

2022



LANDESTHEATER
DETMOLD





Mehr Kultur auf [LZ.de/kultur](https://www.lz.de/kultur)



**Noch kein Abo?
Jetzt testen!**

2025 | 26

LANDESTHEATER DETMOLD

Inhalt

3	Willkommen
7	Spielplanübersicht
13	200 Jahre Landestheater Detmold
17	Musiktheater
43	Ballett
61	Schauspiel
89	Junges Theater
107	Konzerte
117	Extras
124	Gastspiele
128	Theater auf Reisen
131	Wir
139	Abonnements
156	Eintrittspreise und Theaterkasse
159	Sitzpläne
163	Gremien der Landestheater Detmold GmbH
163	Impressum
164	Spielstätten und Ansprechpartner*innen

Liebes Publikum,

—→ wir leben in ungewissen Zeiten. Werte und Normen, die bis vor kurzem noch unverbrüchlich schienen, geraten ins Wanken, die Weltgesellschaft verändert sich, neue Allianzen werden gesucht, nicht immer zugunsten einer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung.

Was ist Recht und was ist Unrecht? Welche Verantwortung tragen wir? Wie gehen wir mit Andersdenkenden um und wieviel Toleranz tut hier Not, aber wo stoßen wir an unsere Grenzen? Was macht unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt aus? Wie können wir diesen stärken? Wie agieren und bewegen wir uns »In Gesellschaft«? Momentan sehen wir, wie wichtig es ist, Haltung zu zeigen, Zusammenhalt(ung) zu finden und Position zu beziehen, denn unsere freiheitliche (Kultur-)Gesellschaft steht auf dem Spiel. Lösungen für alle Fragen finden wir nur »In Gesellschaft«, in Gesprächen ohne Ausgrenzung, ohne Vorurteile und in Offenheit sowie wachem Sinn für das jeweilige Gegenüber.

Diesen wachen Sinn möchten wir »In Gesellschaft« mit Ihnen, unserem Publikum, mit unseren Künstler*innen und allen Mitarbeitenden dieses Hauses weiter stärken. Aus diesem Grund haben wir die Spielzeit 2025/26 mit dem Motto »In Gesellschaft« überschrieben. Seit 200 Jahren trägt das Landestheater Detmold mit seinem vielfältigen Programm dazu bei, dass sich Menschen über Kultur austauschen. Das Landestheater sorgt mit seinen



zahlreichen Gastspielen in über 70 Gastspielorten, die kein eigenes Ensemble haben, dafür, dass dieser Austausch auch »in der Fläche« möglich ist.

Für all das haben wir einen Spielplan entworfen, bei dem Sie mit offenen Augen und Ohren, mit Herz und Verstand dabei sein können – wir freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen!

A handwritten signature in black ink that reads "Kirsten Uttendorf".

Ihre

Kirsten Uttendorf

Intendantin des Landestheaters Detmold

Liebes Publikum, liebe Künstlerinnen und Künstler,

—→ am 8. November 1825 als Hoftheater von Fürst Leopold II. gegründet und mit Mozarts Oper »Titus, der Gütige« feierlich eröffnet, feiert das heutige Landestheater Detmold in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag – dazu gratuliere ich sehr herzlich!

Für diese Spielzeit hat sich das Theater unter der Leitung von Kirsten Uttendorf ein großes Thema vorgenommen. Unter dem Leitmotiv »In Gesellschaft« setzt es sich mit Fragen auseinander, die wahrscheinlich viele von uns gerade beschäftigen: Wie entsteht Zusammenhalt? Worin liegt die Kraft von Gemeinschaft? Wie wird sie brüchig und was sind ihre Existenzbedingungen? Was sind die Feinde der Demokratie? Diese Fragen sind wichtig. Denn allzu leicht nehmen wir Zusammenhalt, Gemeinschaft und Demokratie für selbstverständlich. Das sind sie nicht. Sie müssen jeden Tag von neuem gelebt, errungen und erhalten werden.

Als Orte der Kunst, der gedanklichen Freiräume und der Konfrontation mit neuen Perspektiven kommt den Theatern in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle zu. Sie können zur gesellschaftlichen Verständigung und Standortbestimmung beitragen und wach machen für das, was um uns herum geschieht.

Als Kulturvermittler in allen Städten, die über kein eigenes Theater verfügen, erfüllt das Landestheater Detmold einen wichtigen Auftrag: Es bringt das Theater zu den Menschen, die sonst sehr viel seltener – oder vielleicht gar nicht – die Chance hätten, Aufführungen



zu erleben. Mit seinem Programm für Kinder und Jugendliche trägt es dazu bei, dass sie früh und selbstverständlich kulturelle Erfahrungen sammeln können und Kultur als festen Bestandteil des eigenen Lebens erfahren. Ihre Arbeit macht für viele Menschen einen Unterschied – und dafür danke ich Ihnen herzlich. Sie bringen Theater auf hohem Niveau in viele Teile des Landes und laden dazu ein, neue Erfahrungen zu machen.

Ihre

Ina Brandes

Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen

Liebes Publikum,

—→ das Landestheater Detmold blickt auf eine beeindruckende Geschichte zurück: Seit 200 Jahren bereichert es unsere Region mit hochkarätigem Theater und trägt als größtes Reise- und Ensembletheater Deutschlands Kunst und Kultur in die Gesellschaft. Dieses Jubiläum ist ein besonderer Anlass, um noch einmal die Rolle des Theaters als Ort der Begegnung und Reflexion zu würdigen. Passend dazu steht die Spielzeit 2025/26 unter dem Motto »In Gesellschaft« – ein Thema, das uns alle betrifft. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt oft auf die Probe gestellt wird, zeigt das Theater seine besondere Kraft:

Es verbindet Menschen über Generationen, Meinungen und Hintergründe hinweg. Auf der Bühne werden Geschichten erzählt, die berühren, zum Nachdenken anregen und Perspektiven eröffnen. Es ist dieser Dialog, der Kultur so wertvoll macht – gerade in einer Zeit des Wandels und der gesellschaftlichen Umbrüche.

Ein Höhepunkt der kommenden Saison wird zweifellos der 200. Geburtstag des Landestheaters sein. Seit seiner Gründung durch Fürst Leopold II. im Jahr 1825 ist das damalige Hoftheater ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Lippe und weit darüber hinaus. Die geplanten Jubiläumsveranstaltungen würdigen nicht nur die reiche Tradition dieses Hauses, sondern zeigen auch, dass Theater lebendig, aktuell und zukunftsweisend ist.



Ich danke dem gesamten Team des Landestheaters Detmold für seine engagierte Arbeit und wünsche Ihnen, liebes Publikum, eine inspirierende Spielzeit voller eindrucksvoller Theatermomente.

Ihr

Dr. Axel Lehmann

Landrat des Kreises Lippe

2020

SPIELPLAN

MUSIKTHEATER

PREMIEREN

La traviata [12+]

Oper von Giuseppe Verdi
Libretto von Francesco Maria Piave
nach dem Roman »La Dame aux camélias«
von Alexandre Dumas (Sohn)
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Premiere: Fr 12.9.2025, Großes Haus

Uraufführung

Das Glück ist eine Orange [12+]

Sinalco – Das Musical! Eine Detmolder Geschichte
Auftragswerk des Landestheaters Detmold
Musik von Thomas Zaufke, Text von Peter Lund
Premiere: Fr 24.10.2025, Großes Haus

Das schlaue Fuchslein [10+]

Oper von Leoš Janáček
Text vom Komponisten nach Rudolf Těsnohlídek
Novelle »Die Abenteuer der schlaun Fuchsin«
in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Premiere: Fr 5.12.2025, Großes Haus

The Wreckers [14+]

Oper von Ethel Smyth
Libretto von Henry Brewster
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Premiere: Fr 6.3.2026, Großes Haus

Die Reise nach Reims [10+]

(Il viaggio a Reims)
Komische Oper von Gioacchino Rossini
Text von Luigi Balochi
in italienischer und anderen Sprachen
mit deutschen Übertiteln
Premiere: Fr 24.4.2026, Großes Haus

Alcina [14+]

Oper von Georg Friedrich Händel
nach Motiven von Ludovico Ariostos Epos
»Orlando furioso«
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Premiere: Fr 12.6.2026, Großes Haus

WIEDERAUFNAHMEN

Die Herzogin von Chicago [12+]

Operette von Emmerich Kálmán
Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald
Wiederaufnahme: Mi 27.8.2025, Großes Haus

Das Mädchen aus dem goldenen Westen [14+]

(La fanciulla del West)
Oper von Giacomo Puccini
Libretto von Guelfo Civinini und Carlo Zangarini
nach David Belasco
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Wiederaufnahme: Mi 8.10.2025, Großes Haus

Die Zauberflöte [10+]

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder
Wiederaufnahme: Sa 1.11.2025, Großes Haus

La Cage aux Folles [14+]

(Ein Käfig voller Narren)
Musical
Musik und Gesangstexte von Jerry Herman
Buch von Harvey Fierstein
nach dem Stück »Ein Käfig voller Narren« von Jean Poiret
Deutsch von Erika Gesell und Christian Severin
Wiederaufnahme: Sa 21.2.26, Großes Haus

BALLETT

PREMIEREN

Don Quichotte [8+]

Musik von Ludwig Minkus und Benjamin Britten

Premiere: Fr 6.2.2026, Großes Haus

Uraufführung

Vom Fischer und seiner Frau [6+]

Das Märchen von der Habgier und ihren
Konsequenzen

Auftragswerk des Landestheaters Detmold

Komposition von Robert Lillinger

Premiere: Sa 4.4.2026, Großes Haus

WIEDERAUFNAHME

Licht aus, Spot an: Backstage! [12+]

Wiederaufnahme: Mi 26.11.2025, Großes Haus

SCHAUSPIEL

PREMIEREN

Herkunft 14+

nach dem Roman von Saša Stanišić

Premiere: So 21.9.2025, Grabbe-Haus

Der Menschenfeind 12+

Komödie von Molière

Premiere: Fr 26.9.2025, Großes Haus

Nach dem Essen 14+

von Simone Kucher

Premiere: Fr 14.11.2025, Grabbe-Haus

Der zerbrochne Krug 12+

von Heinrich von Kleist

Premiere: Fr 21.11.2025,

Detmolder Sommertheater

Frankenstein 14+

nach dem Roman von Mary Shelley

Premiere: Sa 17.1.2026, Grabbe-Haus

Shockheaded Peter 14+

ein Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch und
Phelim McDermott

Musik von Martyn Jacques

Junk-Oper nach Motiven aus »Der Struwwelpeter«

von Heinrich Hoffmann

Premiere: Fr 23.1.2026, Großes Haus

Absprung 14+

von Rabiah Hussain

Premiere: Do 19.3.2026, Grabbe-Haus

Die Nashörner 14+

von Eugène Ionesco

Premiere: Fr 20.3.2026,

Detmolder Sommertheater

Leonce und Lena 12+

von Georg Büchner

Premiere: So 10.5.2026, Hoftheater

Königin Lear 14+

von Tom Lanoye nach William Shakespeare

Premiere: Fr 15.5.2026, Großes Haus

WIEDERAUFNAHMEN

Eine Sommernacht – Ein Stück mit Musik 14+

Komödie von David Greig und Gordon McIntyre

Deutsch von Barbara Christ

Wiederaufnahme: Fr 22.8.2025, Hoftheater

Homo Faber 14+

nach dem Roman von Max Frisch

Wiederaufnahme: Di 2.9.2025, Grabbe-Haus

Die Dreigroschenoper 14+

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik)

unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

Wiederaufnahme: Do 18.9.2025, Großes Haus

Mutter Vater Land 12+

von Akın Emanuel Şipal

Wiederaufnahme: Fr 10.10.2025, Grabbe-Haus

JUNGES THEATER

PREMIEREN JUNGES THEATER

All das Schöne [14+]

von Duncan MacMillan

Premiere: Sa 27.9.2025, Junges Theater

Der kleine Prinz [5+]

nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry

Premiere: Sa 15.11.2025, Großes Haus

Angstmän [8+]

von Hartmut El Kurdi

Premiere: Fr 20.3.2026, Junges Theater

PREMIEREN JUNGES MUSIKTHEATER

Uraufführung

VIEL ZU FEEL [10+]

Auftragswerk des Landestheaters Detmold

Komposition von Patrick Schäfer

Libretto von Aileen Schneider

Premiere: Mi 29.10.2025, Junges Theater

SCHUL- UND FAMILIENKONZERTE

Der Gruffelo [5+]

geschrieben von Julia Donaldson und illustriert von Axel Scheffler

Musik von Iris ter Schiphorst

Schulkonzert: Mi 21.1.2026, Junges Theater

Familienkonzert: Sa 21.2.2026, Junges Theater

Bilder einer Ausstellung [10+]

von Modest Mussorgsky

Orchestrierung von Maurice Ravel

Schulkonzert: Fr 29.5.2026, Großes Haus

Familienkonzert: So 31.5.2026, Großes Haus

WIEDERAUFNAHMEN JUNGES THEATER

Anne Frank [14+]

nach dem Tagebuch der Anne Frank

Wiederaufnahme: Mi 10.9.2025, Junges Theater

Lost and Found: Ein Herz und andere Dinge [7+]

von Rike Reiniger

Wiederaufnahme: Di 3.2.2026, Junges Theater

Nein heißt Nein, oder ...? »Sie sagen Täubchen, ich sag Taube« [14+]

von Sina Ahlers

Wiederaufnahme: Fr 17.4.2026, Junges Theater

WIEDERAUFNAHMEN JUNGES MUSIKTHEATER

Frederick [4+]

Musiktheater nach dem Kinderbuchklassiker

von Leo Lionni

Wiederaufnahme: So 7.9.2025, Junges Theater

Pettersson und Findus und der Hahn im Korb [5+]

Kinderoper von Niclas Ramdohr nach

Sven Nordqvist

Wiederaufnahme: Di 11.11.2025, Junges Theater

KONZERT

SYMPHONIEKONZERTE

Symphoniekonzert 1

Di 4.11.2025, Christuskirche Detmold

Symphoniekonzert 2

Di 16.6.2026, Konzerthaus

SONDERKONZERTE

Neujahrskonzert »Donauklänge«

So 25.1.2026, Großes Haus

Chorkonzert

»Happy Birthday, liebes Theater!« (AT)

So 9.11.2025

Es wird auch wieder hell ...

Altbekanntes und neu zu Entdeckendes aus der Welt der Operette

Wiederaufnahme:

Fr 10.10.2025, PaderHalle Paderborn

KAMMERKONZERTE

Kammerkonzert 1

Sa 4.10.2025, Abtei Marienmünster

Kammerkonzert 2

So 26.10.2025, Weserrenaissance-Museum

Schloss Brake Lemgo

Kammerkonzert 3

Sa 28.3.2026, Weserrenaissance-Museum

Schloss Brake Lemgo

Kammerkonzert 4

So 31.5.2026, Weserrenaissance-Museum

Schloss Brake Lemgo

Kammerkonzert 5

So 31.5.2026, Abtei Marienmünster



200 JAHRE

LANDESTHEATER DETMOLD



»Deutschland zeichnet sich durch eine reiche Kulturlandschaft mit einer großen Dichte von Theatern aus. Hierauf können wir stolz sein. Historisch boten sich Kultur und Theater als adäquates Mittel an, um die Existenz kleiner Staaten zu rechtfertigen. In diesem Kontext muss auch die Gründung des Detmolder Theaters im Jahre 1825 und seine weitere Entwicklung hin zu einem Staats- und Landestheater gesehen werden. Bis heute prägt es die Region. Nach dem Brand im Jahre 1912 wurde das Theater unter Fürst Leopold IV. zur Lippe während des ersten Weltkrieges größer als zuvor wieder aufgebaut, nach dem Motto: »Jetzt erst recht«. Auch heute leben wir in schwierigen Zeiten, die uns herausfordern. Kultur ist ein Anker für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Theater, jetzt erst recht. Ein Motto aktuell wie nie. In diesem Sinne gratuliere ich herzlich zum runden Geburtstag.«

Stephan Prinz zur Lippe

—→ Im November 2025 kann das Theater in Detmold auf eine 200-jährige Geschichte zurückblicken – und diesen »Geburtstag« möchten wir mit Ihnen feiern! Wir wollen unser Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen rund um den 8. November fröhlich und festlich begehen und mit Ihnen teilen, denn heute wie gestern ist das Landestheater Detmold ein Ort der Begegnung und des Aus-

tausches mit den Menschen der Stadt und der Region, mit Ihnen, unserem Publikum!

Im Jahr 1825 wurde das Theater als Hoftheater von Fürst Leopold II., dem Sohn der Fürstin Pauline, begründet und mit Wolfgang Amadeus Mozarts Opera seria »Titus, der Gütige« am 8. November feierlich eröffnet. Der kunstsin- nige, aber recht mensche- scheue Fürst hatte im Vorfeld des Theaterbaus zahlreiche

Erkundigungen über Spielpläne und Bauten der Theater im Umfeld einholen lassen und der Bau des Detmolder Hoftheaters konnte schlussendlich in der unwahrscheinlich kurzen Zeit von sechseinhalb Monaten vollendet werden. So hatte nun auch das kleine Fürstentum Lippe dank des Einsatzes seines Fürsten ein repräsentatives und mit für damalige Zeiten herausragender Theatermaschinerie ausgestattetes Theater – gleich gegenüber des Residenzschlosses, dem Wohnort der fürstlichen Familie.

Auf dem Spielplan der Detmolder*innen standen von Anfang an sowohl Musiktheater als auch Schauspiel. Johannes Brahms als Chordirektor, Albert Lortzing sowie Christian Dietrich Grabbe waren dem Theater verbunden. Rasch hatte sich das Haus ein umfangreiches Repertoire und einen guten Ruf weit über die Grenzen des Fürstentums hinaus erarbeitet. Die wechselvolle Geschichte des Theaters kumulierte am 5. Februar 1912 allerdings in einer Katastrophe: Das Theater brannte bis auf die Grundmauern nieder. Doch die lippische Gesellschaft und die fürstliche Familie wollten ihr Theater so schnell wie möglich wiederherstellen: Mit der Gründung des »Lippischen Theatervereins«, dessen Hauptträgerschaft die Stadt Detmold bildete, sowie unterstützt von Fürst Leopold IV. und privaten Geldgebern, wurde der Grundstock für den Wiederaufbau des Theaters gelegt. So konnte man bereits im Jahre 1914 – trotz Ausbruch des Ersten Welt-

krieges – nach Plänen des Berliner Architekten Bodo Ebhardt mit der Errichtung eines neuen Theatergebäudes auf den Grundmauern der Ruine beginnen. Nach dem Ende des 1. Weltkriegs, am 29. September 1919, konnte der Neubau des Theaters mit Lortzings »Undine« wiedereröffnet werden – eine gesamtgesellschaftliche Höchstleistung!

Der 2. Weltkrieg war erneut eine einschneidende Zäsur: Wie alle deutschen Bühnen stellte auch das Landestheater Detmold am 1. September 1944 im Zeichen des totalen Kriegseinsatzes den Spielbetrieb ein. Erst ab 1952 konnte sich der Spielbetrieb im Landestheater Detmold wieder normalisieren und wurde in den folgenden Jahrzehnten kontinuierlich ausgebaut.

Heute ist das Landestheater Detmold das größte der vier Landestheater in Nordrhein-Westfalen und das einzige mit einem Musiktheater- und Ballettensemble. Knapp 50 Prozent der über 600 Vorstellungen pro Spielzeit werden in Städten und Gemeinden des gesamten Landes Nordrhein-Westfalen sowie deutschlandweit gezeigt.

Das Haus beschäftigt knapp 330 Mitarbeiter*innen, etwa die Hälfte davon ist im künstlerischen Bereich tätig, die anderen Mitarbeiter*innen wirken in den technisch-künstlerischen Gewerken sowie im Verwaltungsbereich des Landestheaters. Das Landestheater Detmold wird seit dem 1. August 2006 als gemeinnützige GmbH geführt.

Das genaue Programm der »Geburtstagsfeierlichkeiten« veröffentlichen wir im September und freuen uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen!

MUSIK THEATER

PREMIEREN UND
WIEDERAUFNAHMEN

Liebes Publikum,

——→ Kunst kann zwar gesellschaftliche (Fehl-)Entwicklungen nicht reparieren oder korrigieren, aber was sie leisten kann, ist eine spezifische Sensibilität zu schaffen. Unser Bewusstsein zu schärfen für die Welt, in der wir leben und wirken (können). Gerade das Musiktheater mit seinem utopischen Potenzial kann ganz konkret unsere Realität als eine veränderbare darstellen.

Deshalb verstehen wir »In Gesellschaft« auch als Kulturauftrag; als inhaltliche Auseinandersetzung auf der Bühne, in Begegnungsräumen und zahlreichen Kooperationen in unserer Stadt und Region.

Die Protagonist*innen unseres Musiktheater-Spielplans stoßen etwas an, das erst noch aufgebrochen werden muss: Sie alle loten auf ihre Weise die Spielräume von Gesellschaften aus; fordern ihr Umfeld heraus, das sich erst durch Anstöße solcherart verändern wird. Denn in ihrer Wirklichkeit ist noch kein Platz für Alle.

Wir, die Dramaturginnen, wollen die Vielfalt unserer Gesellschaft in den Spielplan bringen. Dazu zählt unter anderem, Frauen in der Klassischen Musik zu fördern und ihnen nachhaltig eine Bühne zu geben. So in dieser Spielzeit zum Beispiel der Komponistin Ethel Smyth mit ihrer Oper »The Wreckers«; einer Geschichte über Zivilcourage. Freuen Sie sich auch auf die Fortsetzung der Liederabend-Reihe »Unerhört!«, die Komponistinnen aller Epochen in einem kurzweiligen Abend von unseren Ensemblemitgliedern Gehör verschafft.

Das Theater ist ein Platz für alle! Nur durch den Austausch der verschiedensten Individuen wurde und wird das Theater erst zu dem Ort, den wir kennen, uns für die Zukunft wünschen und den wir lieben! Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen über unsere Gegenwart nachzudenken. Entlang unseres Spielplans, der für Detmold und die Region gemacht ist, und der sich zugleich auf eine Welt bezieht, die über diese Stadt und ihre Grenzen hinausgeht. Wir freuen uns auf viele zahlreiche Rahmenprogramme wie das »Vis-à-vis«, »OberTexte & SubTöne« und »Crossover!«, in denen wir mit Ihnen, liebes Publikum, in regen Austausch und Dialog treten können!

Lassen Sie uns »In Gesellschaft« bleiben!

Ihre Musiktheaterdramaturgie

Emilia Ebert und Katharina Schellenberg



KS Brigitte Bauma in der Adlerwarte Berlebeck



Stephen Chambers im Restaurant »Taste of India«



Emily Dorn auf dem Wanderweg in Heiligenkirchen



KS Andreas Jören an den Opfersteinen in Diestelbruch



Ji-Woon Kim im Foyer-Restaurant



Lotte Kortenhaus auf dem Kupferberg in Heidenoldendorf

La traviata

12+

Oper von Giuseppe Verdi

Libretto von Francesco Maria Piave

nach dem Roman »La Dame aux camélias« von Alexandre Dumas (Sohn)

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

——> Violetta Valéry führt ein Leben im Überfluss: Männer, Geld, Alkohol und eine Party nach der nächsten. Doch die junge Kurtisane ist todkrank. Auf dem Zenit ihrer Jugend wird sie, die nicht an die Liebe glauben will, von ebendieser in Gestalt von Alfredo Germont überrollt. Das Glück ist von kurzer Dauer, die Versöhnung kommt zu spät: Violetta stirbt verarmt und einsam als Märtyrerin einer Gesellschaft, in der für Außenseiter*innen kein Platz ist.

»La traviata« (dt. »die vom Weg Abgekommene«) ist nicht ohne Grund bis heute eine der meistgespielten Opern der Welt. Mit unerschütterlicher Stringenz rast die Handlung auf das Ende hin, das lange zu befürchten ist. Ihre vehemente Musik, die großen Spielraum für Emotionen lässt und dennoch unterhält, durchbricht die Geschichte und verweist dabei auf die Bigotterie einer Gesellschaft – damals wie heute eine Mahnung und ein Plädoyer für mehr Menschlichkeit.

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**

Regie: **Vivien Hohnholz**

Bühne: **Barbara Steiner**

Kostüm: **Coline Meret Lola Jud**

Mit freundlicher Unterstützung

THEATERFREUNDE

Verein zur Förderung des Landestheaters Detmold e.V.

Premiere: Freitag, 12. September 2025, 19:30 Uhr, Großes Haus

Per-Otto Johansson ist seit der Spielzeit 2022/23 Generalmusikdirektor am Landestheater Detmold und dirigierte u. a. »Das Mädchen aus dem goldenen Westen« und »Aschenputtel«.

Vivien Hohnholz: Freie Regieassistenten und -leitungen führten Vivien Hohnholz bereits quer durch Europa. Seit 2023/24 ist sie als Regisseurin und Regieassistentin am Staatstheater Kassel engagiert, wo sie unter anderem »Cosi fan tutte« inszenierte. Weitere Engagements führten sie u. a. an die Oper Zürich für die Co-Regie der Uraufführung von Beat Furrers »Das große Feuer«.

Vorstellungen:

Fr 12.9.2025 / So 14.9.2025 /
Sa 27.9.2025 / Mi 1.10.2025 /
Sa 25.10.2025 / Fr 31.10.2025 /
Mi 5.11.2025 / So 23.11.2025 /
Do 25.12.2025 / Fr 16.1.2026 /
Do 5.2.2026 / Sa 20.6.2026
(15:00 Uhr), jeweils 19:30 Uhr,
wenn nicht anders angegeben

Vis-à-vis – Theater und Kirche im Dialog: So 2.11.2025, 10:00 Uhr, Erlöserkirche

NachSpiel – das Publikums-gespräch: So 14.9.2025, Foyer-Restaurant

Das Glück ist eine Orange 12+

Sinalco – Das Musical! Eine Detmolder Geschichte

Auftragswerk des Landestheaters Detmold

Musik von Thomas Zaufke, Text von Peter Lund

—→ Als Franziska Anfang der 1960er Jahre bei dem Detmolder Erfolgskonzern ihr Bewerbungsgespräch hat, könnte sie aufgeregter nicht sein. Jung und voller Tatendrang möchte sie Teil werden von etwas ganz Großem: von der berühmtesten Limo der Welt. So erging es schon einmal einer anderen Frau: Anneliese, die die Firmengeschichte in den 1940er Jahren miterlebte. Einiges hat sich seither verändert, manch anderes jedoch nicht ... – zum Beispiel die legendären Werbespots, die damals wie heute mit der charakteristischen Flasche pure Leichtigkeit versprechen. Je mehr Zeit

Franziska mit den Angestellten des Konzerns verbringt, desto tiefer steigt sie in die Vergangenheit ein. Doch nicht jeder ist ganz ehrlich zu ihr ...

Hätten Sie es gewusst: Sinalco war einmal berühmter als Coca-Cola! Verpackt in der Geschichte von Deutschlands erster Brauselimonade made in Detmold bringt das Musical das Lebensgefühl der 60er Jahre zurück auf die Bühne. Freuen Sie sich auf neue Ohrwürmer: Von der großen Ballade bis zur schmissigen Revue oder dem nostalgischen Schlager ist alles dabei!

Musikalische Leitung: **Mathias Mönius**

Regie: **Peter Lund**

Bühne: **Ulrike Reinhard**

Kostüm: **Daria Kornysheva**

Choreografie: **Bart De Clercq**

Mit freundlicher Unterstützung

THEATERFREUNDE

Wein zur Förderung des Landestheaters Detmold e.V.



ELISABETH
HOTEL ★★★ GARNI

Premiere: Freitag, 24. Oktober 2025, 19:30 Uhr, Großes Haus

***Mathias Mönius** ist seit 2012 Studienleiter und Musikalischer Leiter am Landestheater Detmold und hat regelmäßig neben diesen Verpflichtungen und Nachdirigaten die Musikalische Leitung von Musicals inne.*

Einführungsmatinee:

So 12.10.2025, 11:30 Uhr,
Privat-Brauerei Strate Detmold

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: So 2.11.2025, Foyer-
Restaurant

Vorstellungen:

Mi 29.10.2025 / So 2.11.2025 /
Fr 21.11.2025 / Sa 22.11.2025
(15:00 Uhr) / So 28.12.2025 /
So 22.2.2026 / Do 30.4.2026 /
Sa 16.5.2026 / So 17.5.2026 /
So 7.6.2026 / Fr 3.7.2026, jeweils
19:30 Uhr, wenn nicht anders
angegeben

*Regisseur und Autor **Peter Lund** war von 1996–2004 Künstlerischer Leiter der Neuköllner Oper, wo viele seiner Musicals zur Uraufführung kamen. Lunds Stücke, Liedtexte und Inszenierungen wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Musical Theater Preis.*

Das schlaue Fuchselein 10+

Oper von Leoš Janáček

Libretto vom Komponisten nach Rudolf Těsnohlídkes Novelle »Die Abenteuer der schlaue Fuchsin«

in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln

——→ Eine junge Fuchsin wird von einem Förster eingefangen. Auf seinem Hof wächst sie zu einer starken und unabhängigen Fuchsin heran, hetzt die Hühner zur Revolution auf und beißt dem Hahn die Kehle durch. Sie entkommt in die Wildnis, vertreibt den Dachs aus seiner Höhle, heiratet den Fuchs, setzt eine unüberschaubare Anzahl an Nachkommen in die Welt und wird schließlich von einem Wilderer erschossen. Eine Fuchsin führt den Menschen vor, was es heißt, zu leben: Hinter den scheinbar naiven Vorgängen der Oper ste-

cken große Gedanken zur (Un-)Vergänglichkeit und zum ewigen Kreislauf von Natur und Leben, die Janáček 1924 mit fast 70 Jahren in eine Partitur goss. Insekten schwirren, Hühner gackern und Frösche quaken – das ganze Waldleben ist in Musik gesetzt. Janáčeks freche wie melancholische, aus der mährischen Volksmusik gewachsene Musik hält uns den Spiegel vor: Wie gehen wir mit der Natur um? Wie wollen wir miteinander leben? Eine Oper für Jung und Alt.

Musikalische Leitung: **Claudio Novati**

Regie: **Geertje Boeden**

Bühne und Kostüm: **Beata Kornatowska**

Mit freundlicher Unterstützung



Premiere: Freitag, 5. Dezember 2025, 19:30 Uhr, Großes Haus

Einführungsmatinee:

So 23.11.2025, 11:30 Uhr, Aula
Alte Schule am Wall

Öffentliche BühnenOrchester-

probe: Sa 29.11.2025, 10:00 Uhr,
Großes Haus

OberTexte & SubTöne:

Di 20.1.2026, 19:30 Uhr, Buch-
handlung »Kafka & Co.«

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Mi 18.3.2026, Foyer-
Restaurant

Vorstellungen:

So 7.12.2025 / Fr 19.12.2025 /
Fr 26.12.2025 (18:00 Uhr) /
Mi 14.1.2026 / Sa 31.1.2026 /
So 1.2.2026 / Sa 7.2.2026 /
Mi 18.3.2026 / Do 21.5.2026,
jeweils 19:30 Uhr, wenn nicht
anders angegeben

Claudio Novati ist seit vergangener Spielzeit 1. Kapellmeister am Landestheater Detmold und übernahm in dieser Spielzeit erfolgreich die Musikalische Leitung von »Die Zauberflöte« und »Die Herzogin von Chicago«.

Geertje Boeden inszeniert seit 2018 als freiberufliche Regisseurin u. a. am DNT Weimar, an der Staatsoperette Dresden, am Theater Erfurt und am Staatstheater Darmstadt. In der Spielzeit 2024/25 inszenierte sie am Landestheater Detmold »Die Herzogin von Chicago«.

The Wreckers 14+

Oper von Ethel Smyth

Libretto von Henry Brewster

in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

—→ In einem Dorf an der Küste von Cornwall werden Schiffsunglücke bei Sturm für göttliche Geschenke gehalten, die es zu plündern gilt. Doch es scheint einen Verräter zu geben, der mit Leuchtfeuern die Schiffe vor der Küste warnt. Wer auch immer es ist, soll sterben.

»The Wreckers« (dt. »Strandrecht«) ist die bedeutendste Oper der bis heute nahezu unbekannten britischen Komponistin Ethel Smyth (1858–1944), eine der ersten Frauen in diesem Beruf. Smyth war eine der schillerndsten Persönlichkeiten ihrer Zeit und komponierte als

aktive Suffragette u. a. deren Hymne im Kampf um Gleichberechtigung. Mit ihrer dritten Oper, die erstmals in Detmold erklingt, schuf sie Anfang des 20. Jahrhunderts ein Werk, das »Peter Grimes« und »The Greek Passion« vorwegnimmt und ein Liebesduett bereithält, das es mit Wagners »Tristan und Isolde« aufnehmen kann.

Was sind wir heute bereit, zu riskieren für eine solidarische und gerechte Gesellschaft? Eine noch kaum gespielte, mitreißende Oper über Zivilcourage und Widerstand. Definitiv eine Entdeckung wert!

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**

Regie: **Kirsten Uttendorf**

Bühne: **Jule Dohrn-van Rossum**

Kostüm: **Claus Stump**

Premiere: Freitag, 6. März 2024, 19:30 Uhr, Großes Haus

EinführungsMatinee:

So 22.2.2026, 11:30 Uhr,

Brahmssaal der Hochschule für

Musik Detmold

Öffentliche BühnenOrchester-

probe: Do 26.2.2026, 18:00 Uhr,

Großes Haus

Vis-à-vis – Theater und Kirche im

Dialog: So 8.3.2026, 10:00 Uhr,

Martin-Luther-Kirche

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Mi 29.4.2026, Foyer-

Restaurant

Vorstellungen:

So 8.3.2026 / Fr 13.3.2026 /

Fr 27.3.2026 / Mi 29.4.2026 /

Sa 2.5.2026, jeweils 19:30 Uhr

*Intendantin **Kirsten Uttendorf** inszeniert seit 1998 im Musiktheater und Schauspiel. Neben Klassikern und heutigen Autor*innen legt sie dabei auch Wert auf Stücke für das junge Publikum sowie für zu Unrecht vergessene Komponistinnen. Mit »The Wreckers« stellt sie sich am Landestheater Detmold als Regisseurin vor.*

Die Reise nach Reims 10+

(Il viaggio a Reims)

Komische Oper von Gioacchino Rossini

Libretto von Luigi Balochi

in italienischer und anderen Sprachen mit deutschen Übertiteln

——→ Nichts geht mehr: Auf dem Weg zur Krönung Karls X. von Frankreich strandet eine Gruppe adeliger Reisender aus ganz Europa in einem Luxushotel nahe Reims – Chaos ist vorprogrammiert. Und so brechen sich auch schon bald Liebeleien, Intrigen, Eifersucht und dergleichen Bahn zwischen allen Parteien.

Nie war Warten unterhaltsamer: Mit einer nicht enden wollenden Folge an Bravourarien feiert Rossini in seiner rasant-komischen Opera buffa den Gesang und lässt das Opern-

ensemble zu Höchstformen auflaufen. Die Krönungsfeierlichkeiten Karls X., die tatsächlich Anlass des Kompositionsauftrages waren, werden dabei zur Nebensache. Stattdessen präsentiert Klamauk-Experte Rossini eine Persiflage auf die Oberflächlichkeit des Adels und die Künstlichkeit der Gattung Oper, indem er das Überkochen von Emotionen ohne angemessenen äußeren Anlass bloßstellt. Ein großer, absurder Opernspaß!

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**

Regie: **Dominik Wilgenbus**

Bühne und Kostüm: **Sandra Münchow**

Mit freundlicher Unterstützung

Premiere: Freitag, 24. April 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus



Einführungsmatinee:

So 12.4.2026, 11:30 Uhr,

Lippische Landeskirche

Öffentliche BühnenOrchester-

probe: Do 16.2.2026, 18:00 Uhr,

Großes Haus

OberTexte & SubTöne:

Mi 29.4.2026, 19:30 Uhr, Buchhandlung »Kafka & Co.«

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Sa 4.7.2026, Foyer-Restaurant

Vorstellungen:

So 26.4.2026 / So 3.5.2026 /

Fr 8.5.2026 / Sa 4.7.2026 jeweils 19:30 Uhr

Dominik Wilgenbus ist freischaffender Musiktheater- und Schauspielregisseur. Seine Inszenierungen führten ihn bereits quer durch Europa. Er ist Mitbegründer des Metropol-Theaters München und der Kammeroper München.

Alcina

14+

Oper von Georg Friedrich Händel

nach Motiven aus Ludovico Ariostos Epos »Orlando furioso«

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

——→ In ihrem exotischen Zauberreich ist Alcina die alleinige Herrscherin: Alles und jeden kann sie verführen. Männer, derer sie überdrüssig ist, verwandelt sie in stumme Dinge. Doch für Ruggiero fühlt sie erstmals Liebe – und auch die Angst, den Geliebten zu verlieren. Als dessen Verlobte Bradamante sich ins Zauberreich begibt, um Ruggiero zu befreien, droht Alcina alles zu verlieren.

Händels 1735 uraufgeführtes Drama per musica fasziniert bis heute durch den Zauber der exotischen Inselwelt voller Leidenschaft und Fantasie. Die brillante Musik lotet dabei die widerstreitenden Gefühle der Charaktere aus: Psychogramme junger Liebender in barockem Gewand. Ein Juwel der Operngeschichte.

Musikalische Leitung: **Claudio Novati**

Regie: **Felix Schrödinger**

Premiere: Freitag, 12. Juni 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus

Einführungsmatinee:

So 31.5.2026, 11:30 Uhr, Neue
Aula des Grabbe-Gymnasiums

Öffentliche BühnenOrchester-

probe: Fr 5.6.2026, 18:00 Uhr,
Großes Haus

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Fr 19.6.2026, Foyer-
Restaurant

Vorstellung:

Fr 19.6.2026, 19:30 Uhr

Felix Schrödinger studierte zunächst
Gesang, ehe er Regieassistent und
Abendspielleiter am Oldenburgischen
Staatstheater und anschließend an
der Staatsoper Hannover wurde, wo er
jeweils auch eigene Projekte realisierte.
Weitere Regiearbeiten entstanden für
das Theater Osnabrück, das Theater
Heidelberg sowie das Luzerner Theater.



Ricardo Llamas Márquez vor dem Lippischen Landesmuseum Detmold



Jaime Mondaca Galaz in der Allee



Johanna Nylund vor dem Landestheater Detmold



Jonah Spungin gastierend in Malmö



Nikos Striezel in der Adolfstraße (benannt nach dem Buchbinder Adolf Schumacher)

Die Herzogin von Chicago

12+

Operette von Emmerich Kálmán

Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald

——→ Prinz Sandor von Sylvarien musste sein Schloss verkaufen, um ein wenig Geld in die Staatskasse zu spülen. Neue Besitzerin ist die Amerikanerin Mary, die mit Geld alles kaufen zu können glaubt – beim Herzen Sandors stößt sie jedoch auf Widerstand. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein: Sie ist ein leicht-herziger Jazz-Fan, während sein Herz (noch) im Dreivierteltakt tanzt.

Beim musikalischen Wettstreit kommen Mary und Sandor sich näher, doch wie zu erwarten, stellt sich erst nach diversen Komplikationen das obligatorische Happy End ein.

Mit dem musikalischen Spagat von Csárdás bis Charleston fing Kálmán den Zeitgeist der späten 1920er Jahre ein. Bald jedoch verschwand das Werk als »entartete« Kunst von den Spielplänen.

Musikalische Leitung: **Claudio Novati**

Regie: **Geertje Boeden**

Wiederaufnahme:

Mittwoch, 27. August 2025, 19:30 Uhr,
Großes Haus

Vorstellungen:

Fr 5.9.2025 / Do 2.10.2025 / Mi 31.12.2025
(17:30 und 21:30 Uhr), jeweils 19:30 Uhr, wenn nicht
anders angegeben

Mit freundlicher Unterstützung



Das Mädchen aus dem goldenen Westen

14+

(La fanciulla del West)

Oper von Giacomo Puccini

Libretto von Gualfredo Civinini und Carlo Zangarini
nach David Belasco

in italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln

——→ Minnie ist die einzige Frau an einem Ort, an dem die Sehnsucht nach Reichtum und Ruhm den rauen, harten Ton überlagert. Sie betreibt eine Bar und wird von allen Männern verehrt. Doch Minnie lässt sie ihn knallhart abblitzen: Sie glaubt noch immer an die eine große Liebe. Da betritt ein Fremder die Bar, der sich als »Johnson aus Sacramento« ausgibt. Er und Minnie kennen sich von früher und unübersehbar knistert es zwischen den beiden. Als klar wird, dass »Johnson« in Wirklichkeit der Räuber Ramerrez ist, auf den ein Kopfgeld angesetzt ist, geht es schnell um Leben und Tod. Doch am Ende siegt – ganz nach Hollywood-Manier – die Liebe.

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**

Regie: **Kay Link**

Wiederaufnahme:

Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19:30 Uhr,
Großes Haus

Die Zauberflöte 10+

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Emanuel Schikaneder

——→ Prinz Tamino möchte eigentlich gar kein Prinz mehr sein. Als er sich jedoch in das Bildnis von Pamina verliebt, der Tochter der Königin der Nacht, ist er zu allen heldenhaften Taten bereit. Erst soll er Pamina für die Königin aus den Fängen von Sarastro befreien, in Sarastros Reich angekommen dann für diesen lebensgefährliche Prüfungen bestehen. Ihm zur Seite: Freigeist Papageno und eine Zauberflöte. Schlussendlich sind Tamino und Pamina vereint und auch Papageno ist nicht mehr allein – ein Happy End?

»Die Zauberflöte« ist eine wunderschöne Parabel für das Erwachsenwerden, die in traumhaften Bildern von Regisseur Dirk Schmeding für Jung und Alt erzählt wird.

Musikalische Leitung: **Claudio Novati**

Regie: **Dirk Schmeding**

Wiederaufnahme:

Samstag, 1. November 2025, 19:30 Uhr,
Großes Haus

Vorstellung:

Sa 27.12.2025, 16:00 Uhr

La Cage aux Folles 14+

(Ein Käfig voller Narren)

Musical

Musik und Gesangstexte von Jerry Herman

Buch von Harvey Fierstein

nach dem Stück »Ein Käfig voller Narren« von Jean Poiret

Deutsch von Erika Gesell und Christian Severin

——→ Georges und Albin sind seit Jahrzehnten ein Paar. Georges ist Betreiber des Travestie-Clubs »La Cage aux Folles«, in dem Albin Nacht für Nacht als schillernde Dragqueen Zaza das Publikum bezaubert. Gemeinsam haben sie Georges Sohn Jean-Michel großgezogen. Als dieser ausgerechnet die Tochter eines erkonservativen Politikers heiraten möchte, bringt das so einiges ins Wanken ...

Neben jeder Menge Slapstick und Nachtclubflair besticht dieser Musical-Welterfolg vor allem damit, wie locker-leicht er die großen Themen »Liebe«, »Toleranz« und »Akzeptanz« verhandelt – die heute noch so aktuell sind wie bei der Uraufführung vor über 40 Jahren.

Musikalische Leitung: **Mathias Mönius**

Regie: **Randy Diamond**

Wiederaufnahme:

Samstag, 21. Februar 2026, 19:30 Uhr,
Großes Haus

Mit freundlicher Unterstützung

THEATERFREUNDE
Verein zur Förderung des Landestheaters Detmold e.V.

Mit freundlicher Unterstützung





Hojin Chung in der Herrengarderobe im Landestheater Detmold



Euichan Jeong vor dem Landestheater Detmold



Boyoung Lee im Brahmsaal der Hochschule für Musik, Detmold



Marianna Nomikou in der Bruchmauerstraße



Franziska Pfalzgraf am Hermannsdenkmal

BALLETT

PREMIEREN UND
WIEDERAUFNAHMEN

Liebes Publikum,

——→ »In Gesellschaft« lautet das neue Spielzeitmotto. Was bedeutet das? Wer bestimmt, wer in der Gesellschaft steht und wer nicht dazugehört?

Soziale Ausgrenzung hat wohl jeder Mensch schon einmal erlebt. Die Hirnforschung zeigt, dass das menschliche Gehirn Ausgrenzungen genauso wahrnimmt wie absichtlich zugefügte körperliche Schmerzen. Die gleichen neuronalen Netzwerke werden aktiviert.

Was hat das nun mit Theater zu tun? Wir vom Ballett möchten ein Licht auf Außenseiter werfen. Zwei Heldenfiguren haben wir dafür ausgesucht, die unterschiedlicher nicht sein können: »Vom Fischer und seiner Frau« erzählt von dem Teil in uns, der sich, aus der Urangst heraus, nicht dazugehören, in die Übertreibung gesellschaftlich anerkannter Werte versteigt. Die Fischersfrau jagt wahnartig materiellem Wachstum und gesellschaftlicher Geltung nach – bis zum Zusammenbruch dieses Lebensmodells. Was ihr bleibt, ist die Selbstreflektion. Wie weit gehen wir, um dazuzugehören? Ab wo verlieren wir uns selbst?

Don Quichotte, ein hochsensibler Träumer, verliert sich in der Welt seiner eigenen Illusionen, um seine Ideale vor der Außenwelt zu schützen und zu bewahren. Doch die gesellschaftliche Realität lässt ihm am Ende keinen Ausweg und er zerbricht daran.

Wo nun finden wir das Futter für unsere Seele, das uns Raum gibt für das Maß an Träumen, die wir zum Überleben brauchen und das uns gleichzeitig für die Wirklichkeit stärkt?

Tanzend möchten wir Ihnen dazu eine Tür öffnen.

Ihre
Katharina Torwesten
und Company



Caio Amaral im Detmolder Bahnhof



Leony Rafael Boni in der Adolfstraße (benannt nach dem Buchbinder Adolf Schumacher)



Josefine Kaus im Palaisgarten



Ayu Kinoshita im Schlosspark



Mirea Mauriello vor der Musikhochschule



Levin Mischel an der Werre



Erica Pinangé im Detmolder Stadtpark



Felipe Sales im Foyer-Restaurant



Giulia Spinelli in der Allee

Don Quichotte 8+

Musik von Ludwig Minkus und Benjamin Britten

—→ Don Quichotte leidet so sehr an der Realität, dass er in die Welt seiner geliebten Ritterromane flieht und sich schließlich in dieser Traumwelt verliert. Ausgerüstet mit seiner Fantasie als Rüstung, seinen Ritteridealen als Waffe und seinem treuen Knappen Sancho Panza zur Seite zieht Don Quichotte in unbekannte Abenteuer. Er kämpft gegen eingebildete Feinde und Trugbilder, im Kern aber immer für seine wahren Ideale. Dabei ist er stets auf der Suche nach seiner ebenfalls fantasierten großen Liebe Dulcinea, einem Ideal,

das er auf alle Frauen projiziert. Er verhilft tatsächlich der jungen Kitri, sich einer Zwangsehe zu entziehen und ihre wahre Liebe zu heiraten. Alle Abenteuer übersteht er schadlos – bis er am Ende seiner Reise seinem eigenen Spiegelbild begegnet und seinen Selbstbetrug erkennt.

Das Scheitern an der Wirklichkeit trifft ihn tödlich. Es bleibt die Frage: Wer hat die Kraft, die Welt zu verändern – der Realist oder der Visionär?

Choreografie: **Katharina Torwesten**

Bühne: **Jule Dohrn-van Rossum**

Kostüm: **Victoria Unverzagt**

Premiere: Freitag, 6. Februar 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus

Einführungsmatinee: So 1.2.2026,
11:30 Uhr, Großes Haus

**NachSpiel – das Publikums-
gespräch:** Fr 27.2.2026, Foyer-
Restaurant

Vorstellungen:
So 8.2.2026 / Fr 27.2.2026 /
Do 5.3.2026 / Sa 7.3.2026
(15:00 Uhr) / Sa 14.3.2026 /
Sa 18.4.2026, jeweils 19:30 Uhr,
wenn nicht anders angegeben

Katharina Torwesten begann ab 1996, eigene Stücke zu kreieren. 2008 trat sie ihre erste Stelle als Ballettdirektorin am Landestheater Coburg an. Zwei Jahre später wechselte sie in derselben Funktion an das Schleswig-Holsteinische Landestheater, wo sie zehn Jahre die Ballettcompagnie leitete. Seit der Spielzeit 2020/21 ist sie am Landestheater Detmold tätig, wo sie mit der Compagnie und mit Stücken wie »Der Glöckner von Notre Dame«, »Romeo und Julia«, »Das Dschungelbuch« und »Schwanensee« große Erfolge feierte.

Vom Fischer und seiner Frau 6+

Das Märchen von der Habgier und ihren Konsequenzen

Komposition von Robert Lillinger

——→ Ein Fischer und seine Frau leben in einer elenden Hütte. Eines Tages fängt der Fischer einen verwunschenen, sprechenden Butt, den er sofort wieder freilässt. Zu Hause macht seine Frau ihm Vorwürfe, er solle sich vom Fisch etwas Wohlstand wünschen. Widerwillig, aber zugunsten des Friedens, sucht er den Butt erneut auf und wünscht für seine Frau einen ordentlichen Hof.

Der Butt erfüllt den Wunsch. »Nun ist alles gut«, glaubt der Fischer. Doch alsbald stellt

sich die Unzufriedenheit seiner Frau wieder ein und sie verlangt Größeres. Der Mann muss bitten und der Butt erfüllt auch diesen Wunsch.

Aus Wahn wird Größenwahn. Immer irrer werden die Wünsche der Frau. Fürstin, Königin, Kaiserin, gar Papst will sie werden. Das Meer verfinstert sich von Wunsch zu Wunsch, doch der Butt erfüllt ihr Verlangen. Als sie schließlich werden will wie der liebe Gott, hat sie jede Grenze überschritten.

Musikalische Leitung: **Claudio Novati**

Choreografie: **Katharina Torwesten**

Bühne und Kostüm: **Franz Dittrich**

Premiere: Samstag, 4. April 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus

EinführungsMatinee:

So 29.3.2026, 17:00 Uhr,

Augustinum Seniorenresidenz

Detmold

Öffentliche BühnenOrchester-

probe: Do 26.3.2026, 18:00 Uhr,

Großes Haus

OberTexte & SubTöne:

Di 7.4.2026, 19:30 Uhr, Buchhandlung »Kafka & Co.«

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Do 2.7.2026, Foyer-Restaurant

Vorstellungen:

Fr 10.4.2026 / Fr 17.4.2026 /

So 19.4.2026 / Mi 20.5.2026 /

Mi 27.5.2026 / So 14.6.2026 /

Do 2.7.2026 / So 5.7.2026,

jeweils 19:30 Uhr

Licht aus, Spot an: Backstage!

12+

—→ Mit viel Humor eröffnet Katharina Torwesten all die Geheimnisse, die dem Publikum sonst verborgen bleiben. Wir werden mitgenommen in die Welt des Tanzes hinter dem Vorhang. Was passiert in einer Tanzkompanie? Wie ticken diejenigen, deren Leben von Disziplin, Leidenschaft und erfüllten, aber auch geplatzten Träumen geprägt ist? Wie komisch, absurd, traurig, beglückend, verrückt oder normal ist so ein Theaterleben vom Kindheits Traum bis zum ersten Soloauftritt? Vorhang auf für die Welt hinter den Kulissen!

Choreografie: **Katharina Torwesten**

Wiederaufnahme:

Mittwoch, 26. November 2025, 19:30 Uhr,
Großes Haus

Vorstellungen:

Sa 29.11.2025 / Sa 6.12.2025 (15:00 und 19:30 Uhr) /
Fr 12.12.2025 / Di 30.12.2025, jeweils 19:30 Uhr,
wenn nicht anders angegeben



Eduardo Miguel Bolsa Neves in der Hochschule für Musik Detmold



Letícia Frizon am Detmolder Bahnhof



Pedro Frizon vor dem Fürstlichen Residenzschloss Detmold



Taisei Jomen auf dem Weg ins Theater

SCHAU SPIEL

PREMIEREN UND
WIEDERAUFNAHMEN

Liebe Besucher*innen, verehrtes Publikum,

——> im Sommer 2024 sind wir als Dramaturgie-Team am Landestheater neu gestartet und haben schon in unserem ersten Jahr Ihre Offenheit und Theaterbegeisterung schätzen gelernt. In der Spielzeit 2025/26 freuen wir uns darauf, eine große Vielfalt an Stoffen und Themen auf die Bühne zu bringen.

Mit unserem Spielzeitmotto »In Gesellschaft« setzen wir uns im Schauspiel mit Fragen auseinander wie: Was bedeutet Herkunft? Wie verändert Gesellschaft uns als Individuen? Wer oder was definiert Zugehörigkeit? – Und in welcher Gesellschaft wollen wir leben?

So eröffnen wir unsere Spielzeit mit der Premiere von »Herkunft« nach dem preisgekrönten Roman von Saša Stanišić, in dem sich der Autor auch mit seiner eigenen Familiengeschichte auseinandersetzt. Im »Menschenfeind« von Molière begibt sich ein von der Gesellschaft Enttäuschter auf radikalen Konfrontationskurs zu seinen Mitmenschen, wohingegen der 14-jährige Jonas in dem zeitgenössischen Stück »Nach dem Essen« von Simone Kucher plötzlich beschließt, sich aus der Welt zurückzuziehen. In »Der zerbrochne Krug« seziert Kleist mit großer Lust an der Komik gesellschaftliche Machtverhältnisse.

Kann ein künstliches Wesen Gefühle entwickeln? Und was macht einen Menschen zum Menschen? – Mit diesen Themen wird sich die Inszenierung von »Frankenstein« nach dem Roman von Mary Shelley beschäftigen. In der lustvoll anarchischen Junk-Oper »Shockheaded Peter« nach Motiven aus »Der Struwwelpeter« trifft eine Gruppe von revoltierenden Kindern auf ein starres gesellschaftliches System – mit fatalen Folgen. Die Frage nach Anpassung an eine Gesellschaft oder Bekenntnis zu den eigenen Wurzeln steht im Mittelpunkt von Rabiah Hussains berührender Freundschaftsgeschichte »Absprung«. In seinem gleichermaßen bitterbösen wie komischen Stück »Die Nashörner« behandelt Eugène Ionesco den Wahnwitz von totalitären Regimen sowie deren hitzköpfige Anhängerschaft. Eine messerscharfe Persiflage auf die deutsche – auch geistige – Kleinstaaterei stellt Büchner mit seinem Lustspiel »Leonce und Lena« auf die Bühne und lässt die Figuren, schwankend zwischen Langeweile und Melancholie, von einem utopischen Staat phantasieren.

Wie verändern Macht und Geld die Menschen und ihren Blick auf die Welt? – Zum Abschluss der Spielzeit hält Tom Lanoye mit »Königin Lear« einer Gesellschaft den Spiegel vor, in der der Schein mehr zählt als das Sein.

Und so möchten wir Sie zu vielen spannenden, brisanten und unterhaltsamen Geschichten ins Landestheater locken und weiter auf Ihre offenherzige Neugier zählen, denn – so sagt es der schlaue Fuchs in unserem Familienstück »Der kleine Prinz«: »Man sieht nur mit dem Herzen gut.«

Ihre Schauspieldramaturgie
Katrin Aissen und Magdalena Brück



Maja Grahnert auf dem Weg ins Theater



Stella Hanheide in der Buchhandlung »Kafka & Co.«



Patrick Hellenbrand im »café cup«



Hartmut Jonas auf dem Freizeitgelände der DJH Jugendherberge



Leonard Lange im Hotel Nadler



Finn Nachfolger auf dem Weg ins Theater



Ewa Noach im Grabbe-Haus

Herkunft 14+

nach dem Roman von **Saša Stanišić**

——> Was bedeutet Herkunft für unsere Biografie und was prägt uns: die Sprache, die Familie, ein gesellschaftliches System, die Zeitumstände?

In »Herkunft« begibt sich Saša Stanišić auf Spurensuche nach seinen Wurzeln: 1978 in der Kleinstadt Višegrad im ehemaligen Jugoslawien geboren, flüchtet er als 14-Jähriger mit seinen Eltern vor dem Bosnienkrieg nach Deutschland und landet im Heidelberg der 90er Jahre. Poetisch, sprachgewaltig und mit feinem Humor fabuliert Stanišić von den

Abenteuern seiner Kindheit in einem bald verschwindenden Land, seinem Aufwachsen als Jugendlicher in Deutschland, seiner Suche nach Identität und von einer buntgemischten Schar an Ahnen: der Großtante Zagorka, die sich mit 15 Jahren aufmacht, um Kosmonautin zu werden, dem Urgroßvater, der als Flößer nicht schwimmen konnte, und vor allem von der Großmutter Kristina, die mehr und mehr ihre Erinnerungen an die Vergangenheit verliert. – Ein warmherziges und aberwitziges Kaleidoskop voll skurriler Geschichten und tiefer Wahrheiten.

Regie, Bühne und Kostüm: **Branko Šimić**

Mitarbeit Bühne und Kostüm: **Victoria Unverzagt**

Premiere: Sonntag, 21. September 2025, 19:30 Uhr, Grabbe-Haus

OberTexte & Subtöne:

Mi 8.10.2025, 19:30 Uhr, Buchhandlung »Kafka & Co.«

**NachSpiel – das Publikums-
gespräch:** So 28.9.2025

Vorstellungen:

Mi 24.9.2025 / Sa 27.9.2025 /
So 28.9.2025 / Do 2.10.2025 /
Sa 4.10.2025 / So 5.10.2025 /
Fr 17.10.2025 / Sa 18.10.2025 /
Sa 13.12.2025 / So 28.12.2025
(18:00 Uhr) / So 22.2.2026 /
Sa 28.2.2026, jeweils 19:30 Uhr,
wenn nicht anders angegeben

Branko Šimić, geboren in Tuzla, aufgewachsen in Bosnien und Herzegowina, studierte Schauspiel in Sarajevo und absolvierte ein Regiestudium in Hamburg. Seine Arbeiten waren in den vergangenen Jahren u. a. auf Kampnagel, bei den Wiener Festwochen, am Stadttheater Würzburg, am Theater Tuzla (Bosnien-Herzegowina), am Staatsschauspiel Dresden und am Nationaltheater Sarajewo zu sehen. Auf Kampnagel kuratiert er seit 2014 das »KRASS Kultur Crash Festival«.

Der Menschenfeind 12+

Komödie von Molière

—→ Alceste hat sein Herz an die junge Witwe Célimène verloren. Diese ist ihm gegenüber nicht abgeneigt, doch sie genießt auch die Geselligkeit, hat viele Verehrer und liebt es zu flirten. Für Alceste als »Mann mit Grundsätzen« ist dies ein harter Schlag. Kompromisslos und unbittlich weigert er sich, Zugeständnisse an Höflichkeit und Etikette in jeglicher Form zu machen. Anders als sein Freund Philinte, der der Meinung ist, die Menschen seien von Natur aus schlecht, ließen sich nicht ändern und müssten deshalb belogen werden,

besteht Alceste auf radikaler Aufrichtigkeit. Mit leidenschaftlicher Entschlossenheit geht er auf Konfrontationskurs mit einer heuchlerischen Gesellschaft, predigt absolute Wahrheit und begibt sich bewusst in eine Außenseiterposition. Doch wie viel Ehrlichkeit tut dem Zusammenleben gut? Und kann Alceste seine Célimène damit für sich gewinnen?

Wortwitzig und pointenreich hat Molière ein tiefgründiges Stück über Schein und Sein – und eine wunderbar groteske Charakterkomödie geschrieben.

Regie: **Ekat Cordes**

Bühne und Kostüm: **Sita Messer**

Premiere: Freitag, 26. September 2025, 19:30 Uhr, Großes Haus

Einführungsmatinee:

So 21.9.2025, 11:30 Uhr, Haus der Immobilie

Vis-à-vis – Theater und Kirche im

Dialog: So 26.10.2025, 11:00 Uhr, Heilig Kreuz Kirche

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Do 18.12.2025, Foyer-Restaurant

Vorstellungen:

Sa 4.10.2025 / Do 9.10.2025 /
Fr 10.10.2025 / Sa 18.10.2025
(15:00 und 19:30 Uhr) /
So 16.11.2025 / Mi 10.12.2025 /
Mi 17.12.2025 / Do 18.12.2025,
jeweils 19:30 Uhr, wenn nicht
anders angegeben

Ekat Cordes arbeitet seit 2010 freischaffend als Regisseur, Autor, Musiker und Sounddesigner. Er inszenierte u. a. am Maxim Gorki Theater, am Schauspiel Essen, am Ohnsorg Theater in Hamburg, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Theater und Orchester Heidelberg, am Hans Otto Theater in Potsdam, am Jungen Theater Heidelberg, am Staatstheater Mainz, am Jungen Theater Münster, am Theater Konstanz, am RLT Neuss, am Pfalztheater in Kaiserslautern und am Stadttheater Ingolstadt. In der Spielzeit 2025/26 inszeniert er erstmals am Landestheater Detmold.

Nach dem Essen 14+

von **Simone Kucher**

—→ Der 14-jährige Jonas hat es satt: Eines Tages hört er plötzlich auf zu essen. Beunruhigt rätseln seine Großmutter, die Eltern und Schwester Billie über die Gründe dieser Verweigerung. Gibt es Stress in der Schule? Will Jonas mit dem Stopp der Essensaufnahme seinen Protest ausdrücken? Aber wogegen? Rebelliert er gegen die Familie, die Gesellschaft, gegen alles? Schwer zu sagen, denn gleichzeitig mit dem Essensstreik verweigert Jonas auch jegliche Kommunikation. Während die Eltern erfolglos versuchen, sich an ihrem querköpfigen Sohn abzuarbeiten, macht seine Schwes-

ter ihn zum Social Media-Star und stilisiert ihn zum Märtyrer einer weltweiten Protestbewegung. Doch was würde Jonas dazu sagen, wenn er sich nicht in Schweigen hüllen würde?

Simone Kuchers bildstarker Text lässt drei Generationen mit ihren Erfahrungshorizonten, Ängsten und Wünschen aufeinanderprallen. Raffiniert verwebt die Autorin realistische Familiengespräche mit surrealen Szenen und mythologischen Anspielungen und stellt die Frage nach unserer Verantwortung in der Welt.

Regie: **Magdalena Schönfeld**

Bühne und Kostüm: **Martin Kukulies**

Premiere: Freitag, 14. November 2025, 19:30 Uhr, Grabbe-Haus

Vorstellungen:

Di 18.11.2025 / Mi 19.11.2025 /
Do 20.11.2025 / Fr 28.11.2025 /
Sa 29.11.2025 / Do 4.12.2025 /
Sa 6.12.2025 / Fr 26.12.2025
(18:00 Uhr) / So 11.1.2026 /
Fr 20.2.2026 / Fr 27.2.2026,
jeweils 19:30 Uhr, wenn nicht
anders angegeben

**NachSpiel – das Publikums-
gespräch:** Fr 28.11.2025

Magdalena Schönfeld studierte Theaterwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Freien Universität in Berlin. Nach dem Studium assistierte sie am Nationaltheater Mannheim und am Staatstheater Stuttgart. Seit 2020 arbeitet sie als freie Regisseurin u. a. für die Landesbühne Niedersachsen, das Theater Oberhausen, das Nationaltheater Mannheim und das Staatstheater Stuttgart. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Magdalena Schönfeld Hausregisseurin am ITZ Tübingen.

Der zerbrochne Krug 12+

von Heinrich von Kleist

—→ Dorfrichter Adam wird der Fall eines entzweigegangenen Krugs zur Verhandlung vorgelegt. Die Klägerin Marthe Rull beschuldigt Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter Eve, gewaltsam in deren Zimmer eingedrungen zu sein und das Gefäß zerbrochen zu haben. Ruprecht wiederum behauptet, einen unbekannten Fremden bei der Flucht durch ein Fenster gesehen zu haben. Was zunächst jedoch niemand ahnt: Kein anderer als Dorfrichter Adam selbst ist der Täter. Er hatte Eve am Abend zuvor bedrängt, wurde von Rup-

recht überrascht und stieß bei seiner Flucht den verhängnisvollen Krug um. Und obwohl sich Adam im Laufe des Prozesses immer mehr in seinem Lügengebäude verstrickt, versucht er bis zum Ende, die Schuld von sich selbst abzuwälzen...

Mit überbordendem Sprachwitz, zugespitzten Dialogen und Lust an der Entlarvung einer scheinheiligen Gesellschaft hat Heinrich von Kleist eine bitterböse Komödie über Lügen und Machtmissbrauch geschaffen.

Regie: **Katrin Hentschel**

Bühne und Kostüm: **Jule Dohrn-van Rossum**

Premiere: Freitag, 21. November 2025, 19:30 Uhr, Detmolder Sommertheater

Einführungsmatinee:

So 16.11.2025, 11:30 Uhr, Rathaus
Detmold, Sitzungssaal

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Sa 10.1.2026, Sommer-
theater

Vorstellungen:

Do 11.12.2025 / Sa 27.12.2025 /
Mi 31.12.2025 (20:30 Uhr) /
Sa 10.1.2026 / Mi 14.1.2026 /
Mi 18.2.2026 / Fr 20.2.2026 /
So 8.3.2026, jeweils 19:30 Uhr,
wenn nicht anders angegeben

Katrin Hentschel studierte Schauspielregie an der HfS »Ernst Busch« und gründete die Theatergruppe »HAMLETbüro Zwei« in Berlin. Am Theater Freiburg arbeitete sie als Dramaturgin und Regisseurin unter der Intendantin Barbara Mundel und war Oberspielleiterin des Theaters an der Parkaue/Junges Staatstheater Berlin. Sie inszeniert u. a. am Jungen Theater Göttingen, am Theater Freiburg, Stadttheater Gießen, Theater Konstanz, Theater Baden-Baden, am Neumarkt Theater Zürich und am Luzerner Theater.

Frankenstein 14+

nach dem Roman von Mary Shelley

—→ Mensch oder Monster? In Mary Shelleys 1818 veröffentlichtem Roman verfolgt der junge Wissenschaftler Victor Frankenstein ein hochfliegendes Ziel: Aus verschiedenen Körperteilen setzt er einen Menschen zusammen und versucht, diesen zu beleben. Als er seinem »Werk« schließlich von Angesicht zu Angesicht gegenübersteht, packt ihn jedoch das Entsetzen und er flüchtet vor seiner eigenen Schöpfung. Handelt es sich um ein dämonisches Monster, geschaffen durch Hybris und zwanghaften Forscherdrang? Oder ist dieses

Wesen nicht auch ein verletzliches, sich nach Liebe, Zuneigung und Freundschaft sehnendes Geschöpf?

Vom Prometheus-Mythos der Antike über alchemistische Versuche des Mittelalters bis zu den modernen Möglichkeiten der Jetzt-Zeit, in der Gentechnik, Biotechnologie und Künstliche Intelligenz rasante Fortschritte machen – der Wunsch, einen künstlichen Menschen zu erschaffen, zieht sich durch die Geschichte und ist heutzutage wohl brisanter denn je.

Regie: **Goldie Röhl**

Bühne und Kostüm: **Naomi Kean**

Premiere: Samstag, 17. Januar 2026, 19:30 Uhr, Grabbe-Haus

**NachSpiel – das Publikums-
gespräch:** So 25.1.2026

Vorstellungen:

Di 20.1.2026 / Sa 24.1.2026 /
So 25.1.2026 / Fr 30.1.2026 /
Sa 31.1.2026 / So 8.2.2026 /
Sa 21.2.2026 / So 1.3.2026 /
So 12.4.2026, jeweils 19:30 Uhr

Goldie Röhl studierte Szenische Künste an der Universität Hildesheim. Ab 2021 war sie als Regieassistentin am Theater und Orchester Heidelberg tätig. Dort sind auch verschiedene eigene Arbeiten entstanden, wie »saufen fechten heidelberg« und »Nur über meine Leiche ODER: Die Unbekannte aus der Szene«. Seit der Spielzeit 2023/24 ist sie als Regieassistentin am Schauspiel Hannover tätig, wo sie in der Spielzeit 2024/25 die Uraufführung von »Betonklotz 2000« inszenierte.

Shockheaded Peter 14+

Ein Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch und Phelim McDermott

Musik von Martyn Jacques

Junk-Oper nach Motiven aus »Der Struwwelpeter« von Heinrich Hoffmann

——> Zappel-Philipp, Suppenkaspar, Struwwelpeter, Hanns-Guck-in-die-Luft, Konrad, der Daumenlutscher, die Pyromanin Paulinchen, der böse Friederich & Co. – die Geschichten von den unartigen Kindern, die ein böses Ende nehmen, sind so legendär wie umstritten. Seit ihrer Erstveröffentlichung durch den Psychiater und Kinderbuchautor Heinrich Hoffmann im Jahr 1845 haben die Erzählungen, die den Mädchen und Buben Moral und »anständiges« Benehmen einbläuen sollten, nichts von ihrer gruseligen Faszination verloren.

Die britische Kultband »The Tiger Lillies« hat den pädagogisch fragwürdigen Stoff zusammen mit den Autoren Julian Crouch und Phelim McDermott zu einer wunderbar anarchischen Junk-Oper umgearbeitet. Mit viel groteskem Witz und einer musikalischen Mischung aus abgefahrenen Zirkusklängen und schräg-makabrem Sound à la Tom Waits bietet das mehrfach preisgekrönte Musical ein »Mordsvergnügen« für alle, die Spaß an einer gehörigen Portion schwarzen Humors haben.

Musikalische Leitung: **Matthias Flake**

Regie: **Gustav Rueb**

Bühne: **Christiane Hilmer**

Kostüm: **Oktavia Herbst**

Premiere: Freitag, 23. Januar 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus

Einführungsmatinee:

So 11.1.2025, 11:30 Uhr, Lipplisches Landesmuseum Detmold

NachSpiel – das Publikums-gespräch: So 29.3.2026

Vorstellungen:

Fr 30.1.2026 / So 15.3.2026 /
Sa 28.3.2026 / So 29.3.2026 /
Sa 11.4.2026 (15:00 und
19:30 Uhr) / So 12.4.2026, jeweils
19:30 Uhr, wenn nicht anders
angegeben

Matthias Flake studierte klassisches Klavier, Musikpädagogik und Musikwissenschaft an der Folkwang-Hochschule in Essen. Als Komponist, musikalischer Leiter und Spieler in Schauspielproduktionen auf und hinter der Bühne arbeitete er u.a. am Residenztheater München, Theater Basel, Staatstheater Kassel, Theater Bonn, Schauspiel Köln, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, Schauspiel Frankfurt, Düsseldorfer Schauspielhaus und am Grillo-Theater Essen.

Gustav Rueb studierte Philosophie und Kunstgeschichte in Berlin und war anschließend als Regieassistent am Düsseldorfer Schauspielhaus tätig. Hier erfolgten auch erste eigene Regiearbeiten. In der Folge arbeitete Gustav Rueb als freier Regisseur u. a. am Schauspielhaus Graz, am Staatstheater Kassel, am Staatsschauspiel Dresden, am Schauspielhaus Bochum, an den Theatern Lübeck und Osnabrück, am Schauspiel Essen, am Saarländischen Staatstheater sowie am Staatstheater Darmstadt.

Absprung 14+

von Rabiah Hussain

—→ Safa und Aisha sind beste Freundinnen. Die beiden pakistanisch-britischen Frauen aus dem Londoner East End kennen sich schon eine gefühlte Ewigkeit. Doch mit dem Einstieg ins Berufsleben trennen sich erstmals ihre Wege: Während Aisha als Lehrassistentin an ihrer alten Schule anfängt und sich zunehmend für die Wurzeln ihrer Herkunft interessiert, beginnt Safa, als Marketing-Assistentin in einer Werbeagentur zu arbeiten und passt sich zunehmend an ihre neuen »Upper Class«-Kolleg*innen an. Nach einem Terroranschlag

stehen plötzlich beide Frauen aufgrund ihrer muslimischen Herkunft unter Generalverdacht. Die Frage nach Anpassung an die Mehrheitsgesellschaft oder Bekenntnis zu den eigenen Wurzeln rückt in den Vordergrund – und ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt.

Mit ihrem preisgekrönten Theaterstück ist Rabiah Hussain eine vielschichtige und berührende Geschichte über Identität und die Zerrissenheit zwischen zwei Kulturen gelungen.

Regie: **Antigone Akgün**

Bühne und Kostüm: **Marijke Wehrmann**

Premiere: Donnerstag, 19. März 2026, 19:30 Uhr, Grabbe-Haus

**NachSpiel – das Publikums-
gespräch:** Do 9.4.2026

Vorstellungen:

Mi 1.4.2026 / Mi 8.4.2026 /
Do 9.4.2026 / Di 14.4.2026 /
Mi 15.4.2026 / Do 16.4.2026 /
Fr 17.4.2026 / Fr 24.4.2026 /
So 3.5.2026 / Do 18.6.2026,
jeweils 19:30 Uhr

Antigone Akgün arbeitet als Regisseurin, Performerin und Dramaturgin an deutschsprachigen Stadt- und Staatstheatern, wie auch in der freien Szene. Ihr Fokus liegt dabei auf der Überschreibung kanonischer Literatur und der Hör- und Sichtbarmachung von Multiperspektivität. Ihr Regiedebüt »Der Brotladen« am Theater Bremen wurde zum Brechtfestival 2023 nach Augsburg eingeladen. Mit ihrer Inszenierung des Romans »Unser Deutschlandmärchen« ist sie zum Radikal jung Festival 2025 eingeladen.

Die Nashörner 14+

von Eugène Ionesco

—→ Die Freunde Berenger und Jean sitzen an einem Sonntagmittag plaudernd auf der Cafétérassse, als plötzlich ein Nashorn über den Platz stürmt. Während alle Anwesenden verwundert und entsetzt über den Vorfall diskutieren, bleibt nur Berenger unberührt. Auch am nächsten Tag im Büro wird hitzig über das Geschehen gestritten – bis Madame Boeuf hereinstürzt, die Krankmeldung ihres Mannes abgibt und außer Atem berichtet, ihr sei ein Nashorn gefolgt. Schon bald stürzt dieses die Treppen hoch und wird von Madame Boeuf als

ihr Mann identifiziert. Nach und nach verwandeln sich immer mehr Bewohner*innen des Provinzstädtchens in zornige Dickhäuter. Und plötzlich sind diese in der Mehrheit. Wer dazugehören will, verwandelt sich ebenfalls – »man muss schließlich mit der Zeit gehen«.

Eugene Ionescos Stück ist eine absurde, komische wie bitterböse Parabel auf den Irrwitz ideologischer Massenbewegungen und den damit einhergehenden rücksichtslosen Opportunismus.

Regie: **Jan Steinbach**

Bühne und Kostüm: **Carla Nele Friedrich**

Premiere: Freitag, 20. März 2026, 19:30 Uhr, Detmolder Sommertheater

Einführungsmatinee:

So 15.3. 2026, 11:30 Uhr,
Industrie- und Handelskammer
Detmold

Vis-à-vis – Theater und Kirche im

Dialog: So 29.3.2026, 10:00 Uhr,
Ev.-ref. Kirche Hiddesen

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: Do 2.4.2026, Detmolder Sommertheater

Vorstellungen:

Mi 25.3.2026 / Do 2.4.2026 /
Mi 8.4.2026 / Fr 1.5.2026, jeweils
19:30 Uhr

Jan Steinbach inszenierte bereits während des Studiums in der freien Szene. Seine Wilhelmshavener Inszenierung von Goethes »Stella« wurde 2010 für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie »Beste Regie« nominiert. Von der Spielzeit 2018/19 bis 2024/25 war Jan Steinbach Schauspieldirektor am Landestheater Detmold. In der Spielzeit 2024/25 entstanden in seiner Regie Bertolt Brechts »Die Dreigroschenoper«, »Die Konferenz der Tiere« von Erich Kästner und »Automatenbüfett« von Anna Gmeyer.

Leonce und Lena 12+

von Georg Büchner

——→ Leonce, der freiheitsliebende Prinz des Königreichs Popo, soll heiraten – und niemand geringeres als Prinzessin Lena aus dem Reich Pipi: eine Frau, die er noch nie getroffen hat. Doch Leonce sehnt sich nach einem selbstbestimmten Leben und macht sich mit seinem Diener Valerio auf nach Italien, um der Zwangsheirat zu entgehen. Was er nicht weiß: Auch Prinzessin Lena beschließt angesichts ihrer bevorstehenden Vermählung, aus ihrem Heimatkönigreich zu fliehen. In Italien treffen

Leonce und Lena aufeinander, nicht wissend, wen sie vor sich haben, und verlieben sich – ahnungslos, dass sie füreinander bestimmt sind. Noch vor einem Geständnis trennen sich ihre Wege. Zurück in Popo planen Leonce und Valerio eine skurrile Maskerade, um die arrangierte Hochzeit zu sabotieren – und vollziehen dabei unwissentlich die geplante Verbindung ... Mit feiner Satire stellt Büchner eine zeitlose Frage: Wie oft glauben wir, frei zu handeln, während uns unsichtbare Fäden lenken?

Premiere: Sonntag, 10. Mai 2026, 19:30 Uhr, Hoftheater

Vorstellungen:

Sa 16.5.2026 / So 17.5.2026 /
Do 4.6.2026 / Sa 6.6.2026 /
So 7.6.2026 / Sa 13.6.2026 /
So 14.6.2026 / Fr 19.6.2026 /
Sa 20.6.2026 / So 21.6.2026 /
Fr 3.7.2026 / Sa 4.7.2026 /
So 5.7.2026, jeweils 19:30 Uhr

Königin Lear 14+

von **Tom Lanoye**

nach William Shakespeare

—→ Clever überträgt Tom Lanoye den Shakespeare-Stoff vom König und seinen (un-) treuen Töchtern ins Heute und vertauscht gewitzt die Geschlechter. Der König mutiert zur einflussreichen Herrscherin über ein Wirtschaftsimperium und die Töchter zu Söhnen: Die Industriemagnatin Elisabeth Lear will abtreten und ihr Erbe an die jüngere Generation übertragen. Doch zunächst möchte sie nochmal von ihren Sprösslingen hören, wie sehr diese sie lieben. Zwei der Söhne schmeicheln ihr mit ausgewählten Worten, um einen

möglichst großen Teil des mütterlichen Erbes zu ergattern. Doch Cornald, der jüngste der Brüder, verweigert das verlogene Geschäft: Geld gegen Liebe. Von der Macht als Firmenchefin korrumpiert, kann Elisabeth Lear zwischen echter und vorgetäuschter Zuneigung nicht unterscheiden und enterbt ihren früheren Lieblingssohn wutentbrannt. Damit entfesselt sie eine scheinbar unumkehrbare Dynamik, die nicht nur die Familie in den Abgrund treibt ...

Regie: **Joanna Lewicka**

Bühne/Video: **Aleksander Janas**

Kostüm: **Vanessa Vadineanu**

Premiere: Freitag, 15. Mai 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus

Einführungsmatinee:

So 10.5.2026, 11:30 Uhr, Dietrich
Bonhoeffer Berufskolleg Detmold

OberTexte und SubTöne:

Mi 27.5.2026, 19:30 Uhr,
Buchhandlung »Kafka & Co.«

NachSpiel – das Publikums-

gespräch: So 31.5.2026, Foyer-
Restaurant

Vorstellungen:

So 31.5.2026 / Sa 6.6.2026 /
Do 11.6.2026 / Mi 17.6.2026 /
Sa 27.6.2026 / Mi 1.7.2026,
jeweils 19:30 Uhr

Joanna Lewicka studierte Regie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Seit 2004 arbeitet sie als Regisseurin in Deutschland, Polen, Litauen, Italien, Griechenland, Dänemark, Belarus, Großbritannien, Kambodscha, der Türkei und in der Ukraine. Seit 2020 unterrichtet sie auch an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Neben vielen weiteren Auszeichnungen wurde ihr 2024 für die Inszenierung »Antigone« der Deutsche Theaterpreis DER FAUST verliehen.



Alexandra Riemann auf der Probebühne im Bruchgarten



Gernot Schmidt vor dem Kaiserkeller



Manuela Stüßer im »Verve Kaffee«



Adrian Thomser im Saunaland im Aqualip



Emanuel Weber im Treppenhaus des Theaters



Sebastian Zumpé auf dem Weg ins Theater

Eine Sommernacht – Die Dreigroschenoper

14+

**Komödie von David Greig und
Gordon McIntyre**

Deutsch von Barbara Christ

——→ Helena ist Scheidungsanwältin, Bob schlägt sich als Kleinkrimineller durch, beide sind 35 Jahre alt und vom Leben bisher nur mäßig begeistert. Nachdem Helena wieder mal versetzt wurde, nimmt sie den nächstbesten Typen aus der Bar mit nach Hause: Bob. Trotz der unspektakulären gemeinsamen Nacht funkt es zwischen den beiden. Als sie sich am nächsten Tag wieder in die Arme laufen – Helena im Brautjungferkleid, Bob mit 15.000 Pfund in der Tasche, die er für seinen Boss verwahren soll – beschließen sie: Heute pfeifen sie auf alles und hauen die Kohle auf den Kopf! Wie gut diese Idee wirklich ist, können sie sich auch am Tag darauf noch überlegen. Eine herzerwärmende Komödie mit dem Versprechen, dass es für einen Neuanfang nie zu spät ist.

Regie: **Katrin Aissen**

Wiederaufnahme:

Freitag, 22. August 2025, 19:30 Uhr,
Hoftheater

Vorstellungen:

Sa 23.8.2025 / So 24.8.2025 / Fr 5.9.2025 /
Sa 6.9.2025 / So 7.9.2025 / Sa 13.9.2025 /
So 14.9.2025, jeweils 19:30 Uhr

14+

nach John Gays »The Beggar's Opera«

von Bertolt Brecht (Text) und

Kurt Weill (Musik)

unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

——→ Zwei Größen der Londoner Halbwelt treten gegeneinander an: auf der einen Seite Jonathan Peachum, der das Betteln in der Großstadt zu einem lukrativen Geschäft gemacht hat, auf der anderen Seite Macheath, genannt Mackie Messer, der Bandenchef, der Dank bester Kontakte zur Polizei als völlig unbescholten gilt. Als Peachums Tochter Polly Macheath heiratet, tritt der Streit offen zutage. Kann die Heirat rückgängig gemacht werden, vielleicht sogar mit Hilfe des Galgens? Der Bettlerkönig schwärzt den Meisterverbrecher an: Mackie Messer muss sich verstecken, verrät Polly und wird verraten. Und über all dem scheint der Mond über Soho! Zwei Größen der Kulturwelt, Bertolt Brecht und Kurt Weill, haben sich zusammengeschlossen, um mit der »Dreigroschenoper« eine einzigartige Verbindung von Musik und Theater zu erschaffen. Ihre schillernden Figuren faszinieren bis heute, ihre Songs und deren Texte sind zu Welthits geworden.

Regie: **Jan Steinbach**

Musikalische Leitung: **Michael Spassov**

Wiederaufnahme:

Donnerstag, 18. September 2025, 19:30 Uhr,
Großes Haus

Homo Faber 14+

nach dem Roman von Max Frisch

—→ Auf einer Schiffsreise nach Europa verliebt sich Ingenieur Walter Faber in die junge Elisabeth und bietet ihr an, sie auf einer Autostopp-Reise nach Athen zu begleiten, wo »Sabeths« Mutter lebt. Bereits in Avignon kommt es zur ersten Liebesnacht des ungleichen Paares. Obwohl der wissenschaftsgläubige Faber bald erfährt, dass Sabeth die Tochter seiner Jugendliebe Hannah ist, verdrängt er die Möglichkeit, dass Sabeth seine eigene Tochter sein könnte. Kurz vor Athen kommt es zur Katastrophe: Von einer Schlange gebissen stürzt Sabeth mit dem Kopf auf einen Stein. Doch im Athener Krankenhaus, wo der Schlangenbiss behandelt wird, versäumt Faber in seiner emotionalen Überforderung, den Ärzten von Sabeths Sturz zu berichten. Die tragische Konsequenz: Der unwissend begangene Inzest fordert sein moralisches Opfer.

Der 1991 von Volker Schlöndorff verfilmte Roman des Schweizer Autors Max Frisch wird für die Bühne adaptiert.

Regie: **Alexander Vaassen**

Wiederaufnahme:

Dienstag, 2. September 2025, 19:30 Uhr,
Grabbe-Haus

Vorstellungen:

So 26.10.2025 / So 2.11.2025 / So 14.12.2025 /
Do 25.12.2025 (18:00 Uhr), jeweils 19:30 Uhr, wenn
nicht anders angegeben

Mutter Vater Land 12+

von Akin Emanuel Şipal

—→ Eine Familie, zwei Sprachen, einhundert Jahre und mehr als zweitausend Kilometer zwischen Istanbul und Gelsenkirchen. Akin Emanuel Şipal erzählt die Geschichte einer Familie, in der die aus Schlesien stammende Urgroßmutter den türkischen Großvater einst mit einem Regenschirm attackierte. Der Schwiegersohn kehrt als Autor in die Türkei zurück und übersetzt die großen Werke der deutschen Literatur. Die nächste Generation ist zwischen beiden Ländern hin- und hergerissen. Dazu kommt vieles, was Türk*innen über Deutsche und Deutsche über Türk*innen zu wissen glauben. In all das verheddert sich das Alter Ego des Autors.

»Mutter Vater Land« zeichnet mit hohem Tempo und hintergründigem Humor eine Welt, in der sich Kulturen vermischen und zu etwas Neuem werden. 2022 wurde »Mutter Vater Land« mit dem Publikumspreis der renommierten Mülheimer Theatertage ausgezeichnet.

Regie: **Christina Gegenbauer**

Wiederaufnahme:

Freitag, 10. Oktober 2025, 19:30 Uhr,
Grabbe-Haus

Gefördert vom Kultursekretariat Gütersloh in der
Kategorie »Gegenwartsdramatik«



JUNGES THEATER

Das Junge Theater wird gefördert durch

THEATERFREUNDE

Veren zur Förderung des Landesjohannes Dietrich e.V.

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

Liebes Publikum,

——→ herzlich willkommen zur Spielzeit 2025/26 des Jungen Theaters! In dieser Spielzeit widmen wir uns einem Thema, das uns alle betrifft und verbindet: Gefühle und ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft. Gefühle sind nicht nur ein Teil unseres individuellen Erlebens, sie sind auch das Herzstück unserer zwischenmenschlichen Beziehungen und prägen unsere Gemeinschaften.

In einer Welt, die oft von Hektik und Oberflächlichkeit geprägt ist, möchten wir mit unseren Inszenierungen einen Raum schaffen, in dem Emotionen gelebt, erforscht und verstanden werden können. Ob Freude, Trauer, Wut oder Liebe – jede Emotion hat ihre Daseinsberechtigung und erzählt eine eigene Geschichte. Gefühle helfen uns, uns selbst und andere besser zu verstehen und fördern Empathie und Mitgefühl.

In dieser Spielzeit laden wir euch ein, gemeinsam mit uns auf eine Reise durch die facettenreiche Welt der Gefühle zu gehen. Lasst uns die Kraft der Emotionen entdecken und herausfinden, wie sie unser Miteinander beeinflussen. Auf den folgenden Seiten erfahrt ihr alles über unsere spannenden Premieren im Jungen (Musik-)Theater und unser umfangreiches Begleitprogramm. Wir freuen uns auf mitreißende Aufführungen, inspirierende Workshops und intensive Gespräche mit euch.

Philine Korkisch und Natascha Mamier



Banar Fadil im Knochenbach an der Oberen Mühle



Jan-Niklas Shadan Mavigök im LWL-Freilichtmuseum Detmold



Anne-Kristin Schiffmann vor dem Petersilchen/Wedde.bio



Rebecca Stute vor der »Alten Pauline«



Magdalena Weiß in der Krummen Straße

All das Schöne 14+

JUNGES THEATER

von Duncan MacMillan

—> Wie reagiert man als Kind, wenn die eigene Mutter das Leben nicht mehr lebenswert findet? Man schreibt eine Liste mit allem, was in der Welt großartig ist und hofft, dass die Mutter sie liest: 1. Eiscreme, 2. Wasserschlachten, 3. länger als sonst aufbleiben und fernsehen, 4. die Farbe Gelb. Und während das Kind schreibt und hofft, dass die Depression der Mutter aufhört und alles besser wird, wird aus ihm ein junger Mensch, der studiert, sich verliebt, heiratet, sich trennt: ein Mensch, der ein

Leben mit allen Höhen und Tiefen lebt und dabei immer wieder einen Anlass findet, die Liste zu füllen. So wächst die Liste mit der Zeit zu einem Lebensdokument, das bald eine Million Einträge zählt.

Dieser lebensbejahende Monolog beleuchtet das Thema Depression auf eine äußerst sensible und dabei völlig unsentimentale Weise. Tieftraurig und gleichzeitig herzerreißend-komisch: ein Hoch auf das Leben!

Regie: **Natascha Mamier**

Bühne und Kostüm: **Victoria Unverzagt**

Premiere: Samstag, 27. September 2025, 18:00 Uhr, Junges Theater

Vorstellungen:

Mo 29.9.2025 / Mi 1.10.2025 /
Mo 6.10.2025 / Fr 30.1.2026 /
Sa 31.1.2026 (18:00 Uhr) /
Do 19.2.2026 / Sa 28.2.2026
(18:00 Uhr) / Mi 11.3.2026, jeweils
10:00 Uhr, wenn nicht anders
angegeben

Natascha Mamier studierte Schauspiel an der HMT Leipzig »Felix Mendelssohn Bartholdy« und leitet seit der Spielzeit 2023/24 das Junge Theater. »All das Schöne« von Duncan MacMillan ist ihre erste Regiearbeit am Jungen Theater.



VIEL ZU FEEL 10+

Auftragswerk des Landestheaters Detmold

Komposition von Patrick Schäfer

Libretto von Aileen Schneider

—→ In Sammy herrscht Gefühlschaos: Im Kopf, im Bauch, im Herzen, überall. Eben war noch alles cool, da ziehen völlig unvorhersehbar dunkle Stimmungswolken auf. Manchmal fühlt Sammy alles gleichzeitig und manchmal gar nichts, es ist zum Verrücktwerden!

Schuld daran ist das unerklärliche Gefühl, das seit einiger Zeit Teil von Sammys Leben ist. Es kommt aus dem Königreich der Gefühle, dort, wo alle Gefühle entstehen und den passenden Menschen zugeteilt werden. Da gibt es die eindeutigen Gefühle, wie zum Beispiel die Liebe, die zusammen mit ihrer Schwester, der Freude,

für Wohlbefinden im Reich sorgen. Eher unbeliebt, aber dennoch mächtige Gegenspielerinnen sind ihre Kolleginnen Wut und Angst. Hin und wieder entstehen im Königreich auch unerklärliche Gefühle. Die braucht es für Menschen in Gefühlschaos-Phasen, und in einer solchen befindet Sammy sich gerade: der Pubertät.

Was es mit dem unerklärlichen Gefühl genau auf sich hat und ob man sich sogar mit ihm anfreunden kann, davon erzählt diese Geschichte über die Gefühlsachterbahn der Pubertät.

Musikalische Leitung: **Michael Spassov**

Regie: **Maren Schäfer**

Bühne und Kostüm: **Oktavia Herbst**

Premiere: Mittwoch, 29. Oktober 2025, 10:30 Uhr, Junges Theater

Mit freundlicher Unterstützung

THEATERFREUNDE

Veren zur Förderung des Landestheaters Detmold e.V.

Vorstellungen:

Fr 31.10.2025 / Mi 5.11.2025 /
Mi 12.11.2025 / So 16.11.2025
(16:00 Uhr) / Mi 19.11.2025 /
Mi 26.11.2025 / Di 9.12.2025 /
Di 17.2.2026 / Mi 18.2.2026 /
Do 30.4.2026 / Mo 4.5.2026,
jeweils 10:30 Uhr, wenn nicht
anders angegeben

Michael Spassov ist 2. Kapellmeister am Landestheater Detmold und übernimmt regelmäßig erfolgreich die Musikalische Leitung von Operetten, Ballettproduktionen und musikalischen Schauspielen. Zuletzt dirigierte er u. a. »Die Dreigroschenoper« oder »Die Zauberflöte«.

Maren Schäfer studierte Operngesang in Düsseldorf, Berlin und Darmstadt, bevor sie in der Spielzeit 2018/19 ihren Weg zur Regie fand und als Regieassistentin und Spielleiterin am Nationaltheater Mannheim engagiert wurde. Weitere Engagements führte Sie u. a. an das Theater Bonn und das Theater Aachen.



Der kleine Prinz 5+

JUNGES THEATER

nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry

—> Als ein Pilot mitten in der Sahara not-
landen muss, staunt er nicht schlecht, als sich
ein kleiner Prinz zu ihm gesellt und ihn bittet,
ihm ein Schaf zu malen. Schnell stellt sich her-
aus, dass der kleine Prinz von einem fremden
Planeten kommt. Diesen hat er im Streit mit
einer Rose verlassen und bereist seitdem das
Weltall. Dabei lernt er allerlei Bewohner*innen
anderer Planeten und ihre Sehnsüchte ken-
nen, fühlt sich aber überall fremd. Nach einer
berührenden Begegnung mit dem Fuchs, der

ihm ein Geheimnis verrät, ist es Zeit für den
kleinen Prinzen, wieder zurückzukehren: auf
seinen Planeten mit den drei Vulkanen und der
Rose, die er liebt.

Dieses zeitlose Meisterwerk von Antoine de
Saint-Exupéry lässt die Grenzen zwischen
Kindheit und Erwachsensein verschwimmen
und erinnert uns daran, was im Leben wirklich
zählt.

Regie: **Christina Gegenbauer**

Bühne: **Frank Albert**

Kostüm: **Jule Dohrn-van Rossum**

Musik: **Laura Winkler**

Premiere: Samstag, 15. November 2025, 16:00 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen:

9:00 Uhr: Di 9.12.2025 /

Mi 10.12.2025 / Do 11.12.2025 /

Mo 15.12.2025 / Di 16.12.2025 /

Mi 17.12.2025 / Do 18.12.2025 /

Do 5.2.2026 / Do 5.3.2026

10:00 Uhr: Mi 24.12.2025

11:00 Uhr: Di 9.12.2025 /

Mi 10.12.2025 / Do 11.12.2025 /

Mo 15.12.2025 / Di 16.12.2025 /

Mi 17.12.2025 / Do 18.12.2025

11:30 Uhr: So 14.12.2025 /

So 21.12.2025 / So 28.12.2025 /

Mo 29.12.2025

12:30 Uhr: Mi 24.12.2025

14:00 Uhr: Sa 13.12.2025 /

Sa 20.12.2025 / Di 23.12.2025

16:00 Uhr: So 14.12.2025 /

So 21.12.2025 / So 18.1.2026

17:00 Uhr: Sa 13.12.2025 /

Sa 20.12.2025 / Di 23.12.2025

Christina Gegenbauer studierte
Theater-, Film- und Medienwissen-
schaft an der Universität Wien. 2019
wurde ihr der Kulturpreis des Landes
Niederösterreich in der Sparte Dar-
stellende Kunst verliehen. 2022 erhielt
sie den Ödön-von-Horváth-Preis sowie
den Förderpreis für Kunst und Wissen-
schaft der Stadt St. Pölten. Am Landes-
theater Detmold inszenierte sie bereits
»vendetta vendetta« von Thomas Köck
und »Mutter Vater Land« von Akın
Emanuel Şipal.



Angstmän 8+

JUNGES THEATER

von Hartmut El Kurdi

—→ Jennifer ist allein zu Hause. Ihre Mutter muss plötzlich eine Nachtschicht im Krankenhaus übernehmen und ihr Vater wohnt nicht mehr bei ihnen. Eigentlich hat Jennifer ein bisschen Angst vor dem Alleinsein, aber es ist auch eine großartige Gelegenheit, all die Dinge zu tun, die Mama sonst verbietet: mit Schuhen auf dem Sofa liegen, unerlaubt Pizza bestellen und Fernsehen bis zum Umfallen. Aber auch das wird irgendwann langweilig, und Jennifer wird immer ängstlicher. Am besten versteckt sie sich im Schrank. Aber was ist das? Da hockt schon jemand drin: Angstmän, ein verängstigter Superheld aus einer fremden Galaxie. Er ist auf der Flucht vor dem fiesen Pöbelmän, der

natürlich ausgerechnet jetzt an der Wohnungstür sturmklingelt. Das Chaos nimmt seinen Lauf.

Diese turbulente Geschichte über Ängste, Freundschaft und Superhelden zeigt, wie aufregend es sein kann, sich seinen Ängsten zu stellen und ist ein echter Mutmacher!

Regie: **Deborah Kröning**

Premiere: Freitag, 20. März 2026, 10:00 Uhr,
Junges Theater

Vorstellungen:

Fr 27.3.2026 / So 29.3.2026
(16:00 Uhr) / Sa 18.4.2026 (16:00
Uhr) / Mo 8.6.2026 / Di 9.6.2026,
jeweils 10:00 Uhr, wenn nicht
anders angegeben

Deborah Kröning arbeitet seit 2018 als freie Regisseurin unter anderem am Theater Ulm, dem COMEDIA Theater in Köln und dem Theater am Bauturm in Köln. Ihre Stückentwicklung für das c.t. 201 »Zeit für Entscheidung: Ein Monolog der Verzweiflung über Europa« wurde 2022 für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Thea-

ter nominiert. In der Spielzeit 2024/25 inszenierte sie bereits »Lost and Found: Ein Herz und andere Dinge« von Rike Reininger am Jungen Theater.



Frederick 4+

Musiktheater nach dem Kinderbuchklassiker

von Leo Lionni

——> In einer alten Steinmauer inmitten einer schönen Wiese lebt eine Feldmausfamilie. Weil der Winter vor der Tür steht, machen sich die kleinen Mäuse eifrig daran, verschiedene Köstlichkeiten für ihre Vorratskammer zu sammeln – alle, bis auf Frederick. Doch Frederick sammelt auch: etwas, das zunächst einmal keine hungrigen Mäusemägen füllen kann, aber dennoch überlebenswichtig ist.

Die bekannte Mäuse-Geschichte über die Kraft der Fantasie wird in dieser Fassung begleitet von den warmen Tönen der Tuba, dem tiefsten aller Blechblasinstrumente.

Regie: **Magdalena Schnitzler**

Wiederaufnahme:

Sonntag, 7. September 2025, 16:00 Uhr,
Junges Theater

Vorstellungen:

Mo 8.9.2025 / Do 2.10.2025 / Fr 10.10.2025 /
So 12.10.2025 (16:00 Uhr) / Fr 6.2.2026 /
So 1.3.2026 (16:00 Uhr) / Fr 6.3.2026 /
Do 25.6.2026 / Fr 26.6.2026, jeweils 10:00 Uhr,
wenn nicht anders angegeben

Vorstellungen Hoftheater:

So 17.5.2026 / So 7.6.2026 / Sa 4.7.2026, jeweils
15:00 Uhr

Anne Frank 14+

nach dem Tagebuch der Anne Frank

——> »Bei allem, was ich tue, muss ich an die anderen denken, die weg sind. Und wenn ich wegen etwas lachen muss, höre ich erschrocken wieder auf und denke mir, dass es eine Schande ist, fröhlich zu sein. Aber muss ich denn den ganzen Tag weinen?«

Das Tagebuch war für Anne Frank Ersatz für eine Freundin und Gesprächspartnerin. In dem engen Versteck vor den Nationalsozialisten ist es ein Ventil für ihre Sorgen und Ängste. In ihm spiegeln sich die politischen Geschehnisse sowie die Entwicklung eines Mädchens zur jungen Frau.

»Das Tagebuch der Anne Frank« bleibt eines der eindringlichsten Dokumente der Judenverfolgung im Nationalsozialismus.

Regie: **Konstanze Kapenstein**

Wiederaufnahme:

Mittwoch, 10. September 2025, 10:00 Uhr,
Junges Theater

Vorstellungen:

Fr 12.9.2025 / Mo 15.9.2025 / Di 7.10.2025 /
Do 9.10.2025 / Di 27.1.2026 / Do 29.1.2026 /
Do 26.2.2026 / Fr 27.2.2026, jeweils 10:00 Uhr

»Heimwärts-Projekt« mit dem Theater Herford,
gefördert durch das Kultursekretariat Gütersloh.



Pettersson und Findus und der Hahn im Korb **5+**

Kinderoper von Niclas Ramdohr
nach Sven Nordqvist

——→ Pettersson und Findus, die schrulligen Protagonisten der berühmten schwedischen Kinderbuchreihe, sind ein Herz und eine Seele und führen ein beschauliches Leben auf ihrem Hof. Bis Caruso, der eitle Hahn des Nachbarhofes, auf der Flucht vor dem Suppentopf die traute Zweisamkeit stört. Caruso kräht ohne Unterlass Melodien und verdreht den Hühnern des Hofes schamlos die Köpfe. Alle lieben Caruso. Nur Findus nicht. Die zahme Katerseele wird erschüttert: Findus fürchtet um seine Position als Petterssons Liebling und als er die Katzenschnauze voll hat, schmiedet er einen hinterhältigen Plan.

Diese Geschichte hat alles, was Oper braucht: einen jugendlichen Helden, eine richtige Intrige und mitreißende Musik.

Musikalische Leitung: **Tobias Kruse**
Regie: **Holger Potocki**

Wiederaufnahme:

Dienstag, 11. November 2025, 10:00 Uhr,
Junges Theater

Vorstellungen:

So 23.11.2025 (14:00 Uhr) / Do 22.1.2026 /
Fr 23.1.2026 / Mi 20.5.2026, jeweils 10:00 Uhr,
wenn nicht anders angegeben

Lost and Found: Ein Herz und andere Dinge **7+**

von Rike Reiniger

——→ Was für ein Durcheinander! August muss dringend mal wieder aufräumen. Das meiste von dem Zeug wandert direkt in den Müll. »Do not put it into the bin!« protestiert da plötzlich Judy – und dann auch noch auf Englisch! August versteht zunächst nur Bahnhof. Doch beim gemeinsamen Durchforsten des ganzen Krimskrams nähern die beiden sich mit der Zeit an und überwinden so auch ganz spielerisch die Sprachbarriere.

Aufräumen und Vokabeln lernen – das macht ja eigentlich keinen Spaß. Wenn man aber dabei jemand Neues kennenlernen und gewinnen kann, sieht die Sache schon ganz anders aus.

Regie: **Deborah Krönung**

Wiederaufnahme:

Dienstag, 3. Februar 2026, 10:00 Uhr,
Junges Theater

Vorstellungen:

Mi 4.2.2026 / So 8.2.2026 (16:00 Uhr) /
Mo 2.3.2026 / Di 3.3.2026 / Mi 27.5.2026, jeweils
10:00 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Nein heißt Nein, oder ...? »Sie sagen Täubchen, ich sag Taub« 14+

von Sina Ahlers

—→ Um in die Intimsphäre eines anderen Menschen gegen dessen Willen einzudringen, braucht es nicht unbedingt körperliche Gewalt. Manchmal reicht bereits bloß ein Wort oder ein etwas zu lange ruhender Blick.

»Sie sagen Täubchen, ich sag Taube« erzählt von Situationen, in denen irgendetwas »falsch« ist. Die Darsteller*innen wechseln im Verlauf des Stückes ihre Rollen, sind mal Erleidende, mal Aggressor oder Aggressorin, mal bloß Beobachtende – aber immer und vor allem Spieler*innen, die sich in heikle, potenziell problematische oder auch einfach missverständliche Situationen und in unterschiedlichste Rollen hineinbegeben, um diese auszuforschen und Möglichkeiten des Handelns zu erkunden. Das Stück scheut sich nicht, das Thema offen und mit direkter Sprache anzugehen. Mal laut, mal leise, aber immer sensibel im Umgang mit der Thematik.

Regie: **Fanny Brunner**

Wiederaufnahme:

Freitag, 17. April 2026, 10:00 Uhr,
Junges Theater

Vorstellungen:

Fr 24.4.2026 / Mo 27.4.2026 / Di 19.5.2026 /
Di 2.6.2026 / Mi 3.6.2026, jeweils 10:00 Uhr

Schulkonzerte / Familienkonzerte

Der Gröffelo 5+

geschrieben von Julia Donaldson und

illustriert von Axel Scheffler

Musik von Iris ter Schiphorst

—→ Die kleine Maus spaziert durch den Wald und trifft auf verschiedene Tiere, die sie fressen wollen. Um sie in die Flucht zu schlagen, erfindet die Maus kurzerhand einen Freund, den großen und gefährlichen Gröffelo. Gut, dass es den in Wirklichkeit gar nicht gibt. Oder doch? Plötzlich taucht der Gröffelo wirklich auf und verrät: Sein »Lieblingsschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus«. Ob es der Maus gelingen wird, dem Gröffelo zu entkommen? Mitglieder des Symphonischen Orchesters des Landestheaters erwecken die berühmte Geschichte vom Gröffelo musikalisch zum Leben und zeigen, wie mit Mut und Fantasie Klein über Groß triumphieren kann.

Musikalische Leitung: **Michael Spassov**

**Mitglieder des Symphonischen Orchesters
des Landestheaters Detmold**

Schulkonzert: Mi 21.1.2026, 9:00 Uhr,
Junges Theater

Familienkonzert: Sa 21.2.2026, 16:00 Uhr,
Junges Theater

Bilder einer Ausstellung 10+

von Modest Mussorgsky

Orchestrierung von Maurice Ravel

—→ Nach dem Besuch einer Ausstellung, die Bilder seines verstorbenen Freundes präsentierte, schrieb der Komponist Modest Mussorgsky 1874 sein berühmtes Werk »Bilder einer Ausstellung«. Die ausdrucksstarken Bilder des Malers Viktor Hartmann inspirierten Mussorgsky dazu, diese zu vertonen: Farben, Figuren und Stimmungen in Klänge zu übersetzen und so die Kunststücke lebendig werden zu lassen. Bilder wurden zu Musikstücken. Doch können aus diesen Musikstücken heute wieder Bilder werden? Wir probieren es aus: Das Symphonische Orchester des Landestheaters bringt Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung« in großer Orchesterfassung auf die Bühne, während Künstler*innen live dazu malen. Ein Erlebnis für Augen und Ohren!

Musikalische Leitung: **Claudio Novati**

Moderation: **Philine Korkisch**

**Symphonisches Orchester des Landes-
theaters Detmold**

Schulkonzert: Fr 29.5.2026, 9:00 Uhr,
Großes Haus

Familienkonzert: So, 31.5.2026, 11:30 Uhr,
Großes Haus

Unsere Angebote für Kita und Schule

Pädagog*innenStammtisch

Wir laden alle Pädagog*innen ein, mit uns und anderen Mitarbeiter*innen des Hauses in entspannter Runde über aktuelle und kommende Inszenierungen, unsere (musik-)theaterpädagogischen Angebote und Möglichkeiten der Kooperation zu sprechen. Sie haben die Gelegenheit, das Team des Jungen Theaters kennenzulernen, sich untereinander zu vernetzen und mitzugestalten.

Mittwoch, 24. September 2025, 17:00 Uhr, Junges Theater
Anmeldung und weitere Informationen unter:
jt@landestheater-detmold.de

SpeedArt

Wir öffnen die Türen des Landestheaters für Schüler*innen. Dabei zeigen wir Ausschnitte aus aktuellen Inszenierungen und gewähren exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Theaters.

Montag, 27. April 2026, 11:00 Uhr,
Großes Haus, Anmeldung und
weitere Informationen unter:
jt@landestheater-detmold.de

Inszenierungsbegleitende Workshops

Schauspiel

Zu allen Stücken des Jungen Theaters und zu ausgewählten Stücken des Abendspielplans (»Der Menschenfeind«, »Der zerbrochne Krug« und »Frankenstein«), bieten wir vor- oder nachbereitende Workshops an, in denen wir uns inhaltlich, ästhetisch und spielerisch mit der Inszenierung auseinandersetzen. Die Workshops dauern in der Regel zwei Schulstunden, finden in der Schule oder im Theater statt und sind in Verbindung mit dem Vorstellungsbesuch kostenlos.

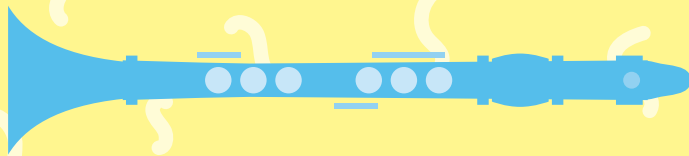
2 Schulstunden, kostenlos,
im Jungen Theater oder bei Ihnen in der Schule

Musiktheater

Workshops zur Vor- oder Nachbereitung gibt es auch für alle Musiktheaterstücke aus dem Jungen Theater und zu ausgewählten Opernproduktionen des Großen Hauses (»La traviata«, »Das schlaue Füchlein«, »The Wreckers«, »Die Zauberflöte«). Anschaulich und praktisch lernen wir die jeweilige Musik genauer kennen, erarbeiten verschiedene Aspekte der Inszenierung und klären alle Fragen rund ums Musiktheater. Für Schulklassen, Kindergartengruppen, Lehrer*innen, interessierte Gruppen etc.

Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gern!

1-2 Schulstunden, kostenlos,
im Jungen Theater oder bei Ihnen in der Schule



Instrumente auf Achse

Mitglieder unseres Orchesters packen ihre Instrumente ein und reisen in Schulen des Kreises Lippe. Im Rahmen eines Gesprächskonzerts stellen sie verschiedene Instrumente und das Berufsfeld von Orchestermusiker*innen vor.

Die Schüler*innen können gemeinsam mit den Musiker*innen bisher unbekannte Klangwelten erkunden.

Weitere Informationen und Termine unter:
jt@landestheater-detmold.de

Orchesterprobenbesuch

Ihr wollt unseren Orchestermusiker*innen einmal ungezwungen über die Schulter schauen und erleben, wie der Orchesteralltag abseits von Vorstellungen und Konzerten aussieht? Dann besucht uns zu einer Orchesterprobe und lernt die Musiker*innen, ihre Instrumente und natürlich auch den oder die Dirigent*in aus nächster Nähe kennen.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
jt@landestheater-detmold.de



Schultheatertage

Bühne frei für eure Stücke! Wir laden ein zu den Schultheatertagen am Jungen Theater Detmold. Zeigt uns und anderen Theaterbegeisterten in eurem Alter, woran ihr gerade arbeitet. Schaut euch an, was eure Mitschüler*innen aus anderen Klassen und Theatergruppen gerade beschäftigt und wie sie ihre Ideen auf die Bühne bringen. Und das Wichtigste: Lernt euch kennen, tauscht euch aus und habt Spaß zusammen!

Mittwoch, 17. Juni 2026
Donnerstag, 18. Juni 2026
Anmeldung und weitere Informationen unter:
jt@landestheater-detmold.de



Weitere Informationen
und Termine finden Sie auf
unserer Website.

Melden Sie sich für den
Newsletter speziell für
Pädagog*innen an!

Angebote für alle zum Mitmachen

Du willst dich selbst oder neue Leute kennenlernen? Du hast die schönste Stimme und die besten Gedanken unter der Dusche und suchst eine Bühne dafür? Du willst etwas bewegen oder lieber bewegt werden? Dann bist du in unseren Clubs genau richtig!

Anmeldung für alle Clubs bis zum 7.9.2025 per Mail an:
jt@landestheater-detmold.de.

SongwritingClub 15–25 Jahre

Manchmal sagt ein Lied mehr als tausend Worte. Nur ein Lied kann manchmal sagen, was gesagt werden muss. Die Lieder über das, was du sagen willst, gibt es noch nicht? Sie sind schon in deinem Kopf, aber du traust dich noch nicht, sie auszusprechen oder weißt nicht wie? Deine Lieder gibt es schon, aber sie brauchen noch einen Text, eine Stimme und eine Bühne? Dann komm zum SongwritingClub! Gemeinsam probieren wir aus, wie man Songs schreibt, lernen voneinander und miteinander. Und sagen, was wir sagen wollen – mit Musik.

EigenArt Club 16–24 Jahre

Unser Club von jungen Menschen, für junge Menschen – hier unterstützen Profis des Landestheaters Jugendliche, eine eigene Inszenierung zu erarbeiten: Sie wählen das Stück(thema), bearbeiten Texte, planen und leiten die Proben, konzipieren das Bühnenbild, richten Licht und Ton ein ... Kurz: Sie machen Theater auf ihre ganz eigene Art! Du hast eine Idee, die dringend auf unsere Bühne muss und hast Lust, mal im Regiestuhl zu sitzen? Dann schreibe uns eine Mail bis zum 16. Juni 2025! Oder willst du lieber unter der Leitung anderer Jugendlicher Theater spielen und mitmachen? Sei mit uns gemeinsam eigenartig!

GrabbeClub 14–24 Jahre

Drama, Wahnsinn und Revolution made in Detmold – in den Herbstferien geht es bei uns um Leben und Werk des Dramatikers Christan Dietrich Grabbe. Wir erarbeiten eine kleine Performance für die große Bühne anlässlich der Feierlichkeiten zum 200-jährigen Jubiläum des Landestheaters.

Open

Generation 10–99 Jahre

Wir sind auf der Suche nach Menschen jeden Alters, die unter dem Arbeitstitel »Ich fühl's nicht« zur Gefühls-(schräg)lage in unserer Gesellschaft forschen wollen. Warum kochen die Gefühle in den (sozialen) Medien immer höher, während unser Alltag sich abgestumpft und öde anfühlt? Kann man Gefühle kaufen? Wer profitiert von Wut und Angst? Waren Gefühle früher besser? Im Mittelpunkt unserer Theaterarbeit soll die Begegnung und der Austausch zwischen den verschiedenen Generationen stehen. Theatererfahrung ist nicht nötig!

KONZERTE

Liebes Publikum,

——→ willkommen im Landestheater Detmold – einem Ort, an dem Leidenschaft, Tradition und Innovation aufeinandertreffen, um unvergessliche musikalische Erlebnisse zu schaffen. Als musikalischer Leiter dieses traditionsreichen Theaters ist es mir eine große Ehre, unsere künstlerische Arbeit zu gestalten und Ihnen die Opern- und Konzertkunst näher zu bringen.

Ich fühle mich geehrt, meine vierte Saison mit diesem großartigen Orchester zu beginnen. Die Flexibilität dieser Musiker*innen in Bezug auf die vielen Musikstile und die Vielfalt der Musik machen unsere gemeinsame Arbeit zu einer ständigen Herausforderung, der wir uns immer wieder mit großem Einsatz und Leidenschaft stellen.

Unsere gemeinsame Passion für Musik macht uns zu einem großartigen Team, und es ist mir eine Freude, ein Teil davon zu sein.

Unser Ziel ist es, Aufführungen und Konzerte zu schaffen, die nicht nur fesseln und inspirieren, sondern auch Menschen in der gemeinsamen Erfahrung der Kraft der Musik verbinden. Durch die enge Zusammenarbeit von Dirigenten, Sänger*innen, Orchester und Bühnenteams entsteht eine lebendige und pulsierende Bühne, wo jeder Ton und jede Geste eine Geschichte erzählen.

Lassen Sie uns gemeinsam diese musikalische Reise fortsetzen.

Auf ein baldiges Wiedersehen im Landestheater Detmold!

Per-Otto Johansson

Generalmusikdirektor

Symphoniekonzert 1

Albert Lortzing: Ouvertüre zu »Ali Pascha von Janina«

Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Germaine Tailleferre: Petite suite pour orchestre

Jean Sibelius: Symphonie Nr. 5

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**

Klarinette: **Kilian Herold**

Symphonisches Orchester des Landestheaters Detmold

Dienstag, 4. November 2025, 19:30 Uhr, Christuskirche Detmold

Symphoniekonzert 2

Elfrida Andrée: Konzertouvertüre in D-Dur

Alban Berg: »Sieben frühe Lieder«

Dmitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 9

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**

Sopran: **Maria Bengtsson**

Symphonisches Orchester des Landestheaters Detmold

Dienstag, 16. Juni 2026, 19:30 Uhr, Konzerthaus





Neujahrskonzert »Donauklänge«

——→ Die Donau: Der lebendige Strom verbindet auf seiner Reise durch zehn Länder und Nationen nicht nur den Walzer und den Czárdás miteinander, sondern auch die großen Hochburgen der Musikgeschichte, wie die Strauß-Stadt Wien oder Budapest, die Geburtsstadt der Komponistin Dora Pejačević.

Freuen Sie sich auf einen schwungvollen musikalischen Start in das neue Jahr 2026 mit einem Programm aus sowohl altbekannten Klassikern und in Vergessenheit geratenen Werken der Österreichischen Walzerschule, aber auch symphonischen Raritäten und zahlreichen Tänzen der Balkanregion, während wir am Lauf der Donau entlang musizieren!

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**

Mit Ensemblemitgliedern des Musiktheaters

Symphonisches Orchester des Landestheaters Detmold

Sonntag, 25. Januar 2026, 18:00 Uhr, Großes Haus

Russische Tänze und Römische Pinien

Symphonische Glanzlichter für Blechbläser-ensemble

Kooperationskonzert der Hochschule für Musik Detmold und des Landestheaters Detmold

Ottorino Respighi: »Die Pinien von Rom«
Alexander Borodin: Polowetzer Tänze aus »Fürst Igor«

Sergej Prokofjew: Suite aus »Romeo und Julia«
u. a.

Musikalische Leitung: **Per-Otto Johansson**
hfmBRASS (Künstlerische Leitung:
Prof. Norbert Stertz)
Blechbläser des Landestheaters Detmold

Sonntag, 12. Oktober 2025, 18:00 Uhr,
Konzerthaus

Veranstalter: Hochschule für Musik Detmold in
Kooperation mit dem Landestheater Detmold
Eintritt: 16,- Euro; 6,- Euro (U30);
Hochschulangehörige 2,- Euro (VVK) bzw. frei
(Abendkasse)
Tickets: hochschule-detmold.reservix.de
(VVK ab 1.6.2025)

Es wird auch wieder hell ...

Altbekanntes und neu zu Entdeckendes aus
der Welt der Operette

Ausschnitte u. a. aus **Johann Strauss'** »Die
Fledermaus«, »Eine Nacht in Venedig«,
Emmerich Kálmán's »Gräfin Mariza« und
Franz Léhar's »Das Land des Lächelns«.

Musikalische Leitung: **Claudio Novati**
Mit dem Ensemble des Musiktheaters
Symphonisches Orchester des Landestheaters Detmold

Wiederaufnahme:
Freitag, 10. Oktober 2025, 19:00 Uhr,
PaderHalle Paderborn

Kammerkonzert 1

Ravel – Heggie

Jubilare und ihre besten Lieder

Lotte Kortenhuis (Mezzosopran), **Magdalena Bätz** (Flöte), **Judith Hasmann** (Violoncello),
Ah Ruem Ahn (Klavier)

Samstag, 4. Oktober 2025, 19:30 Uhr,
Konzertsaal Marienmünster

Kammerkonzert 2

Heavy Mättal

Felix Beno (Trompete), **Daniel Konttori**
(Trompete), **Lauren Whitehead** (Horn), **Akiko Watanabe** (Posaune), **Manuel Morgenthaler**
(Posaune), **Matthias Weiß** (Euphonium),
Alexander Kochendörfer (Basstuba),
Matthew Segger (Kontrabasstuba), **Matthias Inkamp** (Euphonium)

Sonntag, 26. Oktober 2025, 15:00 Uhr,
Weserrenaissance-Museum Schloss Brake Lemgo

Kammerkonzert 3

Symphonic Brass

(vom) Wegkommen und Ankommen ...

Felix Beno (Trompete), **Daniel Konttori**
(Trompete), **Lauren Whitehead** (Horn), **Akiko Watanabe** (Posaune), **Manuel Morgenthaler**
(Posaune)

Samstag, 28. März 2026, 15:00 Uhr, Weser-
renaissance-Museum Schloss Brake Lemgo

Kammerkonzert 4

Klassik trifft Romantik

Streichquartett

Yongchun Dou (Violine), **Sandra Fleischmann**
(Violine), **Zhechao Xie-Kehe** (Viola),
Jörg Haastert (Violoncello)

Sonntag, 31. Mai 2026, 15:00 Uhr, Weser-
renaissance-Museum Schloss Brake Lemgo

Kammerkonzert 5

Klänge der Früh- bis Spätromantik

Nonett / Quintett / Quartett

Stefanie Glaucig (Violine), **Sua Lim** (Violine),
Mino Sasaki (Viola), **Soojin Byun** (Violoncello),
Gabriele Bertolini (Flöte), **Andrea Müller**
(Oboe), **Michael Mayr** (Klarinette),
Sebastian Ott (Fagott), **Jan Klaus** (Horn),
Matthias Evard (Horn), **Soojin Mayr-Oh**
(Klavier)

Sonntag, 31. Mai 2026, 17:00 Uhr,
Konzertsaal Marienmünster



Chorkonzert

»Happy Birthday, liebes Theater!« (AT)

Ein Festakt mit dem Opernchor des Landestheaters Detmold

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 200-jährigen Bestehen des Landestheaters Detmold gratuliert der Opernchor singend mit einem Jubiläumskonzert. Freuen Sie sich auf besondere musikalische Begegnungen sowie ein vielseitiges Programm und feiern sie mit uns!

Musikalische Leitung: **Francesco Damiani**
Opernchor des Landestheaters Detmold

Sonntag, 9. November 2025, 19:30 Uhr, N.N.

Eine jahrzehntelange Kooperation:

Landestheater Detmold und Hochschule für Musik Detmold

——→ Die Hochschule für Musik Detmold und das Landestheater Detmold verbindet eine jahrzehntelange Zusammenarbeit, in der für beide Institutionen die Nachwuchsförderung im Vordergrund steht: Angehenden Musiker*innen wird der Weg für ihre spätere Berufskarriere auf der Opernbühne und im Orchestergraben geebnet.

Im Opernstudio haben Sänger*innen seit der Spielzeit 2004/05 die Möglichkeit, den Theateralltag über einen längeren Zeitraum hinweg kennenzulernen und ihr Repertoire in kleinen und mittleren Solopartien zu vertiefen. Auch im Chor des Landestheaters Detmold sammeln Studierende als Mitglieder im Extrachor erste Bühnenerfahrungen. Zusätzlich zur Bühnenerfahrung erhalten die Sänger*innen regelmäßigen Unterricht bei Lehrkräften der Hochschule. Nach zwei intensiven Jahren setzen alle sehr erfolgreich ihren Weg in die Opernwelt fort.

Jedes Jahr in den Sommermonaten präsentiert die Opernschule eine vollständige Produktion in der Regie des szenischen Professors auf der Bühne des Landestheaters. Die Premiere der Spielzeit 2025/26 der Opernschule wird am 26. Juni 2026 stattfinden.

Junge Dirigent*innen arbeiten darüber hinaus regelmäßig in Dirigierforen mit den Musiker*innen des Symphonischen Orchesters des Landestheater Detmold zusammen. Im Oktober 2025 wird es ein Konzert von Studierenden und dem Blechblas-Ensemble des Symphonischen Orchesters im Konzerthaus geben (siehe dazu Seite 111).

Das Landestheater Detmold dankt allen Professor*innen für die gute Zusammenarbeit. Der besondere Dank geht an den Rektor der Hochschule für Musik Detmold, Prof. Dr. Thomas Grosse, an den Prorektor Wolfgang Tie mann und den Kanzler Hans Bertels für diese fantastische Kooperation!



EXTRAS

Eröffnungswochenende zur Spielzeiteröffnung

**Das Landestheater Detmold startet mit
vier Open Air-Festtagen in die Spielzeit 2025/26**

—→ Auf einer Open Air-Bühne vor dem Großen Haus startet das Landestheater Detmold in die neue Spielzeit. Vom 28. bis zum 31. August 2025 zeigt das Theater ein vielfältiges Programm und lädt damit das Publikum aus der Stadt und der Region ein, den Beginn der Spielzeit 2025/26 gemeinsam zu erleben und zu feiern. Die Spielzeit 2025/26 ist eine ganz besondere: Im November kann das Landestheater Detmold sein 200jähriges Bestehen feiern, Grund genug, bereits im August einen Ausblick auf die »Geburtstags«-Feierlichkeiten und das Programm zu geben. Und so präsentieren die einzelnen Sparten zahlreiche Ausschnitte aus dem Programm der Spielzeit 2025/26, der Chor des Landestheaters lädt auf der Open Air-Bühne zu einem Mitsing-Konzert ein und das Musiktheater präsentiert gemeinsam mit dem Symphonischen Orchester ein Konzert der Extraklasse mit Höhepunkten aus Oper, Operette und Musical. Last but not least bietet ein großes, buntes Theaterfest an der Open Air-Bühne und rund um das Landestheater allen Besucher*innen aus Stadt und Region die Möglichkeit zu zahlreichen Begegnungen und Austausch mit Künstler*innen und Theatermitarbeiter*innen und damit die Gelegenheit, das Landestheater in seinen unterschiedlichen Facetten (noch) besser kennenzulernen.

**Donnerstag, 28. August bis Sonntag, 31. August 2025,
Theaterplatz und Doktorweg**

Das genaue Programm entnehmen Sie der Theaterzeitung und dem Leporello.



Mit freundlicher Unterstützung



THEATERFREUNDE
Verein zur Förderung des Landestheaters Detmold e.V.

42. Sparkassenmatinee

——→ Freuen Sie sich auf ein kulturelles Ereignis mit Tradition in der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter: Am Sonntag, 7. September, 11:30 Uhr stellt das Landestheater Detmold die neuen Mitglieder des Ensembles vor und präsentiert die Highlights der Spielzeit 2025/26. Die Eintrittskarten sind für 5 Euro ab dem 1. August online und ab dem 12. August an der Theaterkasse erhältlich. Der Erlös der Veranstaltung geht traditionell an den Haushalt für besondere Projekte des Landestheaters, womit die Sparkasse ihre Position als wichtiger Förderer der Kultur in der Region unterstreicht.

Sonntag, 7. September 2025, 11:30 Uhr

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, Paulinenstraße 34

Mit freundlicher Unterstützung



Theaterball »Fly Me to the Moon«

——→ Als Frank Sinatra 1964 den Song von Bart Howard erstmals aufnahm, sollte er ihm zum Welterfolg verhelfen: Nicht nur war Sinatras Aufnahme an Bord, als das Raumschiff Apollo 10 seinen Flug in die Mondumlaufbahn absolvierte – sie war auch zu hören, als die ganze Welt gebannt den Mondlandeanflug von Apollo 11 verfolgte.

»Fly Me to the Moon«, das ist ein Liebeslied gemischt mit Gedanken an Mond und Sterne und das ganze Universum ... und genau dorthin möchte Sie unser Theaterball der Saison 2025/26 entführen!

In alter Tradition verwandelt sich das gesamte Theater nach drei Jahren Pause wieder in Detmolds schönsten Ballsaal. Tanzen Sie bis in die Morgenstunden in einem der schönsten Theater NRWs! Ob Walzer auf der großen Bühne oder Freestyle im Malsaal – alles ist möglich. Lassen Sie sich faszinieren von den Beiträgen der Ensemblemitglieder aller Sparten und entfliehen Sie für einen Abend dem Alltag! Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir ebenso wie für kleinere Auffrischungen Ihrer Garderobe oder Ihres Make-ups.

Erleben Sie eine zauberhafte, funkelnde Nacht im Landestheater Detmold. Eines ist gewiss: Dieser Theaterball wird einzigartig!

Samstag, 14. Februar 2026, 19:00 Uhr, Großes Haus

Lieder von früher

Erzählkonzert für Senior*innen

——> Beim Aufräumen ihres Kellers ist unsere Erzählerin auf einen alten Koffer voller Reiseandenken gestoßen: ein Freundschaftsarmband, eine Möwenfeder vom Ostseestrand, ein Schmuckstück aus Florenz. So viele Anlässe, um ins Schwelgen und Schwärmen zu geraten und Geschichten zu erzählen!

Mit »Lieder von früher« laden wir unsere Zuschauer*innen ein, unsere Sängerin bei einer musikalischen (Traum-)Reise durch ihre Erinnerungen zu begleiten und gemeinsam mit ihr in die Geschichten hinter den Liedern einzutauchen. Es erwarten Sie unsterbliche, weltbekannte Melodien aus dem reichen musikalischen Fundus von Oper, Operette und Volksmusik.

Mit »Lieder von früher« bietet das Landestheater Detmold ein Programm an, das als mobile Produktion zu Ihnen ins Seniorenheim, Gemeindehaus oder in den Heimatverein kommt. Begeben Sie sich mit uns auf eine musikalische Urlaubsreise!

Konzept und Umsetzung:

Philine Korkisch und

Anna Neudert

Musikalische Leitung:

Robert Lillinger

Wiederaufnahme

Bei Interesse melden

Sie sich gern unter:

jt@landestheater-detmold.de

oder rufen Sie uns an:

05231 / 302 89 97. Gemeinsam

finden wir einen Termin.

Ab Februar 2026 erwartet

Sie ein neues Format: noch
sinnlicher, noch greifbarer!



GOLDSCHMIEDE FRIEMEL

EinführungsMatinee

——> Sie wollen sich schon ein bis zwei Wochen vor der Premiere von uns auf die nächste Produktion einstimmen lassen? In unseren sonntagvormittags stattfindenden Matineen präsentieren wir inhaltliche Impulse zu den anstehenden Stücken. Der gesellige Rahmen bietet Gelegenheit zu Begegnungen und Austausch mit den Künstler*innen und anderen Besucher*innen.

Die Termine finden Sie bei den Stückbeschreibungen.

Einführungen

——> Vor jeder Vorstellung im Großen Haus des Landestheaters findet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn eine Einführung in das jeweilige Werk durch unsere Dramaturginnen statt. Hier erfahren Sie Hintergründe zu den Autor*innen und Themen des Abends, geschichtliche Zusammenhänge und Inszenierungsansätze. Bei Premieren geben zudem ausgewählte Gäste des Regie-Teams im Interview persönlich Auskunft über ihre Deutungen und Zugänge zum Werk.

Öffentliche Bühnenprobe

——> Wir lassen uns in die Karten gucken! Bei unseren öffentlichen Bühnenproben erhalten Sie Einblick in unseren Arbeitsalltag. Erfahren Sie, wie eine Bühnenprobe abläuft, wie das Regieteam arbeitet und welche Überlegungen uns im Entstehungsprozess einer Inszenierung begleiten.

Die Termine finden Sie bei den Stückbeschreibungen.
Eintritt frei.

Öffentliche BühnenOrchesterprobe

——> Wie sieht eine der ersten Proben mit Orchester und Sänger*innen aus und wie klingt das? Wir bieten unserem Publikum die Gelegenheit, den Dirigenten bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. In der Spielzeit 2025/26 erweitern wir das Programm um eine Einführung mit dem Regieteam und ein Nachgespräch mit der stückbegleitenden Dramaturgin.

Die Termine finden Sie bei den Stückbeschreibungen.

Dauer: ca. 1 Stunde. Eintritt frei.

TheaterFührungen

——> Für Gruppen bieten wir Führungen hinter die Kulissen des Landestheaters an. Darüber hinaus gibt es für interessierte Einzelbesucher*innen regelmäßig öffentliche Führungen (Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsleporello).

Anmeldungen für Gruppen bis zu 20 Personen:

fsj_oea@landestheater-detmold.de

Karten 5 € (erm. 3 €)

Anmeldungen für Schulklassen / Kinder- und Jugend-

gruppen: jt@landestheater-detmold.de

Vis-à-vis

Theater und Kirche im Dialog

——> Seit 2008 treten das Landestheater und die Glaubenshäuser Detmolds in einen Dialog und laden zu einem sonntäglichen Gedankenaustausch ein. Gemeinsam stellen wir uns »Gretchen«- und Gewissensfragen. Dabei werden Themen und Aspekte aus aktuellen Produktionen unseres Spielplans aufgegriffen und aus einem theologischen Blickwinkel betrachtet. Das Landestheater Detmold kooperiert mit der Lippischen Landeskirche, der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Detmold-Ost und Detmold-West sowie der katholischen Heilig Kreuz-Kirche.

Die Termine finden Sie bei den Stückbeschreibungen.
Eintritt frei.

Unerhört!

Begegnungen mit Komponistinnen

——> Wir freuen uns, Ihnen die Liederabend-Reihe »Unerhört! – Begegnungen mit Komponistinnen« zu präsentieren – sie ist Rechercheprojekt und Liederabend in einem. Der Abend bietet Begegnungen mit Komponistinnen und Musikerinnen aller Epochen, die das Musikleben ihrer Zeit mitgeprägt haben und lange im Schatten ihrer männlichen Kollegen standen.

Sänger und Sängerinnen aus dem Musiktheater-Ensemble beschäftigen sich in Porträtkonzerten intensiv mit der Biografie und den Werken einzelner Komponistinnen und machen diese für ein Publikum wieder zugänglich.

Freuen Sie sich auf weitere Begegnungen mit Pionierinnen des Musiktheaters. Ab der Spielzeit 2025/26 werden auch regelmäßig Komponistinnen auf dem Spielplan des Musiktheaters stehen.

Die Termine entnehmen Sie dem Monatsleprello oder unserer Website.

OberTexte & SubTöne

——> Umgeben von gedruckten Buchstaben, die noch entdeckt werden wollen, präsentieren Künstler*innen und andere Mitarbeiter*innen des Landestheaters in unterschiedlichen Konstellationen in der mehrfach prämierten Detmolder Buchhandlung »Kafka & Co.« Ausschnitte aus Dramatik, Literatur und Feuilleton, in gesprochener, ge- und besungener Form. Abwechselnd moderiert von den Dramaturginnen des Landestheaters wird dabei den sonst beinahe unhörbaren Obertönen besondere Aufmerksamkeit geschenkt sowie Brücken zwischen Kunst und Alltag geschlagen. Tiefenbohrungen in die unteren, das Fundament für die Interpretation der Texte bildenden Subtexte untermauern den literarisch-intellektuellen Ohrenschaus.

Die Termine finden Sie bei den Stückbeschreibungen.

NachSpiel – das Publikumsgespräch

——> Theater bietet immer Diskussionsstoff. Ganz gleich, ob das Stück mit einem brisanten Thema aufwartet, die Inszenierung in einer besonderen künstlerischen Konzeption daherkommt oder die Stoffgeschichte neue Fragen aufwirft: Lassen Sie uns darüber sprechen! Nach ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen die Gelegenheit, mit Schauspiel*innen, Sänger*innen, Dramaturginnen sowie Regisseur*innen oder Expert*innen ins Gespräch zu kommen. Beim NachSpiel freuen wir uns auf Ihre Fragen und Anmerkungen zum Gesehenen.

Die Termine finden Sie bei den Stückbeschreibungen.

Crossover!

Das Gesprächsformat

——> Viele Menschen bringen große Leidenschaft in ihren Beruf ein und haben schon in jungen Jahren den Fokus auf ihr besonderes Können gelegt. Wir möchten Begegnungen schaffen von Menschen aus der Theaterbranche – sei es auf oder hinter der Bühne des Landestheaters Detmold – mit Menschen aus der Stadt und der Region, die in einem verwandten Bereich aktiv sind.

Crossover ist ein Format, das im Theater und an Orten der Stadt und der Region stattfinden wird. Menschen, die ähnliche Berufungen haben, werden sich an diesem Abend über ihre Tätigkeit austauschen und Ihnen als Publikum zeigen, was das ganz Besondere ist, das sie schätzen.

Die Termine entnehmen Sie dem Monatsleprello oder unserer Website. Eintritt 10,- Euro

Kooperation mit der VHS

——> Theaterarbeit ist Teamwork. Aber wann genau beginnt die Arbeit an einer Inszenierung? Was passiert auf einer Probebühne? Welchen Weg nimmt ein Stück von der Spielzeitplanung bis zur Premiere? Und was genau macht eigentlich ein*e Dramaturg*in des Stücks? Darüber hinaus gibt's Einblicke in den Probenalltag, Blicke hinter die Kulissen, Gespräche mit verschiedenen Theaterexpert*innen und einen gemeinsamen Probenbesuch.

Die genauen Termine und Hinweise zur Anmeldung finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage der VHS Detmold-Lemgo unter www.vhs-detmold-lemgo.de

BusService

——> Wer Benzin sparen möchte oder kein Auto besitzt, kann den BusService des Landestheaters nutzen, der zu mehreren Abo-Reihen Fahrmöglichkeiten aus Städten und Gemeinden der Region ins Landestheater anbietet. Weitere Informationen erhalten Sie im Abonnementbüro.

Ihre Ansprechpartnerin ist Petra Wolf,
Tel. 0 52 31 – 974 802

Gastronomischer Service

——> Das Foyer-Restaurant im Landestheater sowie das Café und Bistro im Grabbe-Haus laden zum Verweilen vor den Vorstellungen und während der Pausen ein. Das Foyer-Restaurant im Landestheater öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Tischreservierungen fürs Foyer-Restaurant unter 05231 – 974 642 (Mo –Fr 8.00–15.00 Uhr, 17.00–18.30 Uhr) oder www.feinspeisen-catering.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden

——> Abonnieren Sie unseren Newsletter!

<https://www.landestheater-detmold.de/de/newsletter>

ALEXANDER KLAWS

Montag, 15. Dezember und
Dienstag, 16. Dezember 2025

jeweils 19:30 Uhr
Großes Haus

Santa Klaws is coming to Town

A Musical Christmas Night

Foto: © Lisa Drewes

—→ Mit dem »Santa Klaws is coming to Town – A Musical Christmas Night«-Konzert gibt Alexander Klaws eine Mischung aus traditionellen Weihnachtsliedern, modernen Popklassikern und eigenen Hits. Dabei steht Alexander Klaws an diesen Abenden keineswegs allein auf der Bühne – er wird von seinen Sänger*innen und seiner Live-Band tatkräftig und

stimmlich unterstützt. Eine fulminante Show, die für Alexander Klaws auch eine emotionale Bedeutung hat: »Ich liebe Weihnachten und freue mich sehr darauf, den Zauber der Weihnacht und meine Liebe zur Musik und zum Musical bei diesen Konzerten mit dem Publikum zu teilen und gemeinsam einen ganz besonderen Abend zu erleben.«

Samstag, 28. Februar 2026, 19:30 Uhr, Großes Haus

Matthias Brandt & Jens Thomas

DÄMON

Eine Wort-Musik-Collage über Wahn und Schrecken

—→ Ein Mann beginnt unter seltsamen Erscheinungen zu leiden.

Er sieht Dinge, hört Geräusche, die außer ihm niemand wahrnimmt. Immer mehr steigert er sich in die Vorstellung hinein, dass ein furchtbares unbekanntes Wesen von ihm Besitz ergreift. Das Unsichtbare wird zur Obsession, bis er eines Tages vor der Erkenntnis steht: »Ich kann nicht mehr wollen, aber jemand will für mich.«

»Le Horla« ist die vielleicht bekannteste phantastische Novelle Guy de Maupassants, ein frühes Meisterwerk der psychologischen Horrorkultur.

Matthias Brandt und Jens Thomas nehmen Maupassants Erzählung und weitere Texte zur Vorlage für ihre neueste Zusammenarbeit. Der Soundtrack und die Songs stammen von Jens Thomas. Mit »Dämon« knüpfen beide an ihre gemeinsame Arbeit in »Psycho« an.

Dieses Gastspiel ist Bestandteil des Abonnements »Gemischtes Doppel«.



Vorhang auf FÜR IHRE GESUNDHEIT

Bühne frei für individuelle Beratung rund um Arzneimittel und Ihre Gesundheit.
Freuen Sie sich in unseren Apotheken auf besondere Highlights wie zum Beispiel:

- Babyfreundliche Apotheke
- Darmgesundheit
- Phytothek
- Homöopathische Arzneimittel
- diverse Kosmetikdepots
- Botendienst

Medicum Apotheke Röntgenstraße 16 | 32756 Detmold | Fon 05231 9102-000
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 21:00 Uhr | Sa 8:00 – 18:00 Uhr

Hof-Apotheke Lange Straße 55 | 32756 Detmold | Fon 05231 23255
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:30 – 18:00 Uhr | Sa 8:30 – 14:00 Uhr

Paulinen Apotheke Bruchstraße 42 | 32756 Detmold | Fon 05231 9816625
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr | Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Apotheker Christian Schmidt e.K.

A portrait of Jörg Hartmann, a middle-aged man with short dark hair and a light beard, wearing a dark leather jacket over a blue t-shirt. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a warm, textured wall.

**Freitag, 1. Mai 2026
19:30 Uhr
Großes Haus**

JÖRG HARTMANN DER LÄRM DES LEBENS

—→ In »Der Lärm des Lebens« erzählt Jörg Hartmann auf hinreißende Weise seine Geschichte und die seiner Eltern und Großeltern. Es ist eine Liebeserklärung an die Kraft der Familie – und an den Ruhrpott. Ob es um die Situation seiner gehörlosen Großeltern im Nationalsozialismus geht, die Lebensklugheit seiner Mutter, die für kurze Zeit eine Pommestube betrieb, die Demenzerkrankung seines Vaters, der Dreher und leidenschaftlicher Handballer war, die vielen skurrilen Erlebnisse in der Großfamilie oder um Schlüsselbegegnungen, die er als Schauspieler hatte – immer hält Hartmann die Balance zwischen Tragik und Komik. Er hat dabei einen kraftvollen Erzählton – persönlich, berührend, humorvoll. Und fragt: Warum kehren wir immer wieder zu unseren Wurzeln zurück? Es geht Hartmann darum, den Kreislauf des Lebens zu fassen: Eltern und Kinder, Anfang und Ende, Auf-

bruch und Ankunft, Werden und Vergehen – eben alles, was zum geliebten Lärm des Lebens gehört. Ein weises, geschichtenpralles Buch über Herkunft und Heimat – und den Wunsch, sich davon zu lösen und in die Welt zu ziehen. Jörg Hartmann gehört zu den bedeutendsten deutschen Charakterdarstellern. Nach seiner Schauspielausbildung und verschiedenen Theaterengagements wurde er 1999 Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne. Fernsehproduktionen wie »Weissensee« oder der Dortmund-Tatort, in dem er Kommissar Faber spielt, machten ihn einem breiten Publikum bekannt; im Kino war er etwa in »Wilde Maus« oder zuletzt in »Sonne und Beton« zu sehen. Jörg Hartmann wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Fernsehpreis, der Goldenen Kamera und dem Grimme-Preis. Für den Tatort »Du bleibst hier« (2023) schrieb er das Drehbuch.

Dieses Gastspiel ist Bestandteil des Abonnements »Gemischtes Doppel«.

Landestheater Detmold: Theater auf Reisen

Das Landestheater Detmold ist nicht nur das Theater für die Stadt Detmold und die Region, sondern das größte der vier Landestheater in Nordrhein-Westfalen und unter diesen das einzige Vierspartenhaus (Schauspiel, Musiktheater, Ballett, Junges Theater).

—→ Die Landestheater haben in der deutschen Theaterlandschaft den kulturpolitischen Auftrag, Theateraufführungen auch in den Städten und Gemeinden zu zeigen, in denen es kein Theater mit eigenem Ensemble gibt. Damit tragen die Landestheater dazu bei, dass es auch dort wohnortnahe Theaterangebote gibt. Dabei arbeitet das Landestheater Detmold eng mit den Verantwortlichen aus den städtischen Kulturämtern, Theaterleitungen oder ehrenamtlichen Vorständen von Kulturkreisen zusammen, um ein anspruchsvolles Kulturprogramm in zahlreichen Städten und Gemeinden anbieten zu können.

Als Landesbühne ist das Landestheater Detmold in höchstem Maße auf Gastspiele spezialisiert und spielt seine Stücke auf den verschiedensten Bühnen – von der Schulaula bis zum stehenden Theater, vom Klassenzimmer bis zur Stadthalle. Dies erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Kreativität. Qualitätsgaranten sind nicht zuletzt die engagierten Mitarbeiter*innen des Hauses.

In der Spielzeit 2025/26 ist das Landestheater Detmold in fast 60 Städten und Gemeinden zu Gast: Regelmäßige Gastspiele führen die Ensembles unter anderem nach Paderborn, Wolfsburg, Bad Oeynhausen, Hameln und Gütersloh, daneben aber ist das Landestheater auch ein gern gesehener Gast in Winterthur (Schweiz), Ingolstadt, Fulda und Itzehoe. Unsere schematische Karte zeigt anschaulich, welche Regionen mit Detmolder Produktionen bespielt werden!

Unsere 57 Gastspielorte in der Spielzeit 2025/26 in alphabetischer Reihenfolge

Aschaffenburg, Bad Arolsen, [Bad Hamm](#), [Bad Homburg](#), Bad Oeynhausen, [Bad Salzuflen](#), [Brake](#), [Brilon](#), Bocholt, [Coesfeld](#), [Delbrück](#), Dorsten, Erkelenz, Fürth, Fulda, Gütersloh, [Halberstadt](#), Hameln, Herford, Höxter, Ingolstadt, Iserlohn, Itzehoe, [Kaldenkirchen](#), Lemgo, Leverkusen, [Lohne](#), Lippstadt, [Lübbecke](#), [Lünen](#), Marienmünster, Marl, [Meschede](#), Minden, Neumünster, Neustadt a. d. Weinstraße, Nienburg/ Weser, [Northeim](#), [Olpe](#), Paderborn, Peine, Pirmasens, Plochingen, [Radevormwald](#), [Ratingen](#), Remscheid, [Sögel](#), Solingen, [Tönisvorst](#), [Unna](#), [Verden](#), [Warendorf](#), Wesel, Wetzlar, Wiesloch, Winterthur (Schweiz), Wolfenbüttel, Wolfsburg





Auch
privat

**Es geht nichts über eine gemütliche
Stunde mit der Lesemappe!**



Lesezirkel Periskop

Schnüll GmbH & Co KG
32805 Horn-Bad Meinberg · Stettiner Str. 24
Tel. 05234 / 879 776 · Fax 05234 / 879 775
www.lesezirkel-periskop.de / E-Mail: info@lesezirkel-periskop.de

WIR

THEATERLEITUNG

Kirsten Uttendorf
*Intendantin / Künstlerische
 Geschäftsführerin*
 Stefan Dörr
*Kaufmännischer Direktor /
 Kaufmännischer Geschäftsführer*
 Susanne Flöttmann
Prokuristin
 Elke Grönebaum
Assistentin der Intendantin
 Sabine Buschmann
*Assistentin der Verwaltungs-
 direktion*
 N. N.
*Compliance Manager*in /
 Nachhaltigkeit*

TEAMLEITUNG

Katrin Aissen
Geschäftsführerin Schauspiel
 Jule Dohrn-van Rossum
Ausstattungsleiterin
 Susanne Springer
*Leiterin Kommunikation und Marke-
 ting, Pressesprecherin*
 Katharina Torwesten
Ballettdirektorin
 Dirk Wiegler
Technischer Direktor
 Rainer Worms
*Künstlerischer Betriebsdirektor
 (bis November 2025)*
 Uta Sander
*Künstlerische Betriebsdirektorin
 (ab November 2025)*

DRAMATURGIE

Katrin Aissen
Leitende Dramaturgin Schauspiel
 Magdalena Brück
Dramaturgin Schauspiel
 Emilia Ebert
*Dramaturgin Konzert, Musiktheater
 und Ballett*
 Katharina Schellenberg
*Dramaturgin Musiktheater und
 Konzert*

KOMMUNIKATION UND MARKETING

Susanne Springer
*Leiterin Kommunikation und Marke-
 ting, Pressesprecherin*
 Alissa Geese
*Referentin für Presse- und Öffent-
 lichkeitsarbeit*
 Marta Šiliņa
*Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
 und Marketing*
 Ann Christin Hollmann
Referentin für Social Media
 N. N.
*Freiwillige*r im sozialen Jahr in der
 Kultur*

GRAFIK

Michael Hahn
 Wiebke Jakobs

FOTOGRAFIE

Marc Lontzek
 Jochen Quast
 Bettina Stöß

TRAILER

Marc Lontzek
 Patrick Pollmeier

GASTSPIELMARKT

Birgit Reiher
Referentin Gastspielmarkt

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Rainer Worms
*Künstlerischer Betriebsdirektor
 (bis November 2025)*
 Uta Sander
*Künstlerische Betriebsdirektorin
 (ab November 2025)*
 Anke Middeke
Leiterin

Sylvia Goldmann
*Mitarbeiterin und Disponentin
 Junges Theater*
 Ralf Kramer
Leiter der Statisterei

REGIE

Katrin Aissen
 Antigone Akgün
 Geertje Boeden
 Fanny Brunner
 Ekaterina Cordes
 Randy Diamond
 Christina Gegenbauer
 Katrin Hentschel
 Vivien Hohnholz
 Konstanze Kappenstein
 Deborah Krönung
 Joanna Lewicka
 Kay Link
 Peter Lund
 Natascha Mamier
 Katajun Peer-Diamond
 Holger Potocki
 Goldie Röhl
 Gustav Rueb
 Maren Schäfer
 Dirk Schmeding
 Magdalena Schnitzler
 Magdalena Schönfeld
 Felix Schrödinger
 Branko Šimić
 Jan Steinbach
 Kirsten Uttendorf
 Alexander Vaassen
 Dominik Wilgenbus

CHOREOGRAFIE

Bart De Clercq
 Annika Dickel
 Sean Stephens

BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD

Frank Albert
 Fanny Brunner

Franz Dittrich
Jule Dohrn-van Rossum
Carla Nele Friedrich
Annika Garling
Naomi Kean
Oktavia Herbst
Katrín Hieronimus
Christiane Hilmer
Aleksander Janas
Beata Kornatowska
Daria Kornysheva
Martin Kukulies
Stella Lennert
Wynonna Nixel
Ulrike Reinhard
Anike Sedello
Pascal Seibicke
Branko Šimić
Barbara Steiner
Claus Stump
Victoria Unverzagt
Alexander Vaassen
Vanessa Vadineanu
Marijke Wehrmann

MUSIKTHEATER

Per-Otto Johansson
Generalmusikdirektor
Claudio Novati
1. Kapellmeister
Michael Spassov
2. Kapellmeister
Mathias Mönius
*Studienleiter und Musikalischer
Leiter*
N. N.
Orchestergeschäftsführung
N. N.
*Assistenz Orchestergeschäfts-
führung*
Susanne Meiwes
*Leiterin Notenarchiv / Assistentin
künstlerischer Betrieb*

Repetition:
Sachie Furuya
Tobias Kruse
Robert Lillinger

Regieassistentz:
Slava Kalesidis
Tom Sander

Karl Steinmetz
Marco Struffolino
Inspizient
N. N.
Soufflage
Dietlind Eger

ENSEMBLE

KS Brigitte Bauma
Stephen Chambers
Emily Dorn
KS Andreas Jören
Ji-Woon Kim
Lotte Kortenhaus
Ricardo Llamas Márquez
Jaime Mondaca Galaz
Johanna Nylund
Jonah Spungin
Nikos Striezel

Opernstudio:
Hojin Chung
Euichan Jeong
Boyoung Lee
Marianna Nomikou
Franziska Pfalzgraf

Gäste:
Patrik Cieslik
Randy Diamond
Ge Fang
Mike Garling
Julia Gromball
Zilin Guo
Meta Hildebrandt
Heiner Junghans
Sandra Leitner
Eleonore Marguerre
Andreas Elias Post
Hyunmin Ryu
Viktoria Shipunova
Christin Stanowsky
Thorsten Tinney
Laura Zeiger
Victoria Maria Zyffert

OPERNCHOR

Francesco Damiani
Chordirektor / Kapellmeister
Klaus Belzer
Annette Blazyczek

Mila Feiden
Christine Friedek-Dwornik
Grzegorz Franciszek Holowko
Bioh Jang
Zenon Kielemoniuł
Eunyoung Kim
Torsten Lück
Irina Meierding
Ognjen Milivojsa
Ludmil Zahariev Mitev
Almut Orthaus
Felix Schmidt
Annemarie Wolf
Lifan Yang
Tatjana Yang
Andrea Drabben
N. N.

Extrachor
verstärkt den Opernchor bei Bedarf

Gäste:
Martin Aurra Bastias
Hyungmin Lee

ORCHESTER

1. Violinen:
Yongchun Dou
Konzertmeister
Alonso Fernández
stellv. Konzertmeister
Wojciech Wieczorek
Vorspieler
Mikhail Antipov
Almut Meierhenrich Zisopoulos
Stefanie Claucig
Mariia Govorun
Ying Chieh Li
Jaeyoung Chun

2. Violinen:
Sandra Fleischmann
Stimmführerin
Verena Anschütz
stellv. Stimmführerin
Lukas Spittler
Vorspieler
Ute Weller
Sua Lim
Stephanie Celis Hurtado

Bratschen:
Mino Sasaki
Solo
Zhechao Xie Kehe
stellv. Solo
Marc Frettlöh
Vorspieler
Razvan Gabriel Manza

Violoncelli:
Sabine Vavassori
Solo
Jörg Haastert
stellv. Solo
Judith Hasmann
Vorspielerin
Soojin Byun

Kontrabässe:
Leszek Dabrowski
Solo
Jens Schirpke
stellv. Solo

George-Bogdan Lita
Vorspieler

Harfe:
Gerdie Broeksma
Solo
Maria-Theresa Freibott

Flöten:
Gabriele Bertolini
Solo
Mechthild Braun
2. Flöte, Piccolo
Magdalena Bätz
stellv. Solo, Piccolo

Oboen:
Eva Maria Liebe
Solo
Andrea Müller
2. Oboe, Englischhorn
Eckart Adorf
stellv. Solo, Englischhorn

Klarinetten:
Achim Hennes
Solo
Rhianon Fadle
2. Klarinette, Bassklarinette
Michael Mayr
stellv. Solo, Es-Klarinette

Fagotte:
Sebastian Ott
Solo
Arati Kober
2. Fagott, Kontrafagott
Michael Matthewes
stellv. Solo

Hörner:
Jan Klaus
Solo
Ulrike Strothmann
Lauren Whitehead
stellv. Solo
Matthias Evard

THEATERFREUNDE

Verein zur Förderung des Landestheaters Detmold e.V.

Werden Sie jetzt Mitglied und fördern Sie
die Kultur in unserer Region.

Ab dreißig Euro im Jahr.

Von den »Theaterfreunden« gefördert:
»DIE ZAUBERFLÖTE«
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Foto: Jochen Quast

www.theaterfreunde-detmold.de

Trompeten:
Felix Beno
Solo
Daniel Konttori
Tabea Löbbbecke
stellv. Solo

Posaunen:
Matthias Weiß
Solo
Akiko Watanabe
stellv. Solo
Manuel Morgenthaler
Bassposaune
Tuba:
Tobias Ravnika

Pauken/Schlagzeug:
Ulf Liebe
Solo
Vadim Vladimirskij
Solo

Orchesterwarte:
Thorsten Kohring
Kurt Wille

BALLETT

Katharina Torwesten
Ballettdirektorin
Arsen Chraghyan
Assistent der Ballettdirektorin und Ballettmeister

Choreografie:
Katharina Torwesten

Tänzer*innen:
Caio Amaral
Leony Rafael Boni
Josefine Kaus
Ayu Kinoshita
Mirea Mauriello
Levin Mischel
Erica Pinangé
Felipe Sales
Giulia Spinelli
N. N.

Eleven:
Eduardo Miguel Bolsa de Neves
Laeticia Frizon
Pedro Frizon
Tasei Jomen

SCHAUSPIEL

Katrin Aissen
Geschäftsführerin Schauspiel

Regieassistent Schauspiel:
Pascal Eller
Sasha Bukowski
N. N.

Elke Wittek
Inspizientin
Lydia Voigt
Souffleuse

ENSEMBLE

Maja Grahner
Stella Hanheide
Patrick Hellenbrand
Hartmut Jonas
Leonard Lange
Finn Nachfolger
Ewa Noack
Alexandra Riemann
Gernot Schmidt
Manuela Stüßer
Adrian Thomser
Emanuel Weber
Sebastian Zumpe

Gast:
An Kuohn

Musik:
Nikolaj Efendi
Matthias Flake
Michael Spassov

JUNGES THEATER

Natascha Mamier
Leiterin Junges Theater
Philine Korkisch
Leiterin Junges Musiktheater/
Musiktheaterpädagogin

Jenni Schnarr
Theaterpädagogin
Susanne Meiwes
Verwaltungsassistentin
Mayra Rana Yildirim
Regieassistentin Junges Theater
N. N.
*Freiwillige*r im sozialen Jahr in der Kultur*

Ensemble:
Banar Fadil
Jan-Niklas Shadan Mavigök
Anne-Kristin Schiffmann
Rebecca Stute
Magdalena Weiß

AUSSTATTUNG

Jule Dohrn-van Rossum
Ausstattungsleiterin
Victoria Unverzagt
Ausstattungsassistentin

KOSTÜMABTEILUNG

Andrea Kölzner
Leiterin Kostümabteilung
Sabrina Wende
Leiterin Herrenschneiderei /
stellv. Leiterin Kostümabteilung
Christine Löhr
Damengewandmeisterin /
Leiterin Damenschneiderei
Torsten Horst Rauer
Assistent Leiterin Kostümabteilung

DAMENSCHNEIDEREI

Evelyn Deppemeier
stellv. Leiterin Damenschneiderei
Irene Altmann
Sylke Bente
Ella Günther
Vanessa Karsunke
Inka Nolte
Damenschneiderin und Modistin

HERRENSCHNEIDEREI

Sandra Henkenjohann
Andreas Jahnke
Lisa Karkhof

Susanne Plaß
Iris Seifert
Katrin Wils
Valentin van Lith

ANKLEIDER*INNEN

Hilke Ehm
Chefankleiderin
Delphine Basdogan
Agnieszka Kick
Helena Mulhaupt
Olga Reimer-Sheard
Alexandra Rogalski
Arunas Rugys
Olga Tscherkaschin

KOSTÜMFUNDUS

Irene Janz
Monika Wiesner

WÄSCHEREI

Rita Holz

MASKENBILDNEREI

Katharina Drauschke
Chefmaskenbildnerin
Tatjana Röttger
stellv. Chefmaskenbildnerin
Birgit Belzer
Johanna Derix
Nina Franke
Renata Jeschkowsky
Josephine Müller
Tanja Richter
Maria Rösler
Ann Kristin Schmitz
Magali Störmer
Britta Vogt

Auszubildende:
Lea Dülberg
Ida Oliver
Alina Weber

Freiwillige*r im sozialen Jahr in der
Kultur:
N. N.
N. N.

TECHNIK

Dirk Wiegleb
Technischer Direktor
Timo Oberkrome
Produktionsleiter
Jan Phillip Berhörster

Auszubildende Veranstaltungs-
technik:
Jannis Gronemeier
Timon Kowoll

BÜHNENTECHNIK

André Leenen
Bühneninspektor
Frank Berger
Reiner Florian
Thomas Röttger
Bühnenmeister
Dustin Berhörster
Tim Brüggemann
Sascha Daino
Ferit Demirkan
Philipp Dörenmeier
Helmut Fuhrmann
Mario Fuhrmann
Johannes Harten
Elmar Kick
Werner Klein
Mario Lemke
Orlow Lira
Björn Mulhaupt
Stephan Ostmann
Till Jonas Panning
Ingo Rateischak
Reinhold Schöpf
Benjamin Schult
Heinz Wille
Eugen Willms
Waldemar Wiebe
Mortaza Mohammadi

TECHNISCHE BETREUUNG KLEINE BÜHNEN

Nils Lange
Antonia Pasch
Patrick Engelke
Dirk Pysall

BELEUCHTUNG

Udo Groll
Leiter Beleuchtungstechnik
Jonas Müller
Beleuchtungsmeister
Florian Bajer
Sebastian Dörenmeier
Fynn Felgenhauer
Anja Arnecke
Maximilian Patzke
Paul Langhorst
Victor László Beerhues
Andreas Stadlmann
Martin Tüshaus
N. N.
N. N.

TONTECHNIK

Mathias Jäger
Leiter Ton-, Video-, Medientechnik
Nikolay Schröder
Stellv. Leiter
Vladimir Karadjov
Dieter Schweitzer

REQUISITE

Monica Seidel
Leiterin Requisite
Tessa-Veronika Janus
Melina Kroos
Mina Schneider
Andreas Unger

DEKORATION

Jörn Becker
Leiter Dekorationswerkstatt
Jörg Brüggemann

MALSAAL

Ute Höfinghoff
Leiterin Malsaal
Timon Kokott
Stellv. Leiter Malsaal
Mirjam Steinsiek
Franziska Kirmse

Auszubildende Malsaal:
Lea Lange
Johanna Domke

TISCHLEREI

Steven Diekmann

Leiter Tischlerei

Franz Altmann

stellv. Leiter Tischlerei

Jörg Albeke

Lutz Berger

Andrea Dalbckermeyer

Friedbert Herzog

Lasse Carl

Auszubildender Tischlerei

SCHLOSSEREI

Miguel Hasler

Leiter Schlosserei

Sven Kohring

FAHRDIENST

Udo Wille

Leiter Fuhrpark

Axel Krieffewirth

Janos Radacs-Mair

HAUSTECHNIK

Peter Niewald

Leiter Haustechnik /

Haus Elektriker

Christian Hayne

Haustechniker

Michael Titgens

Haushandwerker

PERSONAL-MANAGEMENT

Ailina Karsunke

Personalreferentin

Pauline Klarholz

Assistin Personalmanagement

Markus Schäfers

*Personaldisponent / Assistent des
technischen Direktors*

Jana Mischewski

Mitarbeiterin Personaldisposition

BUCHHALTUNG

Manuela Versen

Kostenrechnung und Controlling

Finanzbuchhaltung:

Silke Benning

Ilka Maria Engelhardt

Christina Szage

Lohnbuchhaltung:

Svenja Kräft

Katja Menn

Susan Saage

N. N.

EDV

Holger Lehmebeck

Systemadministrator

KASSE / ABONNEMENT-BÜRO

Petra Wolf

Leiterin Theaterkasse /

Abo-Beraterin

Britta Göthe

Stellv. Leiterin

Elvira Hanisch

Anke Müller

Nicole Schweitzer

Diana Seidemann

Dorothe Watermeier

N. N.

HAUS- UND BESUCHER-SERVICE

Anette Sasil

*Leiterin Besucherservice und Raum-
pflege*

Hanna Potthast

*Stellv. Leiterin Besucherservice und
Raumpflege*

PFÖRTNER*INNEN

Judith Eikel

Valentina Koteljanez

Andreas Prust

MITARBEITER*INNEN RAUMPFLEGE UND EINLASS

Nadine Dreimann

Evgenia Drichel

Meike Eickmann

Tatjana Elias

Anna Epp

Gülseren Gizlenci

Petra Hansmann

Rita Holz

Sabire Korucu

Simone Markolwitz

Doris Neuberger

Elena Rempel

Olga Zimmermann

N. N.

EHRENMITGLIEDER

Rainer Heller

Kay Metzger

Ulf Reiher †

Otto Röhler †

Dr. Franz Wirtz †

WIR DANKEN



UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE GROßZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG

THEATERFREUNDE

Verein zur Förderung des Landestheaters Detmold e.V.

 **Sparkasse**
Paderborn-Detmold-Höxter



Lippeimpuls
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe



ABONNEMENT UND SERVICE

ABO-VORTEILE

Ihr persönlicher Stammplatz im Landestheater Detmold

Mit einem Abonnement sichern Sie sich Ihren persönlichen Stammplatz im Landestheater Detmold und profitieren von deutlichen Preisnachlässen. Ein bezahltes Abonnement gilt grundsätzlich für eine Spielzeit. Ihr Abonnement verlängert sich automatisch um eine Spielzeit, sofern Sie Ihr Abonnement nicht bis zum 15. Juni kündigen.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- > **Deutlicher Preisnachlass**
- > **Kauf von zusätzlichen Tickets für die gesamte Spielzeit**
- > **Persönlicher Stammplatz**
- > **Persönlicher Kundenservice**
- > **Tausch von Vorstellungen gegen eine Gebühr von 5 Euro**
- > **50 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis für drei weitere Eintrittskarten zur persönlichen Nutzung**
- > **Busservice bei ausgewählten Abonnements für auswärtige Abonnent*innen**
- > **Bevorzugte Information über exklusive Sonderaktionen**
- > **Zusendung des Spielzeitheftes des Landestheaters**
- > **Abonent*innen werben: Bei Werbung einer/eines neuen Abonent*in erhalten Sie eine Freikarte**
- > **Exklusive Abonent*innen-Veranstaltung zur Vorstellung des neuen Spielplans**

Unser Geschenk für Neuabonent*innen: Alle Neuabonent*innen laden wir exklusiv zu einer Probe und Begegnungen mit den beteiligten Künstler*innen in unsere Häuser ein! Zur Auswahl stehen unsere drei Uraufführungen in der kommenden Spielzeit: das Musical »Das Glück ist eine Orange«, das Jugendstück »VIEL ZU FEEL« oder der Ballettabend »Vom Fischer und seiner Frau«. Genauere Informationen und Termine hält die Theaterkasse bereit.

ABONNEMENTS

→ Abonnementberatung

Di – Fr 10:00 Uhr – 13:00 Uhr und 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mo und Sa geschlossen

Abo-Telefon: 0 52 31 – 974 802

E-Mail: wolf@landestheater-detmold.de

PREMIEREN-ABONNEMENTS

Premieren-Abonnement

12 Vorstellungen

Vorteile: Kurzeinführung, Programmheft, Getränkegutschein

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Fr 12.09.2025 19:30 La traviata
Fr 26.09.2025 19:30 Der Menschenfeind
Fr 24.10.2025 19:30 Das Glück ist eine Orange
Fr 21.11.2025 19:30 Der zerbrochne Krug*
Fr 05.12.2025 19:30 Das schlaue Füchlein
Fr 23.01.2026 19:30 Shockheaded Peter
Fr 06.02.2026 19:30 Don Quichotte
Fr 06.03.2026 19:30 The Wreckers
Fr 20.03.2026 19:30 Die Nashörner*
Sa 04.04.2026 19:30 Vom Fischer und seine Frau
Fr 24.04.2026 19:30 Die Reise nach Reims
Fr 15.05.2026 19:30 Königin Lear
Fr 12.06.2026 19:30 Alcina

Platzgruppe A: 444,00 €

Platzgruppe B: 396,00 €

Platzgruppe C: 312,00 €

Platzgruppe D: 216,00 €

Kleines Premierenabo

5 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Fr 26.09.2025 19:30 Der Menschenfeind
Fr 24.10.2025 19:30 Das Glück ist eine Orange
Fr 05.12.2025 19:30 Das schlaue Füchlein
Fr 06.02.2026 19:30 Don Quichotte
Fr 06.03.2026 19:30 The Wreckers

Platzgruppe A: 185,00 € (erm. 92,50 €)

Platzgruppe B: 165,00 € (erm. 82,50 €)

Platzgruppe C: 130,00 € (erm. 65,00 €)

Platzgruppe D: 90,00 € (erm. 45,00 €)

* im Detmolder Sommertheater

ABONNEMENTS NACH WOCHENTAG

Mittendrin

5 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel

Mi 29.10.2025	19:30	Das Glück ist eine Orange
Mi 17.12.2025	19:30	Der Menschenfeind
Mi 18.02.2026	19:30	Der zerbrochne Krug*
Mi 29.04.2026	19:30	The Wreckers
Mi 01.07.2026	19:30	Königin Lear

Platzgruppe A: 145,00 € (erm. 72,50 €)

Platzgruppe B: 130,00 € (erm. 65,00 €)

Platzgruppe C: 100,00 € (erm. 50,00 €)

Platzgruppe D: 70,00 € (erm. 35,00 €)

Mittwoch

9 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Mi 27.08.2025	19:30	Die Herzogin von Chicago
Mi 08.10.2025	19:30	Das Mädchen aus dem goldenen Westen
Mi 05.11.2025	19:30	La traviata
Mi 10.12.2025	19:30	Der Menschenfeind
Mi 14.01.2026	19:30	Der zerbrochne Krug*
Mi 18.03.2026	19:30	Das schlaue Füchsllein
Mi 08.04.2026	19:30	Die Nashörner*
Mi 20.05.2026	19:30	Vom Fischer und seiner Frau
Mi 17.06.2026	19:30	Königin Lear

Platzgruppe A: 261,00 € (erm. 130,50 €)

Platzgruppe B: 234,00 € (erm. 117,00 €)

Platzgruppe C: 180,00 € (erm. 90,00 €)

Platzgruppe D: 126,00 € (erm. 63,00 €)

Mittwoch plus

10 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Mi 01.10.2025	19:30	La traviata
Mi 29.10.2025	19:30	Das Glück ist eine Orange
Mi 26.11.2025	19:30	Licht aus, Spot an: Backstage!
Mi 17.12.2025	19:30	Der Menschenfeind
Mi 14.01.2026	19:30	Das schlaue Füchsllein
Mi 18.02.2026	19:30	Der zerbrochne Krug*
Mi 25.03.2026	19:30	Die Nashörner*
Mi 29.04.2026	19:30	The Wreckers
Mi 27.05.2026	19:30	Vom Fischer und seiner Frau
Mi 01.07.2026	19:30	Königin Lear

Platzgruppe A: 290,00 € (erm. 145,00 €)

Platzgruppe B: 260,00 € (erm. 130,00 €)

Platzgruppe C: 200,00 € (erm. 100,00 €)

Platzgruppe D: 140,00 € (erm. 70,00 €)

Für dieses Abonnement bieten wir einen Bus-Service an. Informationen erhalten Sie bei unserer Abonnementberaterin Petra Wolf 05231 – 974802

Donnerstag

8 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Do 18.09.2025	19:30	Die Dreigroschenoper
Do 09.10.2025	19:30	Der Menschenfeind
Do 11.12.2025	19:30	Der zerbrochne Krug*
Do 05.02.2026	19:30	La traviata
Do 02.04.2026	19:30	Die Nashörner*
Do 30.04.2026	19:30	Das Glück ist eine Orange
Do 21.05.2026	19:30	Das schlaue Füchsllein
Do 02.07.2026	19:30	Vom Fischer und seiner Frau

Platzgruppe A: 232,00 € (erm. 116,00 €)

Platzgruppe B: 208,00 € (erm. 104,00 €)

Platzgruppe C: 160,00 € (erm. 80,00 €)

Platzgruppe D: 112,00 € (erm. 56,00 €)

* im Detmolder Sommertheater

Freitag 1

10 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Fr 05.09.2025	19:30	Die Herzogin von Chicago
Fr 10.10.2025	19:30	Der Menschenfeind
Fr 21.11.2025	19:30	Das Glück ist eine Orange
Fr 12.12.2025	19:30	Licht aus, Spot an: Backstage!
Fr 16.01.2026	19:30	La traviata
Fr 20.02.2026	19:30	Der zerbrochne Krug*
Fr 13.03.2026	19:30	The Wreckers
Fr 10.04.2026	19:30	Vom Fischer und seiner Frau
Fr 01.05.2026	19:30	Die Nashörner*
Fr 19.06.2026	19:30	Alcina

Platzgruppe A: 290,00 € (erm. 145,00 €)

Platzgruppe B: 260,00 € (erm. 130,00 €)

Platzgruppe C: 200,00 € (erm. 100,00 €)

Platzgruppe D: 140,00 € (erm. 70,00 €)

Freitag 2

8 Vorstellungen

Musiktheater / Tanz

Fr 31.10.2025	19:30	La traviata
Fr 19.12.2025	19:30	Das schlaue Fuchslein
Fr 30.01.2026	19:30	Shockheaded Peter
Fr 27.02.2026	19:30	Don Quichotte
Fr 27.03.2026	19:30	The Wreckers
Fr 17.04.2026	19:30	Vom Fischer und seiner Frau
Fr 08.05.2026	19:30	Die Reise nach Reims
Fr 03.07.2026	19:30	Das Glück ist eine Orange

Platzgruppe A: 232,00 € (erm. 116,00 €)

Platzgruppe B: 208,00 € (erm. 104,00 €)

Platzgruppe C: 160,00 € (erm. 80,00 €)

Platzgruppe D: 112,00 € (erm. 56,00 €)

Freitag 3

7 Vorstellungen

Schauspiel

Fr 26.09.2025	19:30	Der Menschenfeind
Fr 21.11.2025	19:30	Der zerbrochne Krug*
Fr 23.01.2026	19:30	Shockheaded Peter
Fr 20.02.2026	19:30	Nach dem Essen
Fr 27.02.2026	19:30	Nach dem Essen
Fr 20.03.2026	19:30	Die Nashörner*
Fr 17.04.2026	19:30	Absprung
Fr 24.04.2026	19:30	Absprung
Fr 15.05.2026	19:30	Königin Lear

Platzgruppe A: 170,00 € (erm. 85,00 €)

Platzgruppe B: 158,00 € (erm. 79,00 €)

Platzgruppe C: 134,00 € (erm. 67,00 €)

Platzgruppe D: 110,00 € (erm. 55,00 €)

Samstag 1

10 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Sa 27.09.2025	19:30	La traviata
Sa 18.10.2025	19:30	Der Menschenfeind
Sa 01.11.2025	19:30	Die Zauberflöte
Sa 06.12.2025	19:30	Licht aus, Spot an: Backstage!
Sa 10.01.2026	19:30	Der zerbrochne Krug*
Sa 07.02.2026	19:30	Das schlaue Fuchslein
Sa 28.03.2026	19:30	Shockheaded Peter
Sa 25.04.2026	19:30	Don Quichotte
Sa 16.05.2026	19:30	Das Glück ist eine Orange
Sa 27.06.2026	19:30	Königin Lear

Platzgruppe A: 290,00 € (erm. 145,00 €)

Platzgruppe B: 260,00 € (erm. 130,00 €)

Platzgruppe C: 200,00 € (erm. 100,00 €)

Platzgruppe D: 140,00 € (erm. 70,00 €)

Für dieses Abonnement bieten wir einen Bus-Service an. Informationen erhalten Sie bei unserer Abonnementberaterin Petra Wolf 0 52 31 – 97 48 02.

* im Detmolder Sommertheater

Samstag 2

10 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Sa 04.10.2025	19:30	Der Menschenfeind
Sa 29.11.2025	19:30	Licht aus, Spot an: Backstage!
Sa 27.12.2025	19:30	Der zerbrochne Krug*
Sa 31.01.2026	19:30	Das schlaue Fuchslein
Sa 21.02.2026	19:30	La Cage aux Folles
Sa 14.03.2026	19:30	Don Quichotte
Sa 11.04.2026	19:30	Shockheaded Peter
Sa 02.05.2026	19:30	The Wreckers
Sa 06.06.2026	19:30	Königin Lear
Sa 04.07.2026	19:30	Die Reise nach Reims

Platzgruppe A: 290,00 € (erm. 145,00 €)

Platzgruppe B: 260,00 € (erm. 130,00 €)

Platzgruppe C: 200,00 € (erm. 100,00 €)

Platzgruppe D: 140,00 € (erm. 70,00 €)

Für dieses Abonnement bieten wir einen Bus-Service an. Informationen erhalten Sie bei unserer Abonnementberaterin Petra Wolf 0 52 31 – 97 48 02.

Kleiner Samstag

5 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel

Sa 27.09.2025	19:30	La traviata
Sa 01.11.2025	19:30	Die Zauberflöte
Sa 10.01.2026	19:30	Der zerbrochne Krug*
Sa 16.05.2026	19:30	Das Glück ist eine Orange
Sa 27.06.2026	19:30	Königin Lear

Platzgruppe A: 145,00 € (erm. 72,50 €)

Platzgruppe B: 130,00 € (erm. 65,00 €)

Platzgruppe C: 100,00 € (erm. 50,00 €)

Platzgruppe D: 70,00 € (erm. 35,00 €)

Sonntag

8 Vorstellungen

Musiktheater / Tanz

So 14.09.2025	19:30	La traviata
So 02.11.2025	19:30	Das Glück ist eine Orange
So 07.12.2025	19:30	Das schlaue Fuchslein
So 08.02.2026	19:30	Don Quichotte
So 08.03.2026	19:30	The Wreckers
So 12.04.2026	19:30	Shockheaded Peter
So 03.05.2026	19:30	Die Reise nach Reims
So 14.06.2026	19:30	Vom Fischer und seiner Frau

Platzgruppe A: 232,00 € (erm. 116,00 €)

Platzgruppe B: 208,00 € (erm. 104,00 €)

Platzgruppe C: 160,00 € (erm. 80,00 €)

Platzgruppe D: 112,00 € (erm. 56,00 €)

Wechselabo

10 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Do 02.10.2025	19:30	Die Herzogin von Chicago
So 23.11.2025	19:30	La traviata
Do 18.12.2025	19:30	Der Menschenfeind
So 01.02.2026	19:30	Das schlaue Fuchslein
Do 05.03.2026	19:30	Don Quichotte
So 29.03.2026	19:30	Shockheaded Peter
So 26.04.2026	19:30	Die Reise nach Reims
So 17.05.2026	19:30	Das Glück ist eine Orange
Do 11.06.2026	19:30	Königin Lear
So 05.07.2026	19:30	Vom Fischer und seiner Frau

Platzgruppe A: 290,00 € (erm. 145,00 €)

Platzgruppe B: 260,00 € (erm. 130,00 €)

Platzgruppe C: 200,00 € (erm. 100,00 €)

Platzgruppe D: 140,00 € (erm. 70,00 €)

Für dieses Abonnement bieten wir einen Bus-Service an. Informationen erhalten Sie bei unserer Abonnementberaterin Petra Wolf 0 52 31 – 97 48 02.

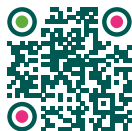
* im Detmolder Sommertheater



Ferien- und Apartmenthaus am
KAISERWILHELM PARK

Das Ferien- und Apartmenthaus am Kaiser-Wilhelm-Park in Detmold verfügt über **sechs modern eingerichtete Ferienwohnungen** verteilt über drei Etagen. Bleiben Sie für eine Nacht oder gleich für sechs Monate.

Schöner Wohnen!



Elisabethstraße 13 · 32756 Detmold
info@apartments-detmold.de
Telefon 05231.9827796
Mobil & WA 0163.1844738

Attraktive Rabatte bei Direktbuchung über
www.apartments-detmold.de

„Manches Buch ist wie ein Schlüssel
zu unbekannten Räumen innerhalb
des eigenen Schlosses.“

Franz Kafka



Buchhandlung
‘KAFKA & CO.’

Krumme Str. 8
32756 Detmold
Tel: (05231) 39569

info@kafka-detmold.de
www.kafka-detmold.de

ABONNEMENTS NACH THEMEN

Streiflichter

5 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Sa 25.10.2025 19:30 La traviata
So 16.11.2025 19:30 Der Menschenfeind
So 22.02.2026 19:30 Das Glück ist eine Orange
So 19.04.2026 19:30 Vom Fischer und seiner Frau
So 31.05.2026 19:30 Königin Lear

Platzgruppe A: 145,00 € (erm. 72,50 €)

Platzgruppe B: 130,00 € (erm. 65,00 €)

Platzgruppe C: 100,00 € (erm. 50,00 €)

Platzgruppe D: 70,00 € (erm. 35,00 €)

Kleine Vielfalt

4 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Do 18.12.2025 19:30 Der Menschenfeind
Do 05.03.2026 19:30 Don Quichotte
So 26.04.2026 19:30 Die Reise nach Reims
So 17.05.2026 19:30 Das Glück ist eine Orange

Platzgruppe A: 116,00 € (erm. 58,00 €)

Platzgruppe B: 104,00 € (erm. 52,00 €)

Platzgruppe C: 80,00 € (erm. 40,00 €)

Platzgruppe D: 56,00 € (erm. 28,00 €)

Come together!

4 Vorstellungen

Vorteil: Treffen Sie die Künstler*innen bei einem Glas Sekt nach der Vorstellung!

Musiktheater

Fr 31.10.2025 19:30 La traviata
Fr 19.12.2025 19:30 Das schlaue Fuchslein
Fr 27.03.2026 19:30 The Wreckers
Fr 08.05.2026 19:30 Die Reise nach Reims

Platzgruppe A: 116,00 € (erm. 58,00 €)

Platzgruppe B: 104,00 € (erm. 52,00 €)

Platzgruppe C: 80,00 € (erm. 40,00 €)

Platzgruppe D: 56,00 € (erm. 28,00 €)

Dance & Swing

4 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Fr 31.10.2025 19:30 La traviata
Fr 30.01.2026 19:30 Shockheaded Peter
Fr 27.02.2026 19:30 Don Quichotte
Fr 03.07.2026 19:30 Das Glück ist eine Orange

Platzgruppe A: 116,00 € (erm. 58,00 €)

Platzgruppe B: 104,00 € (erm. 52,00 €)

Platzgruppe C: 80,00 € (erm. 40,00 €)

Platzgruppe D: 56,00 € (erm. 28,00 €)

Dance & Swing plus

5 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Fr 31.10.2025 19:30 La traviata
Fr 30.01.2026 19:30 Shockheaded Peter
Fr 27.02.2026 19:30 Don Quichotte
Fr 08.05.2026 19:30 Die Reise nach Reims
Fr 03.07.2026 19:30 Das Glück ist eine Orange

Platzgruppe A: 145,00 € (erm. 72,50 €)

Platzgruppe B: 130,00 € (erm. 65,00 €)

Platzgruppe C: 100,00 € (erm. 50,00 €)

Platzgruppe D: 70,00 € (erm. 35,00 €)

Leichte Muse

6 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel

So 14.09.2025 19:30 La traviata
So 02.11.2025 19:30 Das Glück ist eine Orange
So 03.05.2026 19:30 Die Reise nach Reims
plus 3 Schauspielgutscheine

Platzgruppe A: 174,00 € (erm. 87,00 €)

Platzgruppe B: 156,00 € (erm. 78,00 €)

Platzgruppe C: 120,00 € (erm. 60,00 €)

Platzgruppe D: 84,00 € (erm. 42,00 €)

* im Detmolder Sommertheater

Große Literatur

6 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel

So 14.09.2025 19:30 La traviata
So 08.02.2026 19:30 Don Quichotte
So 08.03.2026 19:30 The Wreckers
plus 3 Schauspielgutscheine

Platzgruppe A: 174,00 € (erm. 87,00 €)
Platzgruppe B: 156,00 € (erm. 78,00 €)
Platzgruppe C: 120,00 € (erm. 60,00 €)
Platzgruppe D: 84,00 € (erm. 42,00 €)

Nachmittagsabo

6 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Sa 18.10.2025 15:00 Der Menschenfeind
Sa 22.11.2025 15:00 Das Glück ist eine Orange
Sa 06.12.2025 15:00 Licht aus, Spot an: Backstage!
Sa 07.03.2026 15:00 Don Quichotte
Sa 11.04.2026 15:00 Shockheaded Peter
Sa 20.06.2026 15:00 La traviata

Platzgruppe A: 126,00 €
Platzgruppe B: 114,00 €
Platzgruppe C: 90,00 €
Platzgruppe D: 60,00 €

Liebesgrüße

5 Vorstellungen

Musiktheater / Schauspiel / Tanz

Do 18.09.2025 19:30 Die Dreigroschenoper
Do 11.12.2025 19:30 Der zerbrochne Krug*
Do 05.02.2026 19:30 La traviata
Do 30.04.2026 19:30 Das Glück ist eine Orange
Do 02.07.2026 19:30 Vom Fischer und seiner Frau

Platzgruppe A: 145,00 € (erm. 72,50 €)
Platzgruppe B: 130,00 € (erm. 65,00 €)
Platzgruppe C: 100,00 € (erm. 50,00 €)
Platzgruppe D: 70,00 € (erm. 35,00 €)

Gemischtes Doppel

Promis, Show und Entertainment!

Vier exquisite Kulturbonbons

Sa 28.02.2026 19:30 Matthias Brandt liest
»DÄMON«
So 15.03.2026 19:30 Shockheaded Peter
Fr 01.05.2026 19:30 Jörg Hartmann: »Der Lärm
des Lebens«
So 07.06.2026 19:30 Das Glück ist eine Orange

Platzgruppe A: 148,00 € (erm. 74,00 €)
Platzgruppe B: 132,00 € (erm. 66,00 €)
Platzgruppe C: 104,00 € (erm. 52,00 €)
Platzgruppe D: 72,00 € (erm. 36,00 €)

* im Detmolder Sommertheater

GRABBE-HAUS-ABONNEMENTS

Grabbe Premiere

5 Vorstellungen – Schauspiel

Sa 21.09.2025 19:30 Herkunft
Fr 14.11.2025 19:30 Nach dem Essen
Sa 17.01.2026 19:30 Frankenstein
Do 19.03.2026 19:30 Absprung
So 10.05.2026 19:30 Leonce und Lena**

Getränke-Gutschein bei jeder Premiere inklusive.

Preis: 100 €

Grabbe 1

5 Vorstellungen – Schauspiel

Mi 24.09.2025 19:30 Herkunft
Fr 28.11.2025 19:30 Nach dem Essen
Di 20.01.2026 19:30 Frankenstein
Di 14.04.2026 19:30 Absprung
Sa 06.06.2026 19:30 Leonce und Lena**

Preis: 90 €

Grabbe 2

5 Vorstellungen – Schauspiel

So 28.09.2025 19:30 Herkunft
Do 04.12.2025 19:30 Nach dem Essen
Sa 24.01.2026 19:30 Frankenstein
Mi 01.04.2026 19:30 Absprung
Sa 06.06.2026 19:30 Leonce und Lena**

Preis: 90 €

Grabbe 3

5 Vorstellungen – Schauspiel

Do 02.10.2025 19:30 Herkunft
Di 18.11.2025 19:30 Nach dem Essen
So 25.01.2026 19:30 Frankenstein
Mi 15.04.2026 19:30 Absprung
Sa 13.06.2026 19:30 Leonce und Lena**

Preis: 90 €

Grabbe 4

5 Vorstellungen – Schauspiel

Sa 04.10.2025 19:30 Herkunft
Mi 19.11.2025 19:30 Nach dem Essen
Sa 31.01.2026 19:30 Frankenstein
Do 09.04.2026 19:30 Absprung
Sa 13.06.2026 19:30 Leonce und Lena**

Preis: 90 €

Grabbe 5

5 Vorstellungen – Schauspiel

Sa 18.10.2025 19:30 Herkunft
Do 20.11.2025 19:30 Nach dem Essen
So 08.02.2026 19:30 Frankenstein
Mi 08.04.2026 19:30 Absprung
Sa 13.06.2026 19:30 Leonce und Lena**

Preis: 90 €

** im Hoftheater

FLEXIBLE ABONNEMENTS (SCHECKS)

Das Scheckabonnement

Bleiben Sie flexibel und halten Sie sich alle Optionen für Ihre Theaterbesuche offen! Mit einem Scheck-Abo haben Sie die Möglichkeit, über die vier enthaltenen Schecks vollkommen frei zu verfügen. Sie teilen den oder die Theaterabend/e, mit wem Sie wollen, oder Sie nutzen die Schecks vier Abende in der Spielzeit ganz für sich allein. Haben Sie Stücke und Termine für den Einsatz der Schecks nach Ihren Wünschen ausgesucht, nehmen unsere Mitarbeiterinnen Ihre Reservierungswünsche gern entgegen, mit freier Platzwahl nach Maßgabe des verfügbaren Kontingents. Ein Scheck-Abo gibt es für 168 €. Es beinhaltet vier Schecks, die für die laufende Spielzeit gültig sind. Die Dauer des Scheck-Abos ist jeweils auf eine Spielzeit begrenzt. Das Abo verlängert sich um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 15. Juni gekündigt wird. Wert-Coupons aus dem »Scheck-Abo« sind nicht einlösbar für Gastspiele, Sonderverkäufe und Stücke mit Aufpreis.

Das Schauspiel-Quartett

Flexible Stück- und Terminauswahl jetzt auch exklusiv für die Schauspielsparte!

Sie erhalten ebenfalls vier Schecks, die Sie nach Ihrem Belieben für Schauspielproduktionen einlösen können. Das Schauspiel-Quartett erhalten Sie für 120 €. Es gelten die Konditionen des Scheckabonnements.

Schweinehund

Mal ehrlich – wann waren Sie das letzte Mal im Theater?

Wir haben da einen simplen Lösungsvorschlag: Überwinden Sie Ihren Theater-Schweinehund und erleben Sie mit dem »Schweinehund-Abo« einmal im Monat ein ganz besonderes Unterhaltungserlebnis.

Sie haben freie Wahl: alle Stücke, alle Spielstätten, alle Genres, alle Plätze je nach Verfügbarkeit. Doch einmal pro Monat müssen Sie Ihr Abo nutzen, sonst verfällt Ihre Theaterkarte im jeweiligen Monat. Also geben Sie Ihrem inneren Schweinehund regelmäßig einen Ruck, dann können Sie in jedem der zehn Monate der Theatersaison jeweils einmal ganz frei nach Geschmack Theater genießen, und das für 250 €. Und zum Glück verlängert sich das Abo um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 15. Juni gekündigt wird.

Wert-Coupons aus dem »Schweinehund-Abo« sind nicht einlösbar für Gastspiele, Sonderverkäufe und Stücke mit Aufpreis.

ABONNEMENTS FÜR JUNGE ZUSCHAUER*INNEN

Bühnen-Strolche

**Das Abonnement für alle von 5 bis 12 Jahren
(nur mit Strolche-Begleiter*innen!).**

Das Abonnement umfasst vier Gutscheine für Theaterbesuche in den Spielstätten des Landestheaters. Die Gutscheine gelten während der gesamten Spielzeit. Zum Preis von insgesamt 16 € kann unter folgenden Stücken gewählt werden:

Junges Theater

Frederick [4+]

Pettersson und Findus und der Hahn im Korb [5+]

Lost and Found: Ein Herz und andere Dinge [7+]

Angstmän [8+]

Familienkonzert: Der Grüffelo [5+]

VIEL ZU FEEL [10+]

Großes Haus

Der kleine Prinz [5+]

Familienkonzert: Bilder einer Ausstellung [10+]

Das schlaue Füchlein [10+]

Die Zauberflöte [10+]

Vom Fischer und seiner Frau [6+]

Strolche-Begleiter*innen

Das Abo können Eltern, Großeltern, Geschwister oder Freund*innen nutzen, die einen »Bühnenstrolch« ins Theater begleiten möchten. Es umfasst vier Gutscheine zum Gesamtpreis von 40 €, die in Zusammenhang mit einem Bühnenstrolche-Abo innerhalb einer Spielzeit genutzt werden.

Wert-Coupons aus dem Abo »Strolche-Begleiter*innen« sind nicht einlösbar für Gastspiele, Sonderverkäufe und Stücke mit Aufpreis.

Wir stehen zum Landestheater Detmold und freuen uns
über 200 Jahre kulturelle Impulse für die Region.

LANDES
VERBAND
LIPPE



erhalten | fördern | gestalten

Abonnementbedingungen

Dauer des Abonnements

Die Dauer eines Abonnements ist auf eine Spielzeit begrenzt, verlängert sich jedoch automatisch um eine weitere, sofern das Abo nicht bis zum 15.6. schriftlich gekündigt wird. Von dieser Regelung ausgenommen sind die Abonnements »Bühnenstrolche« und »Strolche-Begleiter*innen« sowie die Weihnachtsabonnements (Frühling, Sternenglanz und Vier gewinnt), die automatisch nach einer Spielzeit enden. Soll das bestehende Abo verändert werden, bitten wir um Mitteilung der Änderungswünsche bis zum 15.6.

Zahlungsmodalitäten

Die Rechnungen für die Abonnements werden zu Beginn jeder Spielzeit automatisch zugestellt. Der Gesamtbetrag kann in einer Summe oder bei einigen Abonnements im Einzugsverfahren ratenweise beglichen werden. Die erste Rate ist nach Rechnungserhalt, die zweite Rate am 1.11.2025, die dritte Rate am 2.1.2026, die vierte Rate am 1.3.2026 fällig. Die Abonnement-Ausweise gelten für die laufende Spielzeit als Eintrittskarte zu jeder Vorstellung des jeweiligen Abonnements und sind dem Einlasspersonal entsprechend vorzuweisen.

Ermäßigungen

Preisnachlässe in Höhe von 50 % gewähren wir für:

- Inhaber*innen eines Schwerbehinderten-Ausweises mit einem GdB von mind. 80 % oder mit einem B im Ausweis
 - Empfänger*innen von ALG I, Bürgergeld und Sozialhilfe
 - Teilnehmer*innen am Freiwilligen Sozialen Jahr, Wehrdienstleistende des Freiwilligen- und Bundesfreiwilligendienstes
 - Schüler*innen, Studenten*innen und Auszubildende bis zum Alter von 27 Jahren
 - Inhaber*innen der Ehrenamtskarte
- Davon ausgenommen sind:
- Das Premieren-Abonnement
 - Nachmittagsabo
 - Grabbe-Abonnements
 - Schweinehund-Abonnement
 - Scheck-Abonnement
 - Schauspiel-Quartett
 - Bühnen-Strolche und Strolche-Begleiter*innen

Boni

Zusätzlich zu den Vorstellungen im gewählten Abonnement erhält jede*r Abonnent*in die Möglichkeit, für den eigenen Bedarf drei Eintrittskarten zur Hälfte des Originalpreises zu erwerben. Für die Inanspruchnahme dieses Angebots muss der Abonnement-Ausweis vorgelegt werden. Dieses Angebot gilt nur für die jeweilige Spielzeit und je nach Verfügbarkeit der Plätze für alle Vorstellungen, allerdings nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen sowie Stücke mit Aufpreis.

Umtausch

Kann ein*e Abonnent*in einen Termin nicht wahrnehmen, besteht die Möglichkeit, den vorgegebenen gegen einen anderen Termin zu tauschen. Änderungswünsche müssen an Werktagen bis zum Vorstellungstag um 12 Uhr mittags im Theater eingegangen sein. Die Abbestellung für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen muss bis spätestens 12 Uhr des letzten Werktags vor der Veranstaltung erfolgen. Bitte rufen Sie diesbezüglich die Kartenreservierung unter 0 52 31 – 974 803 an. Abo-Gutschriften können für alle Vorstellungen außer Silvester- und Sonderveranstaltungen sowie Stücke mit Aufpreis eingelöst werden. Für den neuen Termin erhalten Sie eine Eintrittskarte, die gegen eine Tauschgebühr von 5 € ausgetauscht wird.

Spielplanänderungen

Sollten kurzfristig Spielplanänderungen eine Verlegung des Abonnementtermins notwendig machen, wird der/die Abonnent*in schnellstmöglich informiert. Deshalb ist es vorteilhaft, wenn Sie uns Adress-, E-Mail- und Telefonnummer-Änderungen mitteilen. Steht aus technischen oder künstlerischen Gründen der von Ihnen gemietete Platz nicht zur Verfügung, behalten wir uns vor, Ihnen einen Ersatzplatz zuzuweisen. Für Vorstellungen, die durch höhere Gewalt ausfallen, wird kein Ersatz gewährt.

Mit dem Abschluss eines Abonnements erkennen Sie die Abonnementbedingungen an.



plan b
Einrichtungen

plan b GmbH & Co. KG
Friedrich-List-Str. 29
33100 Paderborn

Innenstadtshop
Markt 5
33098 Paderborn

0 52 51. 500 880
info@planb-einrichtungen.de
www.planb-einrichtungen.de

vitra.

Platzhalter Anzeige Bösmann

Theaterkasse AGB

Vorverkaufsbeginn

Ab dem 12.8.2025 können Karten für alle Veranstaltungen bis zum 31.1.2026 gebucht werden. Karten für die zweite Spielzeithälfte vom 1.2.2026 bis Spielzeitende sind ab dem 1.12.2025 erhältlich. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen.

Reservierungen

Sie können Karten per Telefon oder Fax reservieren. Bestellte Karten müssen spätestens 10 Tage nach Bestelleingang bezahlt sein, entweder an der Theaterkasse oder per Überweisung: Sparkasse Paderborn-Detmold IBAN: DE57 4765 0130 0046 1600 57 BIC: WELADE3L. Über nicht fristgerecht bezahlte Karten wird anderweitig verfügt. Bezahlte Karten können auf Wunsch an der Abendkasse hinterlegt oder aber gegen eine Versandgebühr von 2 € zugeschickt werden. Nicht abgeholte Karten werden in diesem Fall nicht ersetzt. Kurzfristig für die Abendkasse reservierte Karten, die bis zum Vorstellungsbeginn nicht abgeholt wurden, werden in Rechnung gestellt.

Tickets online

www.landestheater-detmold.de

Anfragen unter: tickets@landestheater-detmold.de

Online-Tickets

Sie können Ihre Theaterkarten von zu Hause aus auf Plätzen Ihrer Wahl über unseren Vertriebspartner ADticket buchen und ausdrucken, gegen eine Systemgebühr und eine preisabhängige Vorverkaufsgebühr pro Einzelticket (Rückfragen unter 0761 – 88 84 9 99). An vielen Vorverkaufsstellen der Region und allen LZ-Ticketshops sind Karten des Landestheaters zu erwerben. Ermäßigungen sind beim Buchungsvorgang mit anzugeben. Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Abholen der Karten und beim Einlass nachzuweisen.

Ermäßigungen

Preisnachlässe in Höhe von 50 % gewähren wir für:

- Inhaber*innen eines Schwerbehinderten-Ausweises mit einem GdB von mind. 80 % oder mit einem B im Ausweis
- Empfänger*innen von ALG I, Bürgergeld oder Sozialhilfe

- Teilnehmer*innen am Freiwilligen Sozialen Jahr, Wehrdienstleistende des Freiwilligen- und des Bundesfreiwilligendienstes
- Schüler*innen, Student*innen und Auszubildende bis zum Alter von 27 Jahren
- Inhaber*innen der Ehrenamtskarte
- Gruppennachlass ab 20 Personen: 20 % auf den Normalpreis

Die Ermäßigungen werden gegen Vorlage eines gültigen Ausweises beim Kauf der Karten und beim Einlass gewährt. Bei Onlinebuchungen erfolgt der Nachweis beim Abholen an der Theaterkasse sowie beim Einlass. Ausgenommen sind Silvestervorstellungen und Sonderveranstaltungen.

Vorstellungen an Weihnachten

Vom 24.12. bis 26.12. erheben wir auf die Tickets einen Zuschlag von 5 € auf den Normalpreis.

Rücknahme / Tausch von Eintrittskarten

Eintrittskarten (außer für Silvester und Sonderveranstaltungen) können bis zu fünf Werktage vor der Veranstaltung gegen eine Gebühr von 5 € pro Auftrag zurückgegeben bzw. umgetauscht werden. Die Erstattung erfolgt in Form eines Gutscheins. Fälle von höherer Gewalt, Verkehrsbehinderung, Krankheit oder Witterung begründen kein späteres Umtausch- oder Rückgaberecht. Das Landestheater Detmold behält sich vor, aus technischen Gründen Platzänderungen vorzunehmen. Für verloren gegangene oder verfallene Gutscheine wird kein Ersatz geleistet.

Vorstellungsabbruch und Änderung von Aufführungen

Bei Vorstellungen im Hoftheater und anderen Open-Air-Veranstaltungen, die witterungsbedingt nach Beginn der Pause abgebrochen werden, entfällt der Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises. Bei Vorstellungen in allen Spielstätten des Landestheaters, die durch höhere Gewalt ausfallen, wird kein Ersatz gewährt. Sollte eine Vorstellung aus dispositionstechnischen Gründen geändert werden müssen oder ausfallen, bemühen wir uns, Sie rechtzeitig zu informieren. Bitte teilen Sie uns dazu eventuelle Ans- bzw. Telefonnummernänderungen mit.

Streitbeilegungsverfahren

Das Landestheater Detmold ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbeilegungsstelle teilzunehmen.

Nacheinlass

Nach Beginn der Vorstellung besteht bis zur Pause kein Anspruch auf Einlass in den Zuschauerraum.

Theaterbesuche mit Kleinkindern

Ein Kind unter drei Jahren darf nur mit einer erwachsenen Begleitperson eine Familienvorstellung besuchen.

Programmhefte

Für unsere Produktionen im Großen Haus, im Grabbe-Haus, im Detmolder Sommertheater und im Jungen Theater halten wir Programmhefte für Sie bereit. Ab dem Beginn der Spielzeit 2025/26 halten wir alle Programmhefte ab dem Tag der jeweiligen Premiere auch online auf unserer Website auf den jeweiligen Stückseiten für Sie bereit. Sie können sich also bereits im Vorfeld der jeweiligen Premiere über die Produktionen ausführlich informieren. Die gehefteten Programmhefte im Großen Haus können Sie natürlich weiterhin vor und während der Vorstellungen zum Preis von 2,- Euro erwerben, die Faltblatt-Programmhefte im Großen Haus und im Grabbe-Haus für eine Schutzgebühr von 1,- Euro. Alle Programmhefte können Sie auch an der Theaterkasse erwerben. Die Programmhefte zum Familienstück zur Weihnachtszeit und die des Jungen Theaters erhalten Sie kostenfrei.

Garderobenservice

Sie haben an allen Spielstätten des Landestheaters die Möglichkeit, Ihre Garderobe und Ihr Gepäck zur Aufbewahrung während der Vorstellung abzugeben. Dieser Service ist für Besucher*innen der Vorstellungen kostenfrei.

Parkmöglichkeiten

In der Nähe des Landestheaters stehen Ihnen im Parkhaus Lustgarten Parkplätze zur Verfügung, auf denen Sie Ihr Fahrzeug gegen eine Gebühr für die Dauer der Vorstellung abstellen können. An der Garderobe des Landestheaters können Sie ihre Parkkarte für 1 € gegen ein kostenfreies Ausfahrtticket tauschen.

Barrierefreiheit:

Service für Rollstuhlfahrende und Hörgeschädigte

Das Landestheater verfügt über Aufzüge, Rollstuhlplätze und Toiletten für Rollstuhlfahrer*innen. Hörgeschädigte haben bei Vorstellungen im Landestheater die Möglichkeit, eine Anlage zur Tonunterstützung zu nutzen. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Mitarbeiterinnen der Garderobe, die Ihnen gegen eine Leihgebühr von 1 € ein Empfangsgerät/Kopfhörer zur Verfügung stellen.

Gastronomischer Service

Das Foyer-Restaurant im Landestheater sowie das Café und Bistro im Grabbe-Haus laden zum Verweilen vor den Vorstellungen und während der Pausen ein. Das Foyer-Restaurant im Landestheater öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tischreservierungen für das Foyer-Restaurant sind telefonisch unter 0 52 31 – 97 46 42 (montags bis freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr sowie von 17:00 bis 18:30 Uhr) oder unter www.catering-manufaktur-lippe.de möglich.

Programminformationen

Wir informieren regelmäßig über unseren Spielplan in unseren Monatsleporellos sowie der viermal pro Spielzeit erscheinenden Theaterzeitung »TheaterZeit!« des Landestheaters. Auf www.landestheater-detmold.de erhalten Sie ausführliche Informationen über das Theater, das Ensemble, die Stücke des Spielplans, Termine und unsere theaterpädagogischen Angebote.

Datenschutz

Unsere Mitarbeiterinnen der Theaterkasse erbitten beim Kartenkauf persönliche Daten von Ihnen wie Adresse, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse sowie Bankverbindung, um Sie möglichst umgehend über Besonderheiten des Spielplans wie Vorstellungsänderungen oder -ausfälle zu informieren und um den Abovertrag mit Ihnen abschließen zu können. Für Preisnachlässe benötigen wir zudem Angaben zu Ihrem Alter, zur Ausbildungsstätte oder zu freiwilligen Diensten sowie zum Empfang staatlicher Leistungen oder Art und Höhe der Schwerbehinderung. Die Nachweise sind lediglich an der Theaterkasse vorzulegen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für uns oberste Priorität. Alle aktuellen Änderungen finden Sie auf Aushängen an der Theaterkasse sowie auf unserer Website www.landestheater-detmold.de.



Krumme Straße 4
32756 Detmold
www.diebrille-detmold.de

40 JAHRE SEHKULTUR IN DETMOLD

Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar. *Paul Klee*



Kulturförderung
Für gute Unterhaltung
– mit Sicherheit.

Seit über 270 Jahren
der aktive Förderer von
Kunst und Kultur in Lippe.

Wir versichern Lippe.



Eintrittspreise

Landestheater / Detmolder Sommertheater		A	B	C	D
Oper / Operette	La traviata	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Das schlaue Fuchslein	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	The Wreckers	46/23 €	40/20 €	32/16 €	20/10 €
	Die Reise nach Reims	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Alcina	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Die Zauberflöte	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Die Herzogin von Chicago	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Das Mädchen aus dem goldenen Westen	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Opernschule	Die Preise entnehmen Sie dem Monatsleporello.			
Musical	Das Glück ist eine Orange	46/23 €	40/20 €	32/16 €	20/10 €
	La Cage aux Folles	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
Ballett	Licht aus, Spot an: Backstage!	46/23 €	40/20 €	32/16 €	20/10 €
	Vom Fischer und seiner Frau	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Don Quichotte	46/23 €	40/20 €	32/16 €	20/10 €
Schauspiel	Der Menschenfeind	32/16 €	28/14 €	20/10 €	16/8 €
	Shockheaded Peter	38/19 €	32/16 €	26/13 €	20/10 €
	Die Nashörner	32/16 €	28/14 €	20/10 €	-
	Der zerbrochne Krug	32/16 €	28/14 €	20/10 €	-
	Königin Lear	32/16 €	28/14 €	20/10 €	16/8 €
	Die Dreigroschenoper	38/19 €	32/16 €	26/13 €	20/10 €
Märchen: Der kleine Prinz		20/10 €	20/10 €	16/8 €	16/8 €
Konzerte	Sinfoniekonzerte	32/16 €	28/14 €	20/10 €	16/8 €
	Neujahrskonzert	59/29,50	55/27,50	42/21 €	30/15 €
	Schulkonzerte	14/7 €	14/7 €	10/5 €	10/5 €
	Familienkonzerte	14/7 €	14/7 €	10/5 €	10/5 €

ab
23.9.
Karten-
vorverkauf
für
Schulen

Landestheater / Detmolder Sommertheater		A	B	C	D
Junges Theater		14/7 €			
Grabbe-Haus, Hoftheater		20/10 €			
Gastspiele	Matthias Brandt: »DÄMON«	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Jörg Hartmann: »Lärm des Lebens«	50/25 €	46/23 €	38/19 €	26/13 €
	Alexander Klawns	66/33 €	62/31 €	52/26 €	40/20 €
Schule	Schulvorstellungen (vormittags)	16/8 €	16/8 €	12/6 €	12/6 €
	Der kleine Prinz				
Silvester	Die Herzogin von Chicago	70 €	65 €	50 €	40 €
	Der zerbrochne Krug	52 €	47 €	37 €	—

Theaterkasse

Landestheater Detmold
Theaterplatz 1
32756 Detmold
Eingang Doktorweg – Höhe Wiesenstraße

Öffnungszeiten

Di – Fr 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sa 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mo geschlossen
Die Theaterkasse ist vom 8. Juli bis 12. August 2025 geschlossen.

Öffnungszeiten Abonnementberatung

Di – Fr 10:00 Uhr – 13:00 Uhr und
16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mo und Sa geschlossen
Abo-Telefon: 0 52 31 – 974 802
E-Mail: wolf@landestheater-detmold.de

Telefonischer Kartenservice

Telefon: 0 52 31 – 974 803
Fax: 0 52 31 – 974 877
Mo – Sa 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mo – Fr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Auch beim Tausch von Abo-Terminen!

Öffnungszeiten der Theaterkasse vor den Vorstellungen

Großes Haus, Hoftheater, Detmolder Sommertheater, Konzerthaus der Hochschule für Musik
———> 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Bei Märchen, Konzerten, Extras

———> 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Grabbe-Haus, Junges Theater und andere Spielstätten

———> 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Die Abendkasse schließt mit Beginn der Vorstellung.



GUTE UNTERHALTUNG

Ihr Claus Wedde
und das Wedde.bio-Team aus Detmold

Petersilchen / Wedde.bio® | Bioladen + Bistro
Wiesenstr. 2 | 32756 Detmold | 05231 22940
Mo - Fr 8-19 Uhr | Sa 8 - 18 Uhr
detmold@wedde.bio
<https://wedde.bio>



Hillgraf

macht sicher

Ihr Versicherungsmakler in Ostwestfalen Lippe.

Wie erarbeiten mit Ihnen individuelle
Versicherungskonzepte basierend auf
einer gemeinsamen, vertrauensvollen
Zusammenarbeit.

Sie bekommen von uns immer den besten
Rat und die für Sie optimale Lösung.



Hillgraf GmbH

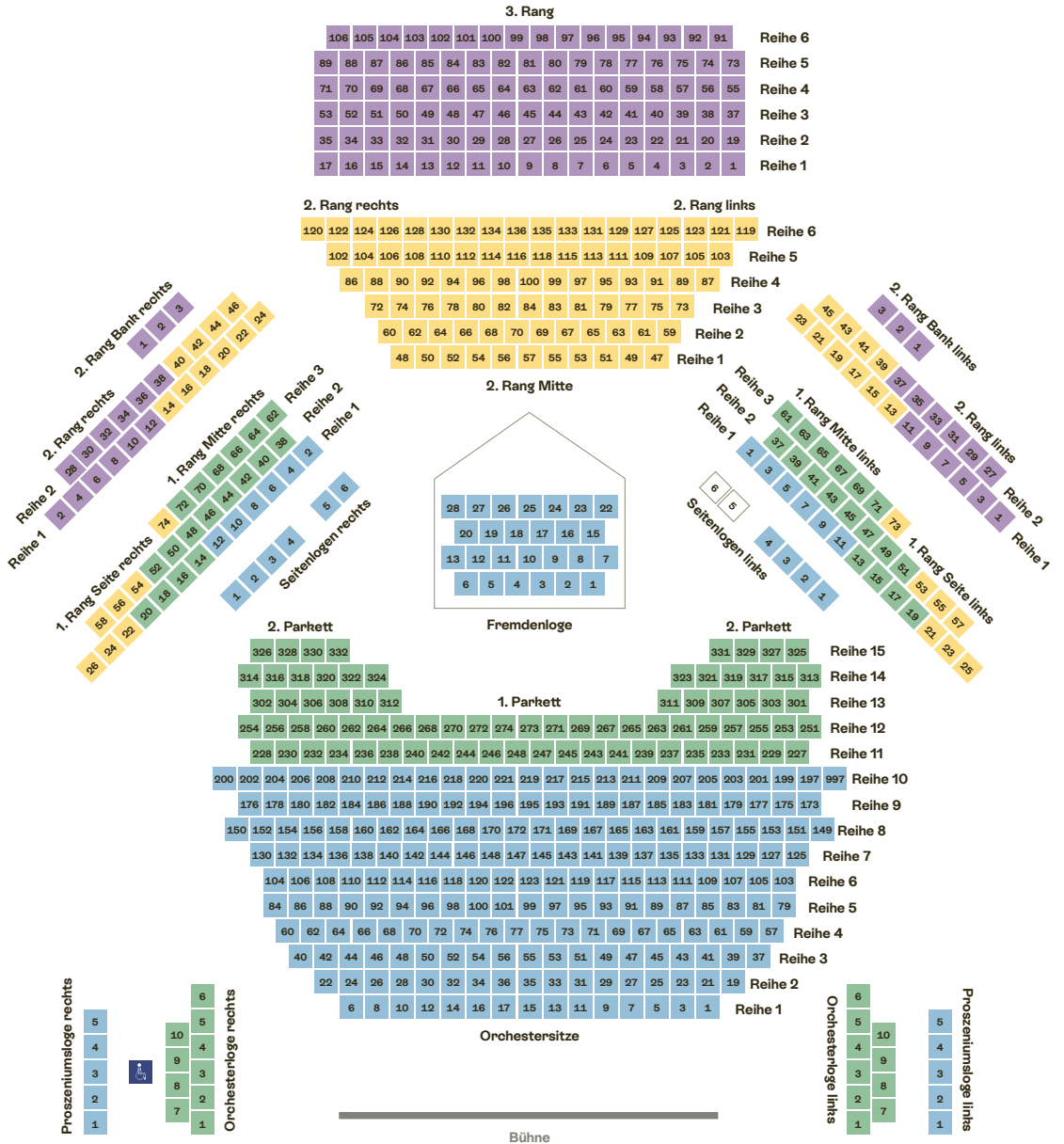
Bahnhofstr. 5 • 32756 Detmold

Tel.: 05231 9709 0 • Fax: 05231 39830

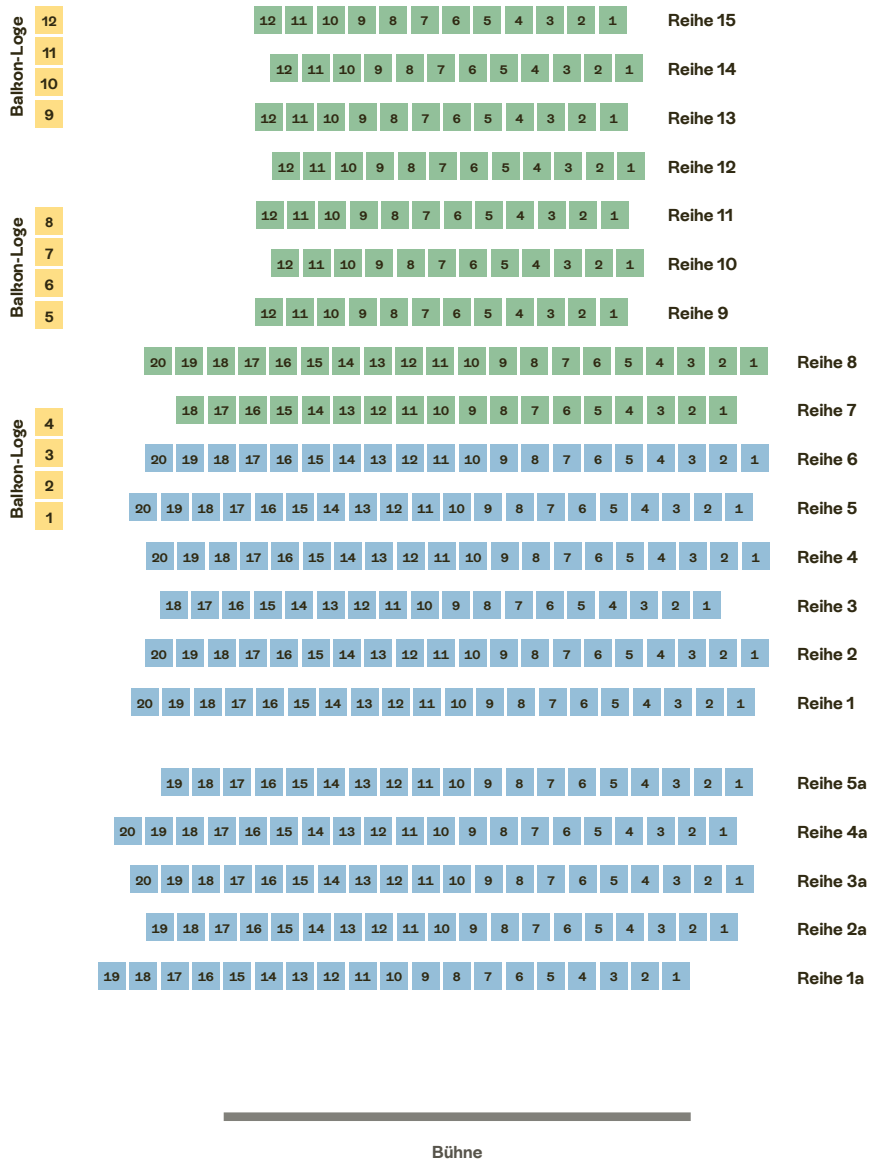
E-Mail: info@hillgraf.de • www.hillgraf.de

Für eine sichere Zukunft.

Großes Haus



Detmolder Sommertheater



KOMM VORBEI!

Wir feiern das ganze Jahr.
Bei uns & in der
ganzen Stadt.

1/3
OBERSCHORFHEIDE
Lingerie

EXPERTEN
**BH &
WÄSCHE**
BERATUNG



JETZT TERMIN
BUCHEN!



OBERSCHORFHEIDE Lingerie // Lange Straße 26 // Detmold

MARIE JO PRIMADONNA OUVIA Spidel **CALIDA**

OHNE CASH PARKEN

Überall im Zentrum und im Parkhaus
in Detmold*!

Mit Deiner EC-/Debitkarte, Kreditkarte
oder Smartphone.

*An allen Parkscheinautomaten in Gebührenzone A und den großen Sammelparkplätzen
nach Verfügbarkeit. In den Parkhäusern Am Finanzamt, Lustgarten und Paulinenstraße.

Einfach
&
schnell!



MEINE STADT.  MEIN STADTBUS.

SVD
Stadtverkehr Detmold



ELISABETH
HOTEL ★★★ GARNI

Herzlich willkommen!

- Inklusionshotel
- Barrierefrei
- geprüft von »Reisen für alle«
- Familienfreundlich
- Haustiere erlaubt
- Freies WLAN

- Zimmer
- Apartments
- Ferienwohnung
- Ferienhaus (in Verwaltung)
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Hauseigener, kostenfreier Parkplatz



Einzelzimmer ab 94,50 Euro

Doppelzimmer ab 117 Euro

Preise pro Nacht, inkl. Frühstück, Service und 7 % MwSt.



embrace
UNIVERSITÄT WÜRZBURG
INSTITUT FÜR MEDIEN



Große Auftritte brauchen großartigen Service.

Wir sind Ihr Spezialist für optimalen Service und Verkauf von MAN Nutzfahrzeugen, Aufliegern und Anhängern.



Gremien der Landestheater Detmold GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Dr. Axel Lehmann, Kreis Lippe

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Heike Busse, Kreis Lippe

Sabine Mirbach, Kreis Lippe

Moritz Ille, Kreis Lippe

Frank Hilker, Stadt Detmold

Walter Neuling, Stadt Detmold

Hans-Jörg Düning-Gast, Landesverband Lippe

Andreas Kuhlmann, Landesverband Lippe

Carsten Venherm, Stadt und Kreis Paderborn

Gesellschafterversammlung der Landestheater Detmold GmbH

Kreis Lippe, Stadt Detmold

Landesverband Lippe

Stadt Paderborn

Kreis Paderborn

Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH

Verein zur Förderung des Landestheaters

Detmold e. V.

Geschäftsführung

Kirsten Uttendorf, Intendantin /

Künstlerische Geschäftsführerin

Stefan Dörr, Kaufmännischer Direktor /

Kaufmännischer Geschäftsführer

Kooperationspartner*innen

Kreis Herford

Stadt Herford

Förderer

Land Nordrhein-Westfalen

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Kreis Gütersloh

Stadt Hameln

Kreis Höxter

Kreis Minden-Lübbecke

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des Immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.



Impressum

Herausgeber: Landestheater Detmold

Spielzeit 2025/26

Intendantin / Künstlerische Geschäftsführerin:

Kirsten Uttendorf

Kaufmännischer Direktor /

Kaufmännischer Geschäftsführer: Stefan Dörr

Chefredaktion: Susanne Springer

Herstellungsleitung: Angie Starczyk

Redaktion: Marketing und Dramaturgie

Grafikdesign: Wiebke Jakobs Pink Gorilla, Hamburg

Fotos: Lisa Drewes (S. 124); Janine Guldener (S. 68);

Steven Haberland (S. 125); Marc Lontzek (S. 110/111),

Silvia Medina (S. 127), MKW / Anja Tiwisina (S. 4);

privat (S. 34, 40, 58, 60); Jochen Quast (S. S. 3,

19–24, 31–33, 35, 38–42, 45–53, 57, 59, 64–67, 69,

80–84, 91–95, 115), Elisa Unger (S. 63), Gordon

Welters (S. 85)

Illustration: Wiebke Jakobs

Herstellung: Bösmann Medien und Druck GmbH &
Co. KG

Papier: Umschlag 250 g/m² Magno Natural

Inhalt 115 g/m² Magno Volume

Auflage: 12.000 Stück

Type: ES Rebond Grotesque und ES Face von
Extrasat

Redaktionsschluss: 1.4.2025

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

*Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in
diesem Spielzeithft an einigen Stellen auf eine
geschlechtsneutrale Differenzierung (zum Beispiel
Besucher*innen) verzichtet. Entsprechende Nennun-
gen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätz-
lich für alle Menschen.*

Gefördert durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

WDR 3

ANSCHRIFTEN DER SPIELSTÄTTEN

Landestheater Detmold

Großes Haus

Theaterplatz 1, 32756 Detmold

Grabbe-Haus

Studiobühne des Landestheaters

Bruchstraße 27, 32756 Detmold

Junges Theater

Kinder- und Jugendbühne des Landestheaters

Bahnhofstraße 1, 32756 Detmold

Hoftheater

Innenhof des Landestheaters Detmold

Theaterplatz 1, 32756 Detmold

Detmolder Sommertheater

Neustadt 24, 32756 Detmold

ANSPRECH- PARTNER*INNEN

Kirsten Uttendorf

Intendantin / Künstlerische Geschäftsführerin

Telefon 0 52 31 – 974 611

uttendorf@landestheater-detmold.de

groenebaum@landestheater-detmold.de

Stefan Dörr

Kaufmännischer Direktor /

Kaufmännischer Geschäftsführer

Telefon 0 52 31 – 974 614

doerr@landestheater-detmold.de

buschmann@landestheater-detmold.de

Susanne Springer

Leiterin Kommunikation und Marketing,

Pressesprecherin

Telefon 0 52 31 – 974 623

springer@landestheater-detmold.de

Natascha Mamier und Philine Korkisch

Leitungsteam Junges Theater

Telefon 0 52 31 – 302 89 97

mamier@landestheater-detmold.de

korkisch@landestheater-detmold.de

Birgit Reiher

Referentin Gastspielmarkt

Telefon 0 52 31 – 974 621

reiher@landestheater-detmold.de

leolux



Pallone „Soft Seasons“
die ultimative Design-Ikone neu gedacht

ergo:nomie

arbeiten · entspannen · genießen

Röntgenstr. 2 | 32756 Detmold | info@ergo-nomie.de | www.ergo-nomie.de



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen - regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkassen
in Lippe**